

# W<sup>•</sup> DIE Weinstraße

DIE ERSTE UNABHÄNGIGE ZEITSCHRIFT FÜRS ÜBERETSCH,  
UNTERLAND UND MITTLERE ETSCHTAL | [WWW.DIEWEINSTRASSE.BZ](http://WWW.DIEWEINSTRASSE.BZ)

## UNTER FREIEM HIMMEL

Kindergarten heute zwischen offener Gestaltung  
und moderner Erlebnispädagogik



Lesen Sie uns auch online:  
[www.dieweinstrasse.bz](http://www.dieweinstrasse.bz)

**SPEZIAL**  
GARTEN &  
LANDWIRTSCHAFT  
S. 50

### Andreas Bonell

10 Fragen an den neu gewählten  
Bürgermeister von Margreid

S. 26

### Weingut Alois Lageder

Biodynamische Spitzenweine  
vom Ansitz Löwengang in Margreid

S. 38

### Manuel Zwerger

Die steile internationale Karriere  
des Traminer Komponisten

S. 46



IFA Immobilien  
AGENZIA IMMOBILIARE

## NEUE EINZIGARTIGE ANGEBOTE

Büros und Geschäftsflächen im  
Unterland zu verkaufen/vermieten

GESCHÄFTE IN AUER UND SEIS ZU VERKAUFEN!

**P 033: WELSCHNOFEN GENEHMIGTES PROJEKT MIT 2640 M<sup>3</sup> AN WOHNKUBATUR ZU VERKAUFEN**

### Immobilienangebote:

E 092: Bozen: Großzügige Duplex-Wohnung in Bozen, E.Kl. in Ausarbeitungsphase  
E 093: Bozen: Zweizimmer-Duplexwohnung in Bozen, E.Kl. G  
A 547: Buchholz: Dreizimmerwohnung mit Panoramablick, Klima Haus A  
A 653: Buchholz: Großzügige Dreizimmerwohnung, 220.000€, E.Kl. in Ausarbeitungsphase  
E 121: Fleimstal: Verschiedene Vierzimmerwohnungen im Fleimstal  
E 088: Leifers: Komplett renovierte Dreizimmerwohnung, 285.000€, E.Kl. G  
A 612-6: Neumarkt: Dreizimmerwohnung im Zentrum, 280.000€ E.Kl. G  
A 639: Roveré della Luna: Exklusive Villa mit Garten, 680.000€ E.Kl. E  
A 609: Ruffrè: Zweizimmerwohnung in der wunderschönen „Villa Imperiale“, E.Kl. E  
HI 045: Salurn: Industriehalle mit Büros und Wohnung, E.Kl. in Ausarbeitungsphase  
HI 093: Trento: Großzügige Büros in Trient zu verkaufen, E.Kl. F  
HI 095: Salurn: Magazin zu ca. 368 m<sup>2</sup>, E.Kl. E  
HI 099: Mezzolombardo: Büro in der Nähe vom Zentrum, 130.000€, E.Kl. in Ausarbeit.  
G 035: Neumarkt: Kubatur zu ca. 1.300 m<sup>3</sup>  
E 273: Bozen: Lagerräume – Garage – Keller zu verkaufen!

### Miete:

HI 068: Bozen: Büro in Bozen zu vermieten, 1.300€/Monat + Spesen  
M 076: Bozen: großzügiges Magazin ca. 106m<sup>2</sup>  
M 047: Neumarkt: Gewerbeflächen mit Büros und Magazin zu vermieten!

### Investmentobjekte:

HI 086: Bruneck: Büro im Erdgeschoss, ca. 98m<sup>2</sup>, E.Kl. E  
A 622: Pfatten: Vermietete Reihenhäuser mit Garten, E.Kl. G

### NEUBAU!:

P 028: Montan (Kalditsch): Neubauwohnungen im Grünen! – Klimahaus A!  
E 265: Daiano: Neubau! Neue Vierzimmerwohnungen in Daiano – Klimahaus A!  
P 003: Auer: Geschäft/Büro zu vermieten/verkaufen!  
P 032: Welschnofen: Letzte Wohnung! Zweizimmerwohnung, Klimahaus A!

#### E 088: LEIFERS:

Komplett renovierte  
Dreizimmerwohnung, E.Kl. G

€ 285.000,00



#### A 653: BUCHHOLZ:

Großzügige Dreizimmerwohnung.  
E.Kl. in Ausarbeitungsphase

€ 220.000,00



Gerne übernehmen wir für Sie sämtliche Dienstleistungen rund um die Immobilie

39044 Neumarkt, Bahnhofstraße 5 Telefon: 0471/813632 E-Mail: [info@ifa-immobilien.it](mailto:info@ifa-immobilien.it) Website: [www.ifa-immobilien.it](http://www.ifa-immobilien.it) Fb: IFA Immobilien GmbH/Srl



**reko**  
SYSTEM

## Kunstharz- beschichtung für Bad, Küche und Wohnzimmer.

M. 351 583 07 69 · T. 0471 188 65 40  
Neustadt 11 · 39040 Aldein · [info@rekosystem.it](mailto:info@rekosystem.it)

[www.rekosystem.it](http://www.rekosystem.it)





## LIEBE LESERINNEN UND LESER,

der Kindergarten ist auf dem Weg des Wandels. Von der Kinderbewahranstalt der vorigen Jahrhunderte trennen ihn bereits Welten, aber auch seit den 80er Jahren hat sich so einiges getan. Bildungsfelder, Visionen, ganzheitliche Ansätze – die Rahmenrichtlinien schaffen die Grundlage dafür, das Kind in den Mittelpunkt zu stellen. Das Kind, das aktiv ist, kompetent und in sich selbst die Anlagen trägt zu lernen. Und Letzteres vor allem spielend tut. Spielprozesse sind immer auch Lernprozesse, eines der Grundprinzipien dieser neuen Ansätze, die ein Umdenken von allen erfordern.

Kindergarten geht den Weg nicht allein. Unabdingbar ist die Zusammenarbeit mit den Eltern, der Austausch mit ihnen. Das schafft Vertrauen und zugleich aber auch Konfrontation. Die Vielfalt des Kindergartens schlägt sich schließlich auch in den unterschiedlichen Ansichten über die erste Bildungsstufe nieder.

Was ist Kindergarten? Die Bildungsinstitution wird nicht nur innerhalb des pädagogischen Fachpersonals und im Betreuungsteam diskutiert, sondern ist auch gesellschaftlich ein heißes Eisen. Was soll Kindergarten heute leisten? Eine Sprache beibringen, angemessen auf die Schule vorbereiten, Eltern ersetzen: Kindergarten wird mit Ansprüchen konfrontiert, die nicht immer den pädagogischen Inhalten entsprechen. Und umgekehrt. Elterninitiativen sind auf dem Vormarsch, die eine Alternative zum Kindergarten suchen und sie in der Outdoor-Pädagogik finden.

Zwischen Waldkindergarten und offener Erziehungslehre – schlussendlich wird es aber darauf ankommen, dass man dabei das Wichtigste nicht aus den Augen verliert: das Kind.

Astrid Kircher

[astrid.kircher@diweinstrasse.bz](mailto:astrid.kircher@diweinstrasse.bz)



Fernando Armellini  
im Porträt | S. 32

Quelle: Barbara Franzelin



Irma Werth und ihr  
unermüdlicher Einsatz | S. 42

Quelle: Irma Werth



Orientierungsläuferin  
Christine Kirchlechner | S. 44

Quelle: Christine Kirchlechner

# DIE Weinstraße

**ABO  
AKTION  
2021**

## Werden Sie Freund, Gönner oder Unterstützer

Mit einem kleinen Jahresbeitrag können Sie unsere Zeitschrift unterstützen. Damit geben Sie uns das Gefühl, dass Ihnen „Die Weinstraße“ ans Herz gewachsen ist – und das motiviert uns, Ihre Bezirkszeitung noch besser zu machen.

**Und so wird es gemacht:** Ganz einfach! Bei Ihrem nächsten Besuch in der Bank oder bei der Post können Sie unsere Zeitschrift durch die Überweisung des Jahresbetrags unterstützen.

### Unsere Konten:

Raiffeisen IBAN: IT 98 J 08255 58160 000300009903

BancoPosta IBAN: IT 46 I 07601 11600 000089105530

Geben Sie bitte Namen, Abo-Nummer oder Adresse, als Einzahlungsgrund an.

|                    |          |
|--------------------|----------|
| Freundschafts-ABO* | 20,00 €  |
| Gönner-ABO*        | 50,00 €  |
| Unterstützer-ABO*  | 100,00 € |

\*Sollten Sie das Unterstützungsabo nicht einzahlen, erhalten Sie natürlich weiterhin kostenlos „die Weinstraße“ zugestellt.

**VIelen  
DANK!**

# Sergio Camin

NORDWEST: KOGNITIVE OBJEKTE



Das Kunstforum Unterland zeigt vom 24. April bis 8. Mai 2021 eine Ausstellung des Künstlers Sergio Camin.

Lamellenartige Klippen, Klippen, die wie Stahl wirken. Eine unvorstellbare Vielschichtigkeit verschiedener Ebenen, übereinanderliegend und ineinandergreifend, erschaffen Erzählungen, unleserlich von außen. Dichte Schichten von Seiten aus Dolomit, oder Felsbänder aus dünnen Flügeln, leuchtend grau: das einzig absolute Subjekt in diesen Szenarien ist die Zeit, die zur Materie wird. Eine Materie, die dennoch die Beschaffenheit der Abbildung und die Konsistenz der Ideen aufweist.

Sergio Camin präsentiert diesmal einen Werkzyklus, dessen Arbeiten auf die Felsen des nordwestlichen Meers fokussiert sind. Mit Bleistift und Aquarell treten Haufen hervor, pure kognitive Objekte: es sind Klippen, die Felsblöcke oder Brösel sein können, monströse statische Gruppen oder kleiner Schotter, der in andere Spalten rutscht. Ober- und unterhalb dieser Figuren sieht man Gewässer, die auch Himmel sein könnten. Wenn Mineralstücke, scheinbar übriggeblieben und auf magische Weise ausgeglichen in ihrer Zusammenhanglosigkeit, so präsentiert werden, dann erhalten sie dadurch den Wert von Materialien, die den Sinn der Gefühle in sich tragen, auch jener, an die wir uns nicht erinnern möchten. Und diese Informationen, die denk- und speicherbar sind, sind Lamellen der Erfahrung: diese Klippen erscheinen nun Identität. Zarte Sektionen von Granit, nur von innen lesbar, abschürfungsresistent, nicht verankert, unkoordiniert übereinandergeschichtet; diese Felsen beinhalten das einfachste Geheimnis: sie hören niemals auf, ihre widerstandsfähige Präsenz zu behaupten.

Anlässlich der Vernissage und während der gesamten Dauer der Ausstellung werden natürlich alle zu dem Zeitpunkt vorgegebenen Anti-Covid-19-Richtlinien eingehalten. ■

**Vernissage**  
**am 24. April 2021**  
Soft Opening von 16 bis 20 Uhr.  
Die Ausstellung ist während folgender Öffnungszeiten zu besichtigen: 24.04.-08.05.2021 - Dienstag bis Samstag von 10-12 Uhr und von 16-18 Uhr (Kunstforum Unterland - Galerie der Bezirksgemeinschaft Überetsch Unterland - Lauben 26 - Neumarkt).

## GIRLAN: BLÜHENDE BÄUME ALS ZEICHEN DER HOFFNUNG



~ *Heimbewohner pflanzen einen Kaiser-Alexander-Birnenbaum*

Quelle: Stiftung St. Elisabeth

SK Die Stiftung St. Elisabeth gedenkt der Coronaverstorbenen ganz besonders im Jesuheim. Dreizehn Bewohner sind in der ersten Phase der Pandemie, also im Frühjahr 2020 gestorben. Am 18. März fand deshalb zu ihrem Gedenken im Beisein einiger Bewohner ein Gottesdienst mit Kaplan Albert Ebner und der Schwesterngemeinschaft statt. Anschließend wurde im großen Garten vom Jesuheim ein blühendes Zeichen gesetzt. „Wir möchten in besonderer Weise den Verstorbenen gedenken und pflanzen voll Hoffnung auf bessere Zeiten drei Obstbäumchen“, sagt Christian Januth, Verwaltungsleiter im Jesuheim. „Wachstum, Leben, Freude und Zuversicht sollen damit zum Ausdruck gebracht werden“, so Januth. Bei der feierlichen Segnung der zwei Birnenbäume und des Marillenbaums wurde dem unermüdlichen Einsatz aller Mitarbeiter gedankt, die so tapfer mit den Bewohnern und den Angehörigen diese Zeit durchgestanden haben und noch immer vollen Einsatz leisten. „Ich bin sicher, dass wir uns jedes Jahr, wenn die Obstbäumchen blühen oder wir ihre Früchte ernten, uns daran erinnern werden, diese schreckliche Pandemie im Vertrauen auf Gott überwunden zu haben“, bekräftigt Maria Oberprantacher von der Stiftungsleitung. ■

Eine Zeitschrift ist online  
die erste Adresse.  
Tablets und Smartphones  
sind die Medienträger der Zukunft, wir sind dafür gerüstet  
auf [www.dieweinstrasse.bz](http://www.dieweinstrasse.bz)

**Werben Sie in Ihrer  
Bezirkszeitschrift**

**DIE  
Weinstraße**

T 0471 051260 | [werbung@dieweinstrasse.bz](mailto:werbung@dieweinstrasse.bz)

**BAUMSCHULE  
NISCHLER**  
des Nischler Georg & Co.

Ihr Ansprechpartner  
**Kieser Werner**  
Tel. +39 335 6839239

**SCHLANDERS** Tel. 0473 740 082  
Gewerbezone 1 Fax 0473 740 408  
Vetzan Mail [info@nischler.it](mailto:info@nischler.it)

**[www.nischler.it](http://www.nischler.it)**



# Neu in Eppan

Fußgängerzone

# EXON

*fashion*

Zur Eröffnung

**-20%**

auf jeden Einkauf

bis 17. April



 **GRUBER  
GENETTI**  
www.gruber-genetti.it

**Immer für Sie da!**

**Martin Rellich**  
Vertretung Raum Unterland  
M 338 887 99 80

**Büro**  
T 0473 568 004

**HAIR LIDY**  
Styling & Solarium

**Frohe Ostern an  
alle meine Kunden  
UND EINE GESUNDE ZEIT**



**Öffnungszeiten:**  
**Di:** 08.15 - 12.00 Uhr  
**Mi:** 09.00 - 17.00 Uhr  
**Do-Fr-Sa:** 08.15 - 12.00,  
15.15 - 19.00 Uhr

Via degli Olmi 1/1 Hilbweg  
39040 Ora / Auer  
Tel. 0471 80 21 98  
hairlidy@alice.it 

**BAUMSCHULEN • VIVA!**



**BRAUN**  
www.braun-apple.com  
Tel.: 0471 660640 • Fax: 0471 660190

**KIKU**  www.kiku.it  
Fresh Apple Emilian

## BRANZOLL: PROJEKT „FAMILY SUPPORT“ SUCHT FREIWILLIGE

BF 2014 in Lana ins Leben gerufen, wurde das Projekt „Family Support“, das jungen Familien Unterstützung nach der Geburt eines Kindes bietet, im Laufe der Jahre auch auf andere Landesteile ausgeweitet. Das Grundprinzip ist einfach: Fehlt jungen Eltern in den ersten Lebenswochen ihres Kindes ein Beistand, weil vielleicht Großeltern, Verwandte, Freunde oder Nachbarn weit weg sind oder selbst voll im Arbeitsleben stehen, bieten die Freiwilligen des Projekts eine Hilfestellung bei der neuen Aufgabe. Ein Trägerverein übernimmt die Organisation und koordiniert die Dienstleistung, in Branzoll wurde diese Aufgabe unlängst vom Verein „Il Melograno“ übernommen. Koordinatorin Silvia Venturin sieht aufgrund der pandemiebedingten Entwicklung einen erhöhten Bedarf: „Einerseits eine gesellschaftliche Entwicklung, andererseits die derzeit herrschende Isolation haben uns als Verein bewogen, dieses Projekt zu unterstützen. Es liegt uns sehr am Herzen, Familien in diesem besonderen Moment zu unterstützen und sie beim Start in den neuen Familienalltag zu begleiten.“ Der Dienst wird von Freiwilligen gewährleistet, derzeit sucht der Verein nach Mitarbeitern, die einmal in der Woche für einen begrenzten Zeitraum jungen Familien unter die Arme greifen. Eine entsprechende Ausbildung durch eine Fachkraft



~ Das Projekt „Family Support“ unterstützt mit Freiwilligen junge Familien nach der Geburt eines Kindes in ihrem neuen Alltag

Quelle: Il melograno

und Teamsitzungen für den Erfahrungsaustausch gehen der Zusammenarbeit voraus. Eine detaillierte Beschreibung des Projekts ist auf der Webseite [www.family-support.it](http://www.family-support.it) einsehbar, Freiwillige können sich an die Mail-Adresse [melogranoalloadige@family-support.it](mailto:melogranoalloadige@family-support.it) wenden, der Start ist für Mai vorgesehen. ■

## KALTERN: YOU CAN DO IT – WIR FÜR UNSERE WELT!

LP Wir geben nicht auf! Auch wenn im vergangenen Jahr der größte Teil der Veranstaltungen aufgrund der Coronanotlage nicht stattfinden konnte, machen wir weiter. Für 2021 hat das Kalterer Netzwerk „You can do it – Wir für unsere Welt“ ein reichhaltiges Programm. Es geht darum, Ideen und Möglichkeiten für eine nachhaltige Lebensweise aufzuzeigen, kleine Schritte zu unternehmen, die zu einem gemeinsamen Ziel führen: Unserer Umwelt Gutes tun und im Einklang mit ihr leben. Verschiedene Organisationen haben eine Vielzahl an Veranstaltungen geplant. Die Kindergärten und Schulen sind federführend dabei, schließlich sind die Kleinen die Zukunft von morgen. Im Laufe des

Jahres folgen weitere Veranstaltungen, wie etwa der Waldtag, der von der Umweltgruppe im Mai organisiert wird, ebenso wie die Waldabenteuer und die Naturerfahrungswoche im Sommer im Montiggler Wald. Eine Veranstaltung, die sich bereits bewährt hat und wieder ins Programm aufgenommen wurde ist „Voku-Pocu – Kochen mit geretteten Lebensmitteln“, die im Oktober im Kuba mit der Mittelschule und der Umweltgruppe organisiert wird. Die Bibliothek Kaltern plant „Musikalische Gespräche zu den 17 Zielen der Nachhaltigkeit“ zusammen mit einer Wanderausstellung, die sie beherbergen wird. Das ist nur eine kleine Auswahl aus dem bunten Potpourri – wir sind zuversichtlich, dass sie stattfinden können! Ihr lest von uns! ■



Quelle: Il melograno



**MONTAN: OPTIMIERUNG DER TRINKWASSERVERSORGUNG**

^ Lokalausweis bei Baubeginn: Baustellenleiter Wolfgang Falser, Bürgermeisterin Monika Delvai Hilber, Ing. Günther Vieider, Sicherheitsbeauftragter Ing. Roberto Clozza (v. l.)

Quelle: Gemeinde Montan

RM Eine der wichtigsten Quellen für die Trinkwasserversorgung der Gemeinde Montan befindet sich am Berg oberhalb der Fraktion Gschnon. Nachdem vor einigen Jahren die Ableitung bis nach Gschnon mit gleichzeitiger Errichtung eines Speicherbeckens zur Versorgung mit Trink- und Löschwasser des Weilers erneuert wurde, wird jetzt die Leitung bis zum Speicherbecken „Müllerbachl“ in Glen ausgetauscht. Gleichzeitig werden auch die Infrastrukturen für die Glasfaserverbindung und die unterirdische Verlegung der Stromleitung vorgesehen. Die Arbeiten im steilen und unwegsamen Gelände werden von der Firma Falserbau GmbH aus Karneid unter der Bauleitung von Ing. Günther Vieider durchgeführt. Gleichzeitig wird ein Kleinkraftwerk beim Speicherbecken „Müllerbachl“ mit einer Nennleistung von 24 KW errichtet. Der bestehende Höhenunterschied zwischen Gschnon und Glen kann somit durch den Einbau einer Turbine für die Erzeugung von Energie genutzt werden. „Auch wenn die Erlöse aus der Energie aus diesem Kleinkraftwerk eher bescheiden sein werden, ist es jedoch für die Gemeinde zunehmend wertvoll, Einnahmen für den laufenden Teil des Gemeindehaushalts zu generieren“, betont Bürgermeisterin Monika Delvai Hilber. ■

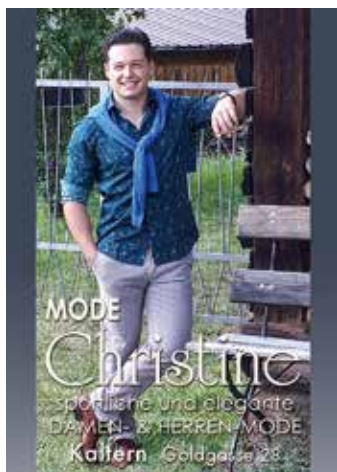
**NEUMARKT: MIT PLASTIC FREE DIE ERDE RETTEN**

^ Die Helferinnen beim Aufräumen in Neumarkt

Quelle: Martina Puentes

PF Seit 2019 sammelt der Verein Plastic Free Onlus in ganz Italien Plastikmüll. Die ehrenamtlichen Helfer wollen auf die Plastikverschmutzung aufmerksam machen. Nun ist die Aktion auch in Südtirol angekommen: Seit zwei Monaten ist Martina Puentes Referentin des Vereins im Unterland.

Seitdem waren die Mitglieder des Vereins in Neumarkt, Margreid, Kurtatsch und Tramin und am Etschdamm unterwegs, um Müll zu sammeln. Und von dem gibt es genug. Besonders schockierend ist, wie viel bewusst in der Natur entsorgt wird: Hundesäckchen, Dosen, Flaschen und ganze Säcke voller Müll. Besonders viel findet sich entlang des Etschdamms, am Straßenrand und bei Parkplätzen. Mehrere Gemeinden im Unterland haben den Freiwilligen eine unbürokratische Möglichkeit gegeben, den Müll am Recyclinghof zu entsorgen. In Neumarkt nimmt der Verein an der Aktion „Für ein sauberes Dorf“ der Gemeinde am 27. März teil. Etwas Besonderes ist für den 18. April, dem nationalen Tag des Vereins, geplant: Sollten die Corona-Maßnahmen es zulassen, will Martina mit so vielen Freiwilligen wie möglich eine große Sammelaktion starten. Mitmachen ist für jeden einfach und unbürokratisch möglich, weitere Informationen gibt es auf der Facebookseite von Plastic Free Trentino-Alto Adige. ■





**MODE ANNY**  
BOUTIQUE

Rebschulweg 1 – Kaltern  
Tel. 0471 / 96 35 35

MO-FR 9 - 12 15 - 18 Uhr  
(SA 9 - 12 Uhr)

Ihr Rücken sagt Danke!



**MediSan**  
Matratze

7 Zonen Ortho-Kaltschaumkern  
Körperform angepasste Liegezone  
durch hohe Punktelastizität  
Kostenlose Entsorgung der alten  
Matratze  
Auch für Allergiker

**mair am tinkhof**

textile raumausstattung  
arredamenti tessili

39052 Kaltern - Goldgasse 31  
tel: 0471 963 278  
www.mairamtinkhof.com  
w.mair-am-tinkhof@rolmail.net

## AUER: NACHHALTIGES PROJEKT FÜR REGIONALE FLEISCHPRODUKTION



**BF** Zwei findige Jungunternehmer, eine Schule mit nachhaltigen Unterrichtsprinzipien und eine innovative Projektidee: Matthias und Marian Zelger aus Auer haben unlängst gemeinsam mit der Fachoberschule für Landwirtschaft eine Zusammenarbeit zur tiergerechten und nachhaltigen Erzeugung von Qualitätsfleisch ins Leben gerufen. Zunächst wurden zwei Jungstiere nach eigens festgelegten Kriterien aufgezogen, jetzt wurde das Projekt auch auf die am Happacherhof gehaltenen Schweine ausgeweitet. Die Schlachtung der Tiere wird in einem mobilen Schlachthof erfolgen und damit lange Transportwege vermieden. Der Verkauf erfolgt dann im familieneigenen Betrieb der beiden Brüder, erste Produkte sind im April erhältlich. „Wir wollen unseren Kunden hochwertiges Fleisch aus Südtirol anbieten. Es ist für beide Seiten eine Win-Win-Situation: wir lernen

~ Das Team hinter dem Projekt: Matthias und Marian Zelger, Stallmeister Norbert Wilhalm, Hannes Christoph (v. l.)

Quelle: Hannes Christoph

als Betrieb von den Erkenntnissen der Schule zur Tierhaltung, die Schüler setzen Erlerntes vor Ort in die Praxis um“, sind sich die beiden Zelger-Brüder einig. Hannes Christoph, der Projektleiter an der Schule, stimmt den beiden zu: „Nachhaltige Nutztierhaltung und Tierwohl sind wichtige Inhalte unseres Unterrichts und diese leiten uns auch bei der Bewirtschaftung unseres Stalles am Happacherhof. Unsere Schüler profitieren von diesem Projekt und erleben den Mehrwert hautnah.“ Fleisch aus Auer für Auer, das dem Gaumen der Konsumenten spätestens zu Ostern zum ersten Mal und hoffentlich noch lange schmeicheln wird. ■

## KALTERN: JOSEFI AM SEE

**AA** „St. Josef unser Schutzpatron, uns allen hier zur Hilfe komm, dass wir im Glauben einig sind und uns die Liebe stets verbind.“ Mit dieser Strophe beginnt das St.-Josef-Lied der Kirchengemeinschaft von St. Josef am See. Es wird nur einmal im Jahr gesungen, und zwar am 19. März, dem Josefitag. Wird dieser ansonsten vom traditionellen Feuerwehrfest flankiert, so fiel er heuer schlichter aus. Trotz der schwierigen Umstände konnte die Heilige Messe im Freien abgehalten werden. Bereits in den frühen Morgenstunden waren Böller zu hören und zahlreiche Tiroler Fahnen wurden ausgehängt.

Dies ist nur ein Beispiel für das ausgeprägte Josefsgedenken in ganz Tirol und auch in unserem Bezirk. Gar einige Kirchen, wie zum Beispiel in Frangart oder auch in Rungg bei Tramin sind dem Tiroler Landespatron geweiht. Außerdem gilt der Heilige Josef als Schutzpatron der Kirche, was Papst Franziskus zum Anlass nahm das Josefsjahr auszurufen. Seit 1977 ist der 19.



~ Patrozinium in St. Josef am See

Quelle: Anton Anderlan

März kein Feiertag mehr. Immer wieder werden jedoch Stimmen laut, diesen Feiertag wieder einzuführen.

Letztlich sind die Bräuche rund um den Heiligen Josef Ausdruck, dass sich Menschen nach wie vor nach Schutz sehnen. So zeigt es auch die letzte Strophe des Josefslies „Du bist uns Freund, du hilfst uns gern; hältst alles Übel von uns fern.“ ■



**KURTINIG: EINWOHNER DREHEN SICH BALD IM KREIS**

~ Aktuell noch eine Baustelle: Im Mai wird man sich hier im Kreis drehen können

Quelle: David Mottes

**DM** Wer derzeit von der Staatsstraße nach Kurtinig fahren will, muss einen Umweg in Kauf nehmen: An der nördlichen Dorfeinfahrt steht nämlich eine Baustelle. Hier entsteht der 18 Meter breite Kreisverkehr „Gmoan“. Die Arbeiten laufen seit Februar. Die alte Einfahrt galt als Gefahrenpunkt. Die Kreuzung samt Einreihungsspur, die 1999 im Rahmen des Baus der neuen Umfahrungsstraße errichtet wurde, erlaubte nämlich nicht alle Abbiegemanöver und galt als unübersichtlich. Die Gemeinde beauftragte Ing. Stefano Moser, ein Projekt für den Bau eines Kreisverkehrs auszuarbeiten. Nach mehreren Überarbeitungen wurde das Ausführungsprojekt schließlich 2020 entwickelt und ausgeschrieben. Den Zuschlag bekam die Firma Nordbau Peskoller aus Kiens. Mit dem Bau des Kreisverkehrs wird die von den Landwirten genutzte Einfasssstelle versetzt. Zugleich wird die Gelegenheit genutzt, um die Infrastruktur für das Glasfasernetz, der öffentlichen Beleuchtung und der Stromverteilung zu erweitern, den bestehenden Gehsteig in Richtung Norden zu verlängern und Anpassungen am Trinkwassernetz vorzunehmen. Das gesamte Projekt kostet 325.000 Euro plus Mehrwertsteuer. Die Kosten der Infrastrukturen für die Verlegung der Wassereinfasssstelle trägt das Bonifizierungskonsortium, während jene für den neuen, 80 Meter langen Gehsteig dagegen das Land übernimmt, mit Ausnahme der Ausgaben für die öffentliche Beleuchtung. ■

**TERLAN: HOFFEN AUF DIE „FÜNFTE JAHRESZEIT“**

~ Vor über 30 Jahren wurde in Terlan die Tradition des Spargelstechens wieder aufgenommen

Quelle: EOS/Blickle

**ER** Die fünfte Jahreszeit nennen die Terlaner jene Wochen im Frühling, in denen der Spargel gestochen und – in der Regel in geselliger Runde, bei Festen und Führungen – genossen wird. In diesem Jahr hat die traditionelle Spargelzeit ziemlich lautlos begonnen, und solange Restaurants geschlossen und Veranstaltungen untersagt sind, bleibt den Spargelbauern nur der Weg des Direktverkaufs in der Kellerei Terlan sowie der des Einzelhandels, um ihre Kunden zu erreichen.

Rund 50.000 bis 55.000 Kilogramm Spargel dürften im sogenannten Spargeldreieck Terlan-Vilpian-Siebeneich bis Ende Mai insgesamt geerntet werden. Das ist etwas mehr als im mengenmäßig schwachen Jahr 2020. „Wir konnten neue Mitglieder gewinnen und die Fläche wieder auf etwa 9,5 Hektar vergrößern“, erklärt Manfred Koroschetz, der Leiter des Bereichs Spargel in der Kellerei Terlan. Pro Hektar können in einem Vollerntejahr maximal 10.000 Kilogramm Spargel gestochen werden. Doch da erst im dritten Jahr nach dem Pflanzen voll geerntet werden kann, hält sich die Menge auch heuer noch in Grenzen.

Das Nachsehen haben im Moment noch die „Spargelwirte“, wie sich die an der Spargelzeit beteiligten Gastbetriebe nennen. Sie müssen auf Lockerungen hoffen, haben den Coronabeschränkungen zum Trotz aber bereits alle Vorkehrungen getroffen, um nach Ostern in die kulinarischen Wochen einzusteigen. ■

**Margarete: garantierte „Spitzen“-Qualität**

Der Spargel ist der Star des Frühlings. Mit nur 20 Kalorien pro 100 Gramm und vielen Vitaminen (B und C) sowie Mineralstoffen (Eisen, Kalzium, Kalium, Magnesium und Zink) ist er eines der gesündesten, heimischen Gemüse. Spargel regt den Stoffwechsel und die Nierentätigkeit an und stärkt Nerven, Haut, Haare und Knochen. Dabei ist er eine der wenigen Gaumenfreuden, deren Genuss sogar schlank macht!

Detailverkauf: Von Ende März bis Ende Mai finden Sie Margarete, das Terlaner Original, im Spargel-Shop der Kellerei Terlan.

Öffnungszeiten: Montag bis Samstag 08 -19 Uhr.

Alle Infos auf einen Klick:  
[www.terlaner-spargel.com](http://www.terlaner-spargel.com)



Rebels  
at Work



# Rothoblaas erweitert den Firmensitz: Raum für neue Talente

DAS INTERNATIONALE UNTERNEHMEN IM HOLZBAUSEKTOR MIT SITZ IN KURTATSCH ERWEITERT SEINEN HAUPTSITZ UND SCHAFFT NEUE MÖGLICHKEITEN FÜR LOKALE TALENTE. ZUSAMMENARBEIT, WELTOFFENHEIT UND OUT-OF-THE-BOX-DENKEN SIND EINIGE DER EIGENSCHAFTEN, DIE DIE MITARBEITER AUSZEICHNEN.

„1991 habe ich das Unternehmen gegründet. Ich war 23 Jahre alt, hatte einen kleinen Lieferwagen und die Taschen voller Träume. Mein Weg führte mich von Baustelle zu Baustelle, um Maschinen zur Wartung und Reparatur abzuholen. Dreißig Jahre sind vergangen und heute gibt es mehr als 400 von uns auf der ganzen Welt, die die Kultur des Holzbaus und der Nachhaltigkeit verbreiten. Wir haben in diesen Jahren einen weiten Weg zurückgelegt und wir haben auch in Zukunft noch viel vor“, erzählt Robert Blaas, CEO und Gründer von Rothoblaas, dem Südtiroler Unternehmen, das ein internationaler Maßstab für die Produktion und den Vertrieb von technologischen Lösungen für den Holzbau ist.

„Angefangen haben wir mit Holzbearbeitungsmaschinen. Im Laufe der Jahre erweiterte sich unser Angebot um die Produktion und den Vertrieb von Befestigungssystemen und verdeckten Verbindern, Lösungen zur Abdichtung und Luftabdichtung, Absturzsicherungssystemen

und Lösungen zur Schalldämmung. Heute exportieren wir unser Know-how aus dem Herzen der Alpen in die Welt: Wir bringen unsere Identität und unser Können durch ein einzigartiges Geschäftsmodell auf den globalen Markt, das auf dem fundierten Wissen über Holzbau und Arbeitssicherheit, sowie auf der direkten und weltweiten Präsenz unserer spezialisierten Vertriebsmitarbeiter basiert“, fährt Blaas fort. „Wir werden groß, mit all den Herausforderungen und den positiven Aspekten, die dieses Wachstum mit sich bringt.“

## NACHHALTIGKEIT UND TERRITORIUM

Das Engagement von Rothoblaas für energetische Nachhaltigkeit zeigt sich auch in der effizienten Struktur des Hauptsitzes in Kurtatsch, die die Sonne nutzt, um im Winter maximale Wärme zu erzielen und im Sommer Überhitzung zu vermeiden.

Nachhaltigkeit ist ein brennendes Thema: Die Europäische Union strebt das Ziel



~ Robert Blaas, Inhaber und Geschäftsführer  
Quelle: Rothoblaas

an, bis 2050 schadstoffneutral zu werden, die sogenannte „Null-Emission“ zu erreichen. Rothoblaas hat sich zum Ziel gesetzt, das gleiche Ergebnis bis 2025 umzusetzen. „Wir arbeiten seit 2012 an der Energieautarkie und haben dies mit allen Mitteln und Möglichkeiten – auch bei den jüngsten



◀ *Das Mitarbeiterteam freut sich auf motivierten Zuwachs*

Quelle: Rothoblaas

Erweiterungen unseres Firmensitzes – konsequent verfolgt. Wir werden unser Ziel innerhalb 2025 erreichen“, sagt Blaas stolz.

„Wir haben die Umwelt im Fokus, so war es für uns selbstverständlich, auch unser neues automatisches Lager komplett aus Holz zu bauen“, ergänzt Peter Lang, Gesellschafter bei Rothoblaas. „Es entsteht ein hochmodernes Lager, das es uns ermöglicht, unsere Kapazität zu verdoppeln und unsere interne Logistik zwischen dem Hauptsitz und den Außenlagern auf der ganzen Welt zu verbessern. Das Projekt für unsere Erweiterung wurde in Österreich entwickelt, das für die Umsetzung benötigte Material wird in Brixen verarbeitet und etwa 70 Kilometer zu uns transportiert. Wir investieren lokal, in Südtirol, obwohl es einfacher und logistisch vorteilhafter gewesen wäre, das neue Hochregallager in Österreich oder Bayern zu bauen. Wir sind Menschen, die mit ihrem Land verwurzelt sind, so konnten wir gar nicht anders entscheiden“, schließt Lang ab.

## **EIN EINGESPIELTES TEAM – VON KURTATSCH IN DIE WELT**

„Neben dem Bau des neuen, automatischen Hochregallagers, freuen wir uns auch besonders auf die Erweiterung der Bürofläche“, so Sybille Melchiori, Leiterin der Personalentwicklung. „Wir schaffen so Platz für Talente: Die Zahl der Mitarbeiter wächst ständig und wir werden auch neue Bereiche für Entspannung, Workshops und andere interessante Aktivitäten schaffen, damit wir die Werte, die uns auszeichnen, voll ausleben können.“

Wir bei Rothoblaas haben einen eigenen Spirit. Wir inspirieren und unterstützen uns gegenseitig und wenn wir die Ziellinie erreicht haben, lieben wir es, unsere Erfolge gemeinsam zu feiern“, so Melchiori weiter.

„Kurz gesagt, bei Rothoblaas ist Stillstand keine Option. Wir sind ein buntes und multikulturelles, authentisches und hemdsärmeliges Unternehmen, wo Querdenker, Ideen und Eigeninitiative gefördert werden. Wir profitieren von unserem internationalen Netzwerk und den vielen Möglichkeiten eines globalen Arbeitgebers. Wir freuen uns schon darauf, Raum für weitere „Rebels at work“ zu schaffen und unser Unternehmen neu mit Energie, Talent und Tatkraft zu durchfluten. Die Reise mit uns beginnt in Kurtatsch und die Wege in die Welt stehen offen“, so Melchiori abschließend. ■

**rothoblaas**  
Solutions for Building Technology

**30**  
YEARS  
ANNIVERSARY

**i** Für weitere Informationen über Rothoblaas:  
[www.rothoblaas.it](http://www.rothoblaas.it) - [info@rothoblaas.it](mailto:info@rothoblaas.it)



## **Arnold Malfertheiner**

Web Business Trainer

### **Einkaufen im Internet boomt und immer öfter setzen auch Südtiroler Firmen auf Onlineshops. Was muss ein Onlineshop Manager dabei beachten?**

Ein Onlineshop muss professionell geführt und verwaltet werden, damit sich der Erfolg für das Unternehmen auch einstellt. Da spielen operative To-dos, wie die Sortimentsauswahl für den Webshop bis zur pünktlichen Lieferung eine Rolle. Mehr zu Onlineshop- und Produkt-Management, Content-Entwicklung und -Pflege, Versand & Logistik, Online Marketing sowie rechtliche Aspekte können Interessierte beim Workshop vom 19. – 20. Mai erfahren.

### **Sie sind Werbefachmann. Ist Newsletter-Marketing noch zeitgemäß?**

Der Newsletter ist nachweislich noch immer eines der umsatzstärksten Direkt-Marketing-Tools im (Online)Vertrieb. Doch E-Mail ist nicht gleich E-Mail. Wer im Marketing arbeitet, muss eine effiziente Zielplanung erstellen, interessante Zielgruppen finden und diese nachhaltig pflegen und in puncto Newsletter dem Leser einen Mehrwert bieten. Eine Expertin auf diesem Gebiet ist Anna Stuefer. Am 18. Mai findet dazu ein Kompaktseminar in der Lichtenburg statt.

### **Fauna und Flora**

#### **Tier- und Pflanzenarten bestimmen lernen**

Exkursion mit Manfred Föger  
Sa 24.04. – So 25.05.21

### **Themenwanderung am Ultner Höfeweg**

#### **Ein Stück Heimat zu Fuß erkunden**

Mit Markus Breitenberger  
Sa 29.05.2021

### **Theaterwochenende**

#### **Fit mit Impro**

Mit Erich Meraner  
Sa 15.05. – So 16.05.2021

\*Seminartermine könnten aufgrund der Coronapandemie kurzfristig verschoben werden.



### **Bildungshaus Lichtenburg**

Nals - Tel. 0471 057100

[bildungshaus@lichtenburg.it](mailto:bildungshaus@lichtenburg.it)

[www.lichtenburg.it](http://www.lichtenburg.it)

## PENON/KURTATSCH: DER BUCHENWALD IST WEG

MS Drei Tage lang heulten die Motorsägen. Dann war die von Intensivkulturen umgebene Waldzunge kahl geschlägert, die zum Dorfbild von Penon gehörte: Mächtige Buchen und Lärchen – prachtvoll im frischen Frühjahrsaubtrieb und im bunten Herbst. „Wie kann die Forst hier den Kahlschlag genehmigen?“, hörte man. „Da die angrenzende Obstanlage erneuert wird, suchte der Eigentümer gleichzeitig um Schlägerung an“, erklärt der Leiter der Forststation Neumarkt Markus Unteregger. „Angesichts des landschaftlich sensiblen Ortes haben wir lange überlegt. Die Bäume waren aber alle hiebsreif. Verschonte Einzelbäume wären sturmanfällig.“ Daneben steht nämlich auch eine Kirschplantage, heutzutage gegen Regen, Hagel und Kirschessigfliege aufwendig „plastikverpackt“.

Ein Teufelskreis: Wegen der vom Klimawandel verursachten Stürme werden überall längs Verkehrsverbindungen, Stromleitungen und in Siedlungsnähe Bäume gerodet; auch der Rodungshunger für neue, belastende Intensivkulturen scheint unersättlich. Dabei würden gerade die mannigfaltigen ökologischen Schutzfunktionen des Waldes den Klimawandel bremsen. „Aufkommender Jungwuchs darf hier aber nicht angerührt werden“, versichert der Förster. So bleibt die Hoffnung, dass wenigstens kommende Generationen wieder den schönen „Dorfwald“ von Penon erleben können. ■



^ Vorher – nachher: Der Buchenmischwald hinter Grundschule und Kinderspielfeld von Penon

Quelle: Martin Schweiggel

## TRAMIN: PFARRER CAMPIDELL GEHT WIEDER

MS In den zweieinhalb Jahren hat sich Pfarrer Franz-Josef Campidell in Tramin gerade erst eingelebt – und schon ergeht der Ruf zu einem neuen Aufbruch. Vorher betreute er zehn Jahre die Seelsorgeeinheit Kurtatsch mit den Pfarreien Margreid, Kurtinig, Penon, Graun und Fennberg, die inzwischen allesamt in der Seelsorgeeinheit Tramin vereint sind. Der Bischof bat Campidell, ab September das Dekanat Taufers-Ahrntal mit 15 Pfarreien zu übernehmen.



^ Pfarrer Franz-Josef Campidell verlässt die Seelsorgeeinheit Tramin

Quelle: Archiv

„Die Entscheidung fiel mir nicht leicht“, sagt der gebürtige Pusterer. „Aber nach 13 Jahren Pfarrer von Luttach-Weissenbach und 13 Jahren im schönen Unterland wollte ich mit 60 noch einen Neubeginn wagen.“ Die meisten denken hingegen ab 60 an den baldigen Ruhestand. „Dass es zurück nach Taufers geht, wo ich als junger Kooperator begonnen habe, war für mich eine große Überraschung.“

Die Pfarre beziehungsweise Seelsorgeeinheit Tramin bekommt dafür einen der rar gewordenen „Jungprieester“: den 35-jährigen Meraner Josef Augsten, derzeit Pfarrer von Trens-Stilfes-Mauls. ■

Die Südtiroler Sparkasse, bekannt als innovative und starke Regionalbank, sucht zur Verstärkung ihres Vertriebsnetzes eine/n

### Firmenkundenberater/-in Überetsch Unterland

Sie haben eine kaufmännische Ausbildung und/oder ein abgeschlossenes Wirtschaftsstudium und verfügen über eine mehrjährige Erfahrung in der Beratung und Betreuung von Klein- und mittelgroßen Unternehmen in den Wirtschaftssektoren Handel, Produktion/Industrie, Baugewerbe, Dienstleistungen, Landwirtschaft und Tourismus. Ein adäquates Auftreten und Allgemeinwissen, Vertriebsorientierung, Affinität für Innovation, Trends und Marktentwicklung sowie die erforderlichen technischen Kompetenzen runden Ihr Profil ab.

Verhandlungsgeschick, Flexibilität und eine gute Ausdrucksweise in deutscher und italienischer Sprache setzen wir voraus.

#### Wir bieten

- individuelle Entwicklungsmöglichkeiten im persönlichen und technischen Bereich
- flexible Arbeitszeiten
- ein angemessenes, interessantes Gehaltspaket
- ein überdurchschnittliches Angebot an Welfare und Benefits

Bitte bewerben Sie sich direkt über unsere Job-Plattform [jobs.sparkasse.it](https://jobs.sparkasse.it) oder senden Sie Ihre Bewerbung mit Lebenslauf und Motivationsschreiben innerhalb 31.03.2021 an

#### Südtiroler Sparkasse AG

z.H. Karin Fischnaller, Abteilung Recruiting & Employer Branding

[jobs@sparkasse.it](mailto:jobs@sparkasse.it)

Sparkassenstraße 12, 39100 Bozen

Tel. +39 0471 231191

[jobs.sparkasse.it](https://jobs.sparkasse.it)





**BEZIRK: CORONA-TESTREIHEN IM ÜBERETSCH UND UNTERLAND**

AK Andere Gemeinden und Bezirke haben es vorgemacht, schließlich zogen auch das Überetsch und das Unterland nach: Mittlerweile bieten mehrere Gemeinden kostenlose Corona-Schnelltests für ihre Bürger an, um einen Beitrag zur Eindämmung des Coronavirus zu leisten. So werden seit Februar in den Gemeinden Auer und Salurn kostenlose Testreihen für Bürger aus dem Unterland durchgeführt. Die Aktion „Unterland testet“ wurde über die Bezirksgemeinschaft organisiert und erst kürzlich bis zum 10. April verlängert. In der Großgemeinde Eppan läuft – unterstützt vom Tourismusverein – seit Ende Februar erfolgreich eine eigene Testreihe mit Antigenschnelltestss erfolgreich und wird dort vom Tourismusverein unterstützt. Die mobile Teststation befindet sich am Tetterparkplatz in St. Michael und war zuerst nur für Wirtschaftstreibende und deren Mitarbeiter geöffnet, dann folgten auch die Sportvereine. In Kürze soll das Angebot auf alle Bürger ausgeweitet werden. Die Gemeindereferentin Heidi Felderer erklärt: „Dass die Umsetzung innerhalb weniger Tage funktioniert hat, ist der Bereitschaft des Tourismusvereins zu verdanken, die Koordination und organisatorische Abwicklung zu übernehmen.“ Nach vorheriger Anmeldung können sich die Interessenten werktags am Container zum Nasenabstrich unter ärztlicher Leitung einfinden. Das Ergebnis wird binnen weniger



~ Die Teststation für Antigenschnelltests am Tetterparkplatz in Eppan

Quelle: Petra Prackwieser

Stunden, im Fall eines positiven Bescheids unverzüglich übermittelt. Das Testcenter ist insgesamt 19 Stunden die Woche geöffnet (Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag), die Anmeldung läuft über den Tourismusverein Eppan unter 0471/662206 oder per Mail an [info@eppan.com](mailto:info@eppan.com). Auch die Nachbargemeinde Kaltern hat eine eigene kostenlose Teststation aufgebaut, die sich am Parkplatz Trutsch befindet. Diese ist für alle Bürger der Gemeinde Kaltern sowie alle, die in Kaltern arbeiten, dreimal die Woche geöffnet. Die Anmeldung erfolgt über einen Link auf der Homepage der Gemeinde Kaltern oder telefonisch unter 0471/968813. ■

**EPPAN: 50 JAHRE AFC GIRLAN**

EX Was innerhalb des Sportclubs Girlans als kleine Gruppe Fußballbegeisterter begann, hat sich innerhalb eines halben Jahrhunderts zum größten Dorfverein in Girlan entwickelt. Im Jahr 1971 meldeten der damalige Ortsvorsteher, Elmar Tschöll, zusammen mit Alfons Oberacher, Peter Brigl, Mario Larcher und Peter Romen die Sektion Fussball unter dem SC Girlan, der damals als Eisschießverein bekannt war, an. Im Jahre 1973 folgte die Gründung eines eigenständigen Vereins, des FC Girlan. Mittlerweile hat sich der Verein sowohl im Dorf als auch in sportlicher Hinsicht etabliert. Seit knapp 25 Jahren hat Wilfried Albenberger das Amt des Präsidenten inne, während die 1. Mannschaft seit ihrem letzten Aufstieg im Jahr 2013/14 auch in der 2. Amateurliga bereits mehrfach gute Resultate einfahren konnte. Wir hoffen diese Erfolgsgeschichte, trotz Corona, mit euch teilen und feiern zu können! ■



~ FC Girlan 1963/1964 – Gespielt wurde schon Jahre vor der offiziellen Gründung. Hier eine Rarität aus der Fotokiste: R. Werth, W. Meraner, S. Thalmann, K. Kofler, H. Rungaldier, E. Werth (stehend v. l.), P. Brigl, L. Lantschner, G. Abraham, H. Trafojer, P. Romen (sitzend v. l.)

Quelle: FC Girlan

# TIEFBAU SERVICE.bz

DER KOMPLETTANBIETER  
FÜR FACHGERECHTE  
UND KOSTENOPTIMIERTE  
EINSÄTZE, KLEIN- UND  
KLEINSTARBEITEN

INSTANDHALTUNG  
ASPHALT

- > Schlaglöcher
- > Kl. Asphaltierungen
- > Schachtdeckel
- > Außenbereiche



Mehr Infos unter  
[www.tiefbauservice.bz](http://www.tiefbauservice.bz)  
mit bequemen  
Anfrageformular  
oder direkt

 +39 335 729 63 20



## SALURN: FRÜHJAHRSPUTZ AUF DER HADERBURG UND IM DORF

CW Ob und wann die Burgschänke wieder ihre Tore öffnet und Veranstaltungen wieder möglich sein werden, steht bisher noch nicht fest. Der Verein haderburg.klick übt sich inzwischen in Geduld. Und räumt auf. Ausgerüstet mit Handschuhen und Gartenwerkzeug machten sich die Freiwilligen kürzlich auf, die Burg von wild wuchernden Pflanzen, Gestrüpp und überschüssigem Erdreich zu befreien. Dabei kam auch allerhand Müll zutage. Im neu eingerichteten Patzeber-Weinkeller schließlich fast ein Sensationsfund. Die Gruppe legte die erste, abgerundete Stufe, die vollständig zugeschüttet war, frei. Die Audioinstallation, die hier die Geschichte des Christoph Patzeber vom alten Weinkeller in Salurn wiedergibt, ist ein Teil der im letzten Jahr neu hinzugekommenen „Attraktionen“, die den Besuch der einzigartigen Ruine anschaulicher und attraktiver gestalten sollen. Nicht nur Haderburg: Auch im Dorf betätigen sich seit Kurzem – hier vornehmlich auf den Spielplätzen – zwei freiwillige Mütter als Putztrupp. Ausgerüstet mit Besen, Greifzangen und Müllsäcken, geht es nicht nur dem Schmutz und Müll an den Kragen, sondern auch um die Sensibilisierung und die Eigenverantwortung der kleinen und großen Spielplatzbesucher. Die Initiative soll, geht es nach dem örtlichen VKE, zu einem Projekt erweitert werden. Unter dem Motto „Glücklich im Park – Parchi felici“ werden vor allem Kinder angesprochen werden, in ihrem Dorf für Sauberkeit und Ordnung zu sorgen. ■



~ Feinarbeit ist angesagt beim Frühjahrsputz auf der Haderburg  
Quelle: Ursula Barbi



// Verkauf und Service

// Reparaturen aller Marken // Reifenservice

// Hauptuntersuchungen // Einbau von Gasanlagen



# IHR PARTNER RUND UMS AUTO IN TRAMIN

Autopichler d. Norbert Pichler OHG // Bahnhofstrasse, 2 // 39040 Tramin (BZ) // Tel. 0471 861 131 // info@autopichler.com // www.autopichler.com



**TRUDEN: MOBILITÄT DER ZUKUNFT MIT NEUEN AKZENTEN**

^ Nicht mehr nur auf den Berg, künftig soll es vermehrt mit dem Rad auch zur Arbeit gehen

Quelle: Christian Weber

BF Das Gemeindeentwicklungsprogramm ist im Rahmen des neuen Gesetzes für Raum und Landschaft das strategische Planungsinstrument schlechthin: Jede Gemeinde definiert damit auf ihrem Gebiet die Entwicklung der nächsten 10 Jahre. Dieses strategische und operative Dokument soll die Planung nicht nur verbindlicher gestalten, sondern auch viele Verfahren vereinfachen. Im Rahmen der Vorarbeiten zum Gemeindeentwicklungsprogramm wurde in Truden eine Mobilitätsumfrage durchgeführt, die auf gutes Interesse gestoßen ist. Erfahrungen, Probleme und Wünsche zum Thema Mobilität wurden mit der Gemeindeverwaltung geteilt und stellen nun die Basis für künftige Entscheidungen dar. Ganz oben auf der Wunschliste steht eine Nutzung der Öffis ohne mehrmaliges Umsteigen und Zeitverlust und glaubt man der Auswertung, wünscht man sich in Truden, ausgiebig in die Pedale treten zu können. Das Fahrrad wird immer mehr zu einem Dreh- und Angelpunkt in Sachen Mobilität und mausert sich zu einem beliebten Transportmittel. „Die Mobilität wird sich in den nächsten Jahren verändern, auch weil wir neue technische Möglichkeiten wie etwa E-Bikes haben. Allerdings wird aufgrund unserer Lage das private Auto weiterhin eine große Rolle spielen“, ist sich Bürgermeister Michael Epp sicher. Für Berufspendler scheinbar die einzige Möglichkeit, aber auch hier ließe sich mit Fahrgemeinschaften oder Car-Sharing Abhilfe schaffen. Man darf gespannt sein, ob dank der Umfrage in den nächsten Jahren mit innovativen Ideen zur Mobilität in und um Truden neue Akzente gesetzt werden. ■

## „Unbeschadet durch die Pandemie: ein Traum?“

Schritt für Schritt die eigene Widerstandskraft stärken

Vortrag mit Univ. Prof. Dr. Andreas Conca,  
Primar Psychiatrie Gesundheitsbezirk Bozen

Mittwoch, 28. April 2021 – 20 Uhr  
im Kulturhaus Kurtatsch  
oder Covid-bedingt online

Unser Unternehmen baut **Sportanlagen** für den Innen- und Außenbereich und ist Marktführer in der **Region Südtirol- Trentino**.

Zur Verstärkung unseres Teams  
suchen wir fleißige

### FACHARBEITER

mit Erfahrung im Bau-und/oder Metallsektor

### HILFSARBEITER

auch Quereinsteiger

Wir bieten dir eine abwechslungsreiche Arbeit, eine überdurchschnittliche Entlohnung und die Möglichkeit innerhalb des Unternehmens beruflich aufzusteigen.



T. 335 120 37 82 | Bozen | Sigmundskron  
info@sportbau.it | [www.sportbau.it](http://www.sportbau.it)

## IMPFFEN SCHÜTZT!

Für dich. Für mich. Für uns.



„Wieder mehr Zwischenmenschlichkeit und die Aussicht auf ein freieres Leben: Lassen Sie sich impfen, es wirkt!“

Dr. Martin Steinkasserer  
Primar Gynäkologie und Geburtshilfe Krankenhaus Bozen



[coronaschutzimpfung.it](http://coronaschutzimpfung.it)

REGIONALE VEREINIGUNG SÜDTIROLER SANITÄTSBETRIEBE  
PROTEZIONE AUTONOMA DEL TIROL - SÜDTIROL  
Südtiroler Sanitätsbetrieb Azienda Sanitaria dell'Alto Adige Azienda Sanitaria de Südtirol

## NALS: DUMBY LÄSST KINDERHERZEN HÖHERSCHLAGEN



^ Die Kinder der Spielgruppe in der Lichtenburg haben viel Spaß mit den neuen Spielgeräten

Quelle: Sabine Kaufmann

SK Auf dem Spielplatz vor dem Bildungshaus Lichtenburg hört man fröhliches Kinderlachen. Seit Anfang März steht der blaue Elefant Dumby mitten auf der Wiese. Dumby ist eine lustige Kinderrutsche und eines der zwei neuen Spielgeräte, die dank finanzieller Unterstützung durch die Familienagentur der Autonomen Provinz für die Spielgruppe angekauft und aufgestellt werden konnten. Die Rutsche ist laut europäischer Norm zertifiziert und spielplatzgeprüft. Für die Kinder der Spielgruppe ist der 287 cm lange und 70 cm breite Elefant auf alle Fälle die neue Attraktion. „Im Mittelpunkt der Spielgruppe steht das spielerische Lernen. Wir freuen uns sehr, dass die Kinder nun neben Sandkasten und Schaukel Neues entdecken dürfen“, sagt Carmen Rabensteiner, Verantwortliche der Spielgruppe. Auch das zweite neue Spielgerät, ein roter Tunnel zum Durchkrabbeln für die Kleinen, kommt gut an. Die Spielgruppe in Nals gibt es seit 2012 und ist für Kleinkinder von 6 Monaten bis 3 Jahren zweimal die Woche immer Dienstag und Donnerstag von 8.30 bis 12 Uhr geöffnet. Ziel der Spielgruppe ist es, Kindern erste soziale Kontakte zu ermöglichen und junge Familien darin zu unterstützen, für ihre Kinder Begegnungen auch außerhalb der Familie aktiv zu gestalten. Betreut werden die Knirpse von Tagesmutter Angelika Moser. ■

## BEZIRK: WO VERLÄUFT DIE GEMEINDEGRENZE?



^ 13 Kilometer durch Kurtatsch zur Heimatgemeinde Margreid

Quelle: Martin Schweigl

MS Bislang war diese Frage allenfalls für Pilzesammler relevant, wurde mit den diversen Corona-Mobilitätsbeschränkungen aber allgemein aktuell. Die Situation ist oft komplex. Kalterer wurden auf dem Weg zu ihren Mendelhütten auf den 200 Metern, die durch Gebiet der Trentiner Gemeinde Ruffré führen, von der „Coronapolizei“ gefilzt. Keine Probleme sind hingegen von Altrentnern bekannt geworden, die ab S. Lugano etliche Kilometer durchs Trentino müssen. Einzigartig komplex ist die Lage in Kaltenbrunn, das auf die Gemeinden Truden, Montan und Aldein aufgeteilt ist. Bei einem Haus soll die Gemeindegrenze gar zwischen Küche und Schlafzimmer verlaufen.

Während die historischen Karrenwege auf kürzestem Weg die Siedlungen verbanden, machen Fahrstraßen oft weite Schleifen durch Nachbargemeinden. Die Unterferner müssen 13 Kilometer durch Kurtatsch zu ihrer Gemeinde Margreid fahren. Die Bewohner von Gfrill übern Boch – nördlich des Aalbachs – ebenso weit durch Salurner Gebiet zur Muttergemeinde Neumarkt. Die Leute vom Gasthaus Gsteiger müssen zuerst durch die Montaner Fraktion Gschnon, dann den Trudner Weiler Mühlen und schließlich durch Glen und Pinzon zu „ihrem“ Neumarkt. Die Bewohner des Pfattner Weilers Piglon haben hingegen die Wahl, ihre Gemeinde über Aurer oder Kalterer Gebiet zu erreichen. ■



Wir **suchen** zum baldmöglichsten Eintritt:

**Servicetechniker/In**

**Elektrotechnik Lehrling**

**HS- Meister/In oder Geselle/In**

**Leiter/in der Serviceabteilung**

**Voraussetzung:** Zweisprachigkeit (DE und IT) in Wort und Schrift.

**Melde Dich jetzt, wir freuen uns auf Deine Bewerbung.**

Christian Röggel: +39 335 60 90 069

Brennwertkessel – Klimaanlage – Wärmepumpen

Neuer Firmensitz in Eppan, Sillnegg 2, 39057 Eppan, T. 0471 66 28 07, +39 335 60 90 069, info@mc-thermo.com [www.mc-thermo.com](http://www.mc-thermo.com)



# Sparkasse in einer rundum erneuerten Filiale

## Eppan: innovative Beratung und Digitalisierung im Fokus



**Kürzlich eröffnete die neu gestaltete Filiale in Eppan ihre Tore. Das neue Konzept zeichnet sich durch innovative Servicedienste sowie eine effiziente Produktkommunikation aus und gewährleistet eine umfassende persönliche Beratung.**

Das neue Filialkonzept hat die Sparkasse in Zusammenarbeit mit dem renommierten Unternehmen „Interstore | Schweitzer“, eines der international führenden Einrichtungsunternehmen für den Handel, entwickelt und umgesetzt. Das neue

Layout beeindruckt durch digitale Lösungen und hochwertigen Materialien, die eine ideale Kombination aus Tradition und Innovation ergeben.

„Das innovative Konzept revolutioniert das klassische Bankmodell, indem es die Filiale in eine einzigartige Umgebung verwandelt, in der der Kunde und seine Bedürfnisse stets im Mittelpunkt stehen“, erklären **Joachim Mair**, Leiter der Abteilung Retail, und **Marion Prast**, Bezirksleiterin Bozen & Überetsch/Unterland. „Als Filialleiter freut es mich sehr und es erfüllt mich mit Stolz, die neue Filiale vor-

stellen zu dürfen. Es ist ein starkes Zeichen, dass die Sparkasse im Überetsch gerade die Filiale Eppan auserkoren hat, um sie als Vorzeigefiliale völlig umzustrukturieren. Dies unterstreicht die Bedeutung des Standortes Eppan als aufstrebende Gemeinde und Tourismushochburg Südtirols. Mein Team und ich werden unser Bestes geben, damit die Kunden die Qualität unserer Produkte und Dienstleistungen im neuen Ambiente noch besser zu schätzen wissen,“ erklärt der Direktor der Filiale, **Michael Walcher**.

### Direktor



Michael  
Walcher

### Kredit- & Versicherungsberatung



Sylvia  
Mair



Elfriede  
Daverda



Tamara  
Gius



Freuen sich über die gelungene Filiale: (v.l.n.r.) Marion Prast, Michael Walcher und Joachim Mair.

### Beratung und Service



Judit  
Schmidt



Kathrin  
Stampfer



Miriam  
Kemenater



Katharina  
Kier



Evelyn  
Boscheri



Martino  
Calliari v. Rossem

### Anlage- & Versicherungsberatung



Renate  
Trebo



Angelika  
Tauber



Christoph  
Luggin



Fabio  
Larcher

### Filiale Eppan an der Weinstraße

Bahnhofstraße 13/c,  
Tel. 0471 670411  
E-Mail: filiale.010@sparkasse.it  
[www.sparkasse.it](http://www.sparkasse.it)



Im Bild der moderne Sitzungssaal in der Filiale Eppan.



**SPARKASSE**  
CASSA DI RISPARMIO

## UNTERLAND: POINT, JOY & ARCA – WIR SIND JUGEND CULTURA UNTERLAND

**EX** In den letzten Monaten hat sich in der offenen Jugendarbeit im Unterland einiges getan. Die Jugendzentren Point in Neumarkt, Joy in Auer, sowie auch der Garten der Begegnung in Auer und auch der Jugendraum Laag werden seit Beginn dieses Jahres von einem einzigen Trägerverein, dem „Jugend Cultura Unterland“ begleitet. Der Vorstand des Trägervereines setzt sich aus sieben Menschen aus den verschiedensten Gemeinden des Unterlandes zusammen und setzt sich für die Belange und Bedürfnisse unserer Jugendlichen vor Ort ein. Mit der Umstrukturierung sind nun seit dem 1. März neben dem Geschäftsführer Michele Braitto, der pädagogischen Leitung Julia Mayer und der Jugendarbeiterin Noemi Enderle, vier neue Mitarbeiter\*innen für die Gemeinden Auer und Neumarkt in der Begleitung der jungen Menschen tätig: Sara Di Nasso – Jugendarbeiterin, Alessio Bazzanella Araujo – Jugendarbeiter, Giulia Pomarolli – Koordinatorin Garten der Begegnung in Auer, Andrea „Jack“ Frison – Jugendarbeiter.

Das Team freut sich schon auf ein baldiges Wiedersehen und einen Sommer voller Spaß und unvergesslichen Momenten! ■



^ Sara Di Nasso, Andrea „Jack“ Frison, Giulia Pomarolli, Alessio Bazzanella Araujo, Michele Braitto, Noemi Enderle und Julia Mayer (v. l.)  
Quelle: Jugend Cultura Unterland

## EPPAN: 7. SEIFENKISTENLANDESMEISTERSCHAFT

**EX** Am 2. Mai findet in Eppan bereits zum siebten Mal die Seifenkistenlandesmeisterschaft statt. Mitmachen können sowohl Einzelpersonen als auch Vereine und Gruppen. Pro Seifenkiste können nämlich bis zu 3 Fahrer/innen teilnehmen. Eine Seifenkiste zu bauen, ist gar nicht so schwierig, wie es vielleicht scheint. Mit etwas Motivation und Willenskraft kann dies jedem gelingen. Eine einfache Bauanleitung sowie das Reglement – also welche Voraussetzung die Kiste erfüllen muss – findet man neben allen weiteren Infos auf der Website.

Organisiert wird das Rennen von den Pfadfindern aus Eppan. Der gesamte Verein mit seinen rund 200 ehrenamtlichen Mitgliedern ist bei der Veranstaltung involviert und möchte den Teilnehmenden und dem Publikum ein tolles Erlebnis bieten.

Das Rennen ist ein Spaß für Groß und Klein: in verschiedenen



Alterskategorien (6–9, 10–13, 14–18 Jahren und 18+) stellen sich die Fahrer und Fahrerinnen der ca. 800 m langen Strecke in Eppan Berg. Das Rennen startet beim Gasthof Steinegger, woraufhin rund 70 Tiefenmeter mit verschiedenen Hindernissen, Slaloms, Stopps usw. folgen, welche die Fahrerinnen und Fahrer geschickt meistern müssen. Nur so können sie einer Zeitstrafe entgehen und als schnellste durch das Ziel fahren. Die Topzeit beim letzten Rennen 2019 lag bei 1 min 37 s, was einer Durchschnittsgeschwindigkeit von fast 30 km/h entspricht. Und das alles ohne Motor!

Mitmachen, Kiste bauen, Spaß haben: Die Anmeldung und alle Infos sind auf der Internetseite [www.seifenkistenrennen.pfadi-eppan.com](http://www.seifenkistenrennen.pfadi-eppan.com) zu finden. ■

Bildung nützt, man kann's net leignen,  
Sich Kompetenzen onzueignen  
Zur Bildung braucht's ober an Willn  
Gscheider weart man net beim Chilln  
Je mehr man woäß, je mehr man kann  
Desto leichter isch es Leben donn



**TIRGGTSCHILLER**



**ALDEIN: JUGENDARBEIT IN CORONAZEITEN**

MP Wochenlange Lockdowns: keine leichte Zeit für die Jugendlichen. Um die jungen Menschen dennoch zu begleiten, hat sich der Jugenddienst Unterland mit den Jugendarbeiterinnen Katharina Pernter und Juliane Kofler einiges für die Aldeiner und Montaner Jugendlichen einfallen lassen: online und offline.

Die beiden Jugendarbeiterinnen lieferten etwa Bastelmaterial vor die Haustür, um dann gemeinsam online kreativ zu werden, trafen sich mit den jungen Menschen im Internet, um miteinander Gesellschaftsspiele zu spielen

und fertigten Videos mit Tipps und Tricks für die Zeit zuhause an. Bei einer Schnitzeljagd und einer Fotorallye konnten Jugendliche, aber auch Familien durch das Ortszentrum spazieren und verschiedene Rätsel lösen.

„Jugendarbeit ist Beziehungsarbeit“, betont Katharina Pernter, „und das braucht Zeit und Kontinuität“, so die Jugendarbeiterin über die Herausforderung, mit den jungen Menschen in Kontakt zu bleiben. „Daher schaffen wir in unseren Jugendräumen einen Raum zum Reden für jene, die Unterstützung brauchen und Begleitung wünschen“, so Pernter. „Sobald es aber wieder wärmer wird, sind einige Akti-



^ Für die Jugendlichen da: Katharina Pernter und Juliane Kofler

Quelle: Jugenddienst Unterland

onen im Freien geplant und eigene Öffnungszeiten für Mädchen. Lasst euch überraschen!“ In der Zwischenzeit überbrücken die Jugendarbeiterinnen die Zeit mithilfe der sozialen Kanäle. ■

**i** Infos zu den Aktionen und Angeboten:

[www.jugenddienstunterland.it](http://www.jugenddienstunterland.it)

JUGENDRAUM  
ALDEIN

DURCH-  
MATANLOS

# DANKÜCHEN

QUALITÄTSKÜCHEN AUS ÖSTERREICH!

BIS -55%







DAN-Küchen Tramin

Wohn & Küchenstudio

39040 Tramin · Auf der Hört 1 · 0471 813407

www.creativholz.it

## BEZIRK: NEUER VORSTAND FÜR DEN ERLEBNISRAUM SÜDTIROLER WEINSTRASSE

**EX** Der Verein Südtiroler Weinstraße hat in der ordentlichen Vollversammlung im Februar den neuen Vorstand bestellt. Manfred Vescoli wurde erneut als Präsident gewählt, neben acht neuen Vorstandsmitgliedern, konnten Anton Dalvai - Präsident der Tourismusgenossenschaft Castelfeder, Sighard Rainer - Präsident des Tourismusvereins Kaltern sowie Klaus Berger - Vizepräsident im Verkehrsamt Bozen, bestätigt werden. Evelyn Falser, Präsidentin des Tourismusvereins Eppan, verstärkt ab sofort die Vertreter des Tourismussektors. Die Weinwirtschaft wird von Eva Kaneppele als Vertretung für die Vereinigung der Weingüter Südtirols und Andreas Berger stellvertretend für die Vereinigung Freie Weinbauern repräsentiert. Zudem wurden Klaus Pardatscher, als Vertreter für die Kellereigenossenschaften, und Alexandra Cembran, für das Konsortium Südtirol Wein, in den Vorstand gewählt.

Manfred Vescoli, der nun bereits seit 15 Jahren das Amt des Präsidenten ausüben darf, erhält in seiner Funktion als Gemeindevertreter Unterstützung vom Terlaner Bürgermeister, Hansjörg Zelger sowie von Otto Pomella und Stephan Calliari. Zum Vizepräsidenten im Tourismus wurde Klaus Berger wieder ernannt. Das Amt als Vizepräsident für die Weinwirtschaft darf nun Klaus Pardatscher antreten. Auch wenn die weltweite Pandemie die Tätigkeiten der Südtiroler Weinstraße momentan einschränkt, blicken die Vorstandsmitglieder positiv in die Zukunft, da für



~ Klaus Berger (Vizepräsident), Manfred Vescoli (Präsident), Klaus Pardatscher (Vizepräsident).

Quelle: Verein Südtiroler Weinstraße

den Erlebnisraum viele neue Projekte anstehen. Der Verein Südtiroler Weinstraße entwickelt und koordiniert gemeinsam mit den Tourismusvereinen und Weinproduzenten das Angebot zu den Themen Genuss, Radfahren und Wandern und macht es für Einheimische sowie Gäste ganzjährig erlebbar. ■



# Hören <sup>[R]</sup>

**Die neuen aufladbaren Hörsysteme: kein Batteriewechsel und mehr Hörkomfort.**

**Bozen**, Romstraße 18M  
Mo.-Fr. 8.30-12.30  
14.30-18.30  
**Neumarkt**, Optik Julius  
jeden Donnerstag  
9.00-12.00

 zelger.it  
T 800 835 825



## ZELGER

Ihre Hörexperten

**JETZT  
30 TAGE  
KOSTENLOS  
PROBE  
TRAGEN**





## Pave and go.

Das innovative Klick-System  
für die schnelle und einfache  
Verlegung von Fliesen.

Auch zum Selbstverlegen, ideal  
für den Außenbereich.

M. 351 583 07 69 · T. 0471 188 65 40  
Neustatt 11 · 39040 Aldein · [info@rekosystem.it](mailto:info@rekosystem.it)

[www.rekosystem.it](http://www.rekosystem.it)



# Kindergarten im Wandel

VON DER KINDERGÄRTNERIN ZUR PÄDAGOGISCHEN FACHKRAFT, VON DER GESCHLOSSENEN GRUPPE ZUR ÖFFNUNG: NICHT ERST MIT DEN RAHMENRICHTLINIEN VON 2008 HAT SICH DER KINDERGARTEN AUF DEN WEG GEMACHT. UND IST ES IMMER NOCH.

Besorgte Eltern und empörte Politiker – Ob es das Martinsfest ist, die sprachliche Vielfalt oder einfach nur darum geht, dass die Kinder keine „schönen“ Basteleien mit nach Hause bringen: Kindergarten muss viel aushalten. Dabei setzt sich kaum eine andere Bildungsinstitution so intensiv und reflexiv mit sich selbst auseinander. Grundlage dafür bilden die Rahmenrichtlinien. „Mit dem Bildungsgesetz von 2008 hat der Kindergarten einen sehr entscheidenden Wandel erlebt, da er als erste Bildungsstufe gesetzlich verankert wurde“, erklärt Silke Schullian, Direktorin des Kindergarten-sprengels Lana, der 30 Kindergärten umfasst und dessen Einzugsgebiet auch unseren Bezirk im Etschtal bis Eppan abdeckt.

Über 30 Jahre, seit 1976, hatte das vorherige Landesgesetz „gehalten“, die gesellschaftlichen Veränderungen, die Qualitätsdiskussion seit den 90er Jahren hatten dazu geführt, dass Kindergarten neu betrachtet wurde, sagt Schullian. Die Ansprüche, welche die Gesellschaft, aber vor allem der Kindergarten selbst an sich stellt, sind hoch. Das unterstreicht auch Vera Rellich, geschäftsführende Direktorin im Kindergarten-sprengel Neumarkt: „Die Kinder haben das Recht auf die bestmögliche Begleitung.“

Zugleich ist diese heute komplexer und herausfordernder geworden.

## STARKE KINDER ALS BILDUNGSVISION

Bildung von Anfang an, das kompetente Kind im Mittelpunkt, das in verschiedenen Bildungsfeldern begleitet und unterstützt wird, seine Kompetenzen weiter zu entwickeln. Das war nicht immer so. „Früher ging das Bildungsverständnis vom Erwachsenen als den Wissenden aus, die Wissensvermittlung stand im Vordergrund“, meint Schullian. Moderne Lerntheorien unterstreichen, dass Kinder nicht wie ein Trichter funktionieren, in den man Wissen hineinschüttet. Vielmehr lernt das Kind im Spiel. Dass dies „die höchste Form der Forschung“ ist, das wusste schon Einstein.

Kindergarten hat nicht nur seinen Blick auf das Kind verändert, er hat sich auch geöffnet.

Vorbei sind die Zeiten, als die einzelnen Gruppen für sich und in jedem Gruppenraum eine Küche, eine Bauklötzeecke oder ein

Platz zum Verkleiden waren. Kindergarten heute sind offene Räume, mit Kreativwerkstätten, Ruheräumen, Musikzimmern und Turnhallen. Gemeinsame Momente mit der Stammgruppe gibt es im Morgenkreis

oder zum Essen, ansonsten entscheiden die Kinder eigenständig. Mit dem Freund aus der gelben Gruppe in die Turnhalle oder doch noch schnell ein Brettspiel in der blauen Stammgruppe? Bewegung ist wichtig, auch für das Lernen selbst, unterstreicht Schullian.

Die Sorgen der Eltern bei einer offen gestalteten Pädagogik, dass manche Kinder so „untergehen“, müssen ernstgenommen werden, erklärt sie, hier muss der Kindergarten klare Antworten geben. Jedes Kind habe seine Bezugspädagogin, das hat sich nicht geändert. Geändert hat sich aber, dass nicht nur diese das Kind im Blick hat, sondern mehrere Pädagoginnen – und das im kontinuierlichen Austausch miteinander reflektiert wird.

## MEHR ZEIT FÜR DIE KINDER NUR AUF DEM PAPIER?

Reflektiert hat auch Virna Simeoni aus Laag, selbst pädagogische Fachkraft und Mutter. Sie fühlte sich vom System eingengt und hat das Wohl ihrer Kinder zwischen den „bürokratischen Vorgaben und den pädagogischen Trends“ nicht mehr gesehen. Zusammen mit anderen Familien hat sie im Oktober den Kinderwald gestartet, im Kolpingverein begeisterte Unterstützer und in Graun oberhalb Kurtatsch einen idealen Platz gefunden.

„Nicht mehr Freiheit von Regeln, sondern mehr Freiheit in der Natur“, schiebt

”

KINDER GESTALTEN AKTIV  
IHRE BILDUNG MIT.

Silke Schullian

“



”

IN DER FREIEN NATUR KÖNNEN  
KINDER ANTHROPOLOGISCH BEGRÜN-  
DETE BEDÜRFNISSE BEFRIEDIGEN.

Virna Simeoni

“

sie den Waldkindergartenkritikern klar einen Riegel vor und schmunzelt: „Schließlich müssen sich die Kinder bereits bei der Anreise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln an gewisse Regeln halten.“ Die Regeldiskussion kennt auch der öffentliche Kindergarten. Dass die Kinder durch die Öffnung tun, was sie wollen, ist nur einer der öfters gehörten Vorwürfe. Umgekehrt, dass die Fachkräfte so gar nichts mehr machen müssten und nur rumstehen. Von der fehlenden Feinmotorik ganz zu schweigen. Eltern haben im Unterschied zu früher, als die Kinder an der Tür abgegeben wurden, Einblick in den Kindergartenalltag. Bildungsarbeit ist auch Elternarbeit. Ohne Eltern geht Kindergarten nicht, sagt Schulian. Diese als Bildungspartner mit ins Boot holen, ist eine Stärke, denn sie garantiert

den ständigen Dialog und Austausch mit den Eltern. Zugleich macht sie den Kindergarten „gläsern“ und damit angreifbar.

## DER KINDERGARTEN AUF DEM WEG

Konsenssorgen muss sich Virna Simeoni nicht machen, ihre Elterngruppe des Kinderwalds hat sich aus den gemeinsamen Anliegen konstituiert. Alle helfen auch mit, ob in Form von Zeit mit den Kindern oder dass sie handwerksmäßig zur Hand gehen.

Mit Skepsis begegnet man solchen Initiativen trotzdem. „Man erwartete eine Gruppe Maskengegner und Impfverweigerer, gekommen sind normale Eltern mit normalen Kindern“, erzählt Simeoni von ihrer Ankunft in Graun. Und sie weiß auch, dass solche Projekte nicht überall aus dem Boden gestampft werden können und den Regelkindergarten ersetzen können. „Mehrere Ansätze sollten Platz haben“, meint sie und spricht davon, dass es schön wäre, in Zukunft zwei Waldkindergärten pro Bezirk zu haben.



Quelle: Cäcilia Wegscheider

Von der 4-Ecken-Pädagogik zu einer offen gestalteten Pädagogik als Haltung mit offenen Lern- und Bildungsräumen, bis zum Aufbruch ins Freie. Damit Kindergarten funktioniert, müssen sich alle auf den Weg machen. Nicht nur der Kindergarten selbst. ■

**Cäcilia Wegscheider**

caecilia.wegscheider@diweinstrasse.bz



  
**IMMO JOHANNA**  
Immobilien Vermittlung & Beratung

**Die Agentur am Brunnen!**

Neumarkt, Untere Lauben  
A.-Hofer-Str. 44

Johanna Mayr

**Tel. 389 0523660**

www.immojohanna.com

**Leifers:** Schöner Neubau mit 3- und 4-Zimmerwoh., große Terrassen oder Privatgärten, Attikawohnung mit großer Panoramaterrasse, in Sonnenlage, Klimahaus A, Fertigstellung innerhalb 2021.

**Auer:** **Investition:** Helle Einzimmerwoh., Südterrasse, freie Aussicht, letzter St., gut vermietet, 135.000 €.

**Neumarkt/Zentrumsnah:** Neue 3- und 4-Zimmerwohnungen mit Garten/Terrasse, ab 375.000€ sowie geräumige Doppelhaushälfte mit Balkonen und Garten, in Klimahaus A Natur, Übergabe Anfang 2022.

**Investitionsobjekt im hist.- Zentrum von Neumarkt!** Gepflegte, geräumige 3-Zimmermansarde, 102 m<sup>2</sup>, 2003 saniert, einzige im 3. Stock, Aufzug, Parkplatz, z. Zeit vermietet, E.Kl. D, 280.000 € vhb

**Petersberg:** Viel Platz für Familien! Große 6-Zimmerwohnung, (über 150 m<sup>2</sup> netto) in Privathaus, ganzer 1. Stock, Wohnbereich mit Veranda, Terrasse, Garten, Keller- Hobbyräume, überd. Parkpl., E.Kl. in Abkl.

**Truden/Kaltenbrunn:** Neues Bauprojekt mit 2- und 3-Zimmerwohnungen mit Terrasse, Klimahaus A, als Investition oder Ferienimmobilie, Übergabe Sommer 2022, intern noch personalisierbar, ab 179.000.-€!

**San Lugano:** Versch. Neubauwohnungen mit Garten oder Terrassen, frei einteilbar, jetzt vormerken.

**Salurn:** Neuwertige 3-Zimmerwoh., Küche, 3 Balkone, 82 m<sup>2</sup> netto, Garage, Klimahaus C, 255.000 €.

**Kurtatsch:** 4700 m<sup>2</sup> Obstwiese, Gala, teils Neuanlage, Hagelnetz, Tiefbrunnen, Kronenberegnung.

**Tramin:** Sehenswerte, gepflegte 3-Zimmerattikawohnung mit Terrassen, Parkpl., vollmöbl. zu vermieten.

**Neumarkt/Nähe Autobahnausfahrt:** Lagerhalle von 500 m<sup>2</sup> mit Büroräumen von 80 m<sup>2</sup> zu vermieten.

**Neumarkt/Laag:** Lichtdurchflutetes Lokal/Geschäft im Erdgesch., 50 m<sup>2</sup>, für 500 €/Monat zu vermieten.



**Eppan/St. Michael:** In absoluter Toplage, im Zentrum, ruhig und intern gelegen wird ein Wohnhaus hochwertig kernsaniert. Es stehen zwei geräumige, lichtdurchflutete u. moderne 3- u. 4-Zimmerwoh. mit Balkon/Terrasse und schönem Blick auf die Gleifkirche, zum Verkauf, internfrei einteilbar und personalisierbar, Keller, Aufzug, überdachte Parkplatz, E.Kl. in Abkl., keine MwSt da Privatverkauf, Übergabe Ende 2021.



**Realisieren Sie sich Ihre Wohnungstraum im Herzen von Neumarkt!** In schönster, zentraler, interner und ruhiger Lage steht ein historisches, sanierungsbedürftiges Gebäude mit Innenhof zum Verkauf. Das Vorprojekt bietet zirka 240 m<sup>2</sup> Nettowohnfl., Balkone und Terrassen, 1680 m<sup>3</sup>, Garagen, große Gewölbekeller, einmalige Aussicht ins Grüne. Steuervorteil durch Renovierungsbonus - **Ideal für 2 bis 4 Wohneinheiten!** Informationen auf Termin!



**Montan/Kalditsch:** Geräumige licht- und sonnendurchflutete Neubauwohnungen mit großen Gartenflächen oder Panoramaterrassen, teils doppelstöckig, große Fensterfronten, hochwertig ausgeführt, alle Wohneinheiten nach Süden ausgerichtet, Klimahaus A, Übergabe Sommer 2021



# „Veränderungen als Chance wahrnehmen“

MARGARETHE VON Malfér ARBEITET SEIT 42 JAHREN – FAST VIERZIG DAVON IN SALURN – IM KINDERGARTEN. SIE SCHILDERT DER WEINSTRASSE DEN WANDEL DER ERSTEN BILDUNGSSTUFE AUS IHRER GANZ PERSÖNLICHEN SICHT.

Cäcilia Wegscheider



~ Margarethe von Malfér hat im Herbst 1979 als Assistentin-Springerin in der Direktion Bozen begonnen. Nach drei Arbeitsjahren in verschiedenen Kindergärten des Unterlandes, ist sie seitdem in Salurn tätig, hier auf einer Aufnahme aus dem Kindergartenjahr 1988/89.

Quelle: Privat

## KINDERGARTEN IN DEN 80ER JAHREN ...

Puppenwohnung, Bauplatz, Maltisch, Bücherecke: Meine Stammgruppe ist während des gesamten Kindergartenjahrs im gleichen Raum geblieben, der mit allen Spiel- und Lernbereichen ausgestattet war. Ebenso fand man dasselbe im Stammgruppenraum der Kollegin vor. In den Räumlichkeiten fanden keine Begegnungen zwischen den Kindern der beiden Stammgruppen statt, im Garten sehr wohl.

Der Monatsplan, die Planung für die Bildungsarbeit, wurde immer schon im Voraus von mir, ohne Berücksichtigung der Themen der Kinder, gemacht. Die Mädchen und Buben haben natürlich vor 30 Jahren auch gerne geklebt, gemalt, gezeichnet, geschnitten und „gebastelt“. Das Angebot an Materialien war raumbedingt begrenzt. Meist haben alle Kinder der Gruppe

zu verschiedenen Anlässen die gleiche „Baseltarbeit“ gemacht. Das Material war größtenteils schon vorbereitet und die Verwirklichung von eigenen Ideen der Kinder war somit kaum möglich. Die Jause brachten die Kinder damals noch von zu Hause mit. Toilettengang, Händewaschen, Zähneputzen und Verabreichung der Fluortabletten waren in langen Kinderreihen und Warteschlangen zeitlich bestimmt und gestaltet. Natürlich schloss dies individuelle Bedürfnisse nicht aus!

## DAS BILD VON HEUTE ...

Heute arbeite ich als pädagogische Fachkraft in einem dreigruppigen Kindergarten.

Vieles hat sich verändert. Aus der „Tante Margit“ ist „Margit“ geworden, eine persönlichere Ansprache, die von den Kindern schnell angenommen und bei den Erwachsenen immer noch gewöhnungsbedürftig ist. Das Konzept der „Offen gestalteten Pädagogik“ lebe ich täglich gemeinsam mit den Kindern, den Familien und meinen Kolleginnen.

Der kindzentrierte Blick, die offene Haltung zu den Kindern, die Vielfalt und Differenziertheit, die Beobachtung und Dokumentation ihrer Interessen und Themen, ihr aktives Mitwirken am Bildungsgeschehen bestimmen meinen pädagogischen Alltag. Der Dialog und die Kommunikation mit den Familien, der regelmäßige Austausch mit den Kolleginnen und dem Kindergartensprengel sind dabei grundlegend.

Das offene Raumkonzept orientiert sich an den Interessen und Bedürfnissen der Mädchen und Buben. Alle drei Stammgruppen finden sich in der gemeinsamen Kinderküche, im gemeinsamen Konstruktionsbereich, in der gemeinsamen Kreativ-, Mal- und Holzwerkstatt, in der gemeinsamen Musikwerkstatt und in den weiteren gemeinsamen Lern- und Spielbereichen wieder.

## ABSCHLIESSEND ...

Die Begleitung der Kinder ist etwas Besonderes und es ist wichtig, mit dem Wandel der Zeit mitzugehen, sich neuen Herausforderungen zu stellen und dabei die Veränderungen als Chance für die Kinder, die Familien und das pädagogische Personal wahrzunehmen. ■



**«GL 1»<sup>®</sup>**  
DIE SALBE

**PFLEGT TROCKENE UND RISSIGE HAUT**  
**ERHÄLTICH IN IHRER APOTHEKE**

Schenkt intensiv Feuchtigkeit,  
belebt die Haut und hält  
sie weich und geschmeidig.

**DERMATOLOGISCH GETESTET**

**ABC**  
Articoli Biochimici Cosmetici  
Eppan (BZ)  
T+39 0471 660373  
info@gl1.it | [www.gl1.it](http://www.gl1.it)



# „Projekt für die Zukunft“

LUZIA BERGER STEHT DEM VEREIN „HABITAT“ ALS PRÄSIDENTIN VOR. SEIT HERBST BIETET DIESER AUF DER KREUZSTEINWIESE IN EPPAN EIN SPIEL- UND LERNANGEBOT FÜR KINDER IM VORSCHULALTER, DAS AUSSCHLIESSLICH IM FREIEN STATTFINDET.

Greta Klotz



~ Luzia Berger ist positiv überrascht über die große Nachfrage

Quelle: Luzia Berger

## Die Weinstraße: Luzia, was ist dein erstes Fazit nach sieben Monaten Tätigkeit mit der Naturerlebnis-Gruppe?

Luzia Berger: Ich bin sehr zufrieden und das Feedback ist positiv. Wir betreuen 16 Kinder, der Bedarf wäre sogar noch größer. Es gibt jetzt schon eine Warteliste für die nächsten Jahre. Das hatte ich nicht erwartet.

## Was hat dich dazu gebracht dieses Angebot zu starten?

Eigentlich persönliche Gründe, aber auch weil das Bedürfnis von anderen Eltern vorhanden war. Ich wollte meine Tochter nicht in einen traditionellen Kindergarten einschreiben, sondern ihr mehr Natur und Sonne bieten. Darum bin ich selbst aktiv geworden und habe einen gemeinnützigen Verein gegründet.

## Gibt es einen konkreten Tagesablauf?

Eigentlich ist jeder Tag anders. Die Eltern können die Kinder zwischen 7.45 und 9.00 bringen. Zu Beginn hatte ich ein klares Konzept im Kopf, doch ich habe bemerkt, dass die Kinder das freie Spielen enorm genießen und da will man sie nicht herausreißen. Das nimmt also einen großen Teil des Vormittags ein. Mir ist es auch wichtig, den Kindern ein Vorbild und eine Wegbegleiterin zu sein. So machen wir zum Beispiel viele Bastelarbeiten. Wir flechten Körbe, bauen Hütten, spielen aber auch Ball, spannen eine Slackline oder lesen ein Buch. Die Fein- und Grobmotorik unserer Kinder ist sehr fortgeschritten.

## Vermissen die Kinder herkömmliche Spielsachen?

Überhaupt nicht! Zu Beginn waren einige noch skeptisch, aber das hat sich schnell verflüchtigt. Wir haben hier auf Kreuzstein den perfekten Platz. Zum einen steht die Sonne schon sehr früh hoch. Aber es gibt auch Bäume, wenn es zu heiß ist und das Gebiet ist übersichtlich. Die Kinder haben allein durch die Natur viele Möglichkeiten: Wir haben einen Kletterbaum, eine Steinrutsche und einen Ort, wo sich die Kinder eine Spielküche gebaut haben.

## Habt ihr auch einen überdachten Rückzugsort?

Wir haben eine Plane, die wir bei Regen aufspannen. Aber die Kinder sind gleich wieder draußen, sie genießen jede Art von Wetter.

## Ist die Betreuung im Freien für alle geeignet?

Es müssen vor allem die Eltern von dem Projekt überzeugt sein und dahinterstehen. Für jemanden, der seine Kinder nur bei schönem Wetter draußen haben will, ist es sicher nichts. Es geht hier um Natur, den Spaß im Freien und bei jedem Wetter

draußen zu sein. Ich glaube, dass jedes Kind davon überzeugt ist, wenn ihm die Chance gegeben wird es kennenzulernen.

## Was ist deiner Meinung nach der Mehrwert des Konzepts?

Die Freiheit, die den Kindern geboten wird, sich in ihrem Rhythmus zu entwickeln sowie die Kreativität und Fantasie, die sie durch das freie Spielen in und mit der Natur zurückgewinnen. Es ist ein Projekt der Zukunft finde ich. Die Kinder sind unsere Zukunft und sie sollten mindestens ihre ersten Lebensjahre in Freiheit genießen und unsere wunderbare Natur intensiv erleben. Dann haben wir ein großartiges Fundament. Ich hoffe sehr, dass noch weitere Leute den Mut aufbringen solche Projekte umzusetzen. ■



## Auf welche Idee Sie der Frühling auch bringt, ...

... es ist immer eine gute Idee, Ihre Immobilie mit uns zu vermarkten. Wer sein Objekt zum bestmöglichen Preis verkaufen möchte, sollte dieses Anliegen nicht dem Zufall überlassen. Unsere Immobilienmakler wissen den Marktwert richtig einzuschätzen und sorgen mit einer individuellen Vermarktungsstrategie für eine hohe Sichtbarkeit Ihrer Immobilie am Markt - immer mit dem Ziel, genau den richtigen Käufer für Sie zu finden. Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!

Engel & Völkers Bozen  
Tel. +39 0471 97 95 10  
Bozen@engelvoelkers.com

 ENGEL & VÖLKERS

# 10 Fragen

AN DEN BÜRGERMEISTER  
VON MARGREID



Quelle: Andreas Bonell

**1. Herr Bonell, wie fühlen Sie sich als gebürtiger Trudner im Bürgermeistersessel von Margreid?**

Sehr wohl, würde ich sagen. Immerhin lebe ich seit über 20 Jahren in Margreid. Ich bin aber nicht hier aufgewachsen, habe keine Verwandtschaft vor Ort oder sonstige Interessen und konnte mich daher sehr unbefangen ins „Abenteuer Bürgermeister“ stürzen.

**2. Ihr Name ist in politischen Kreisen nicht sehr bekannt. Wer sind Sie, und wie sind Sie in die Politik gerutscht?**

Ich bin 54 Jahre alt, verheiratet, habe zwei Töchter im Alter von 18 und 16 Jahren und arbeite als Geschäftsführer des Verbandes Südtiroler Musikkapellen. In die Politik gerutscht bin ich während einer Mountainbiketour. Ich traf die jetzige Vizebürgermeisterin Ulrike Sanin, die mich fragte, ob ich

Andreas Bonell  
hat eine soziale Ader,  
viel Leidenschaft für die  
Musik, und er möchte  
seine Gemeinde durch  
mehr Bürgerbeteiligung  
und ein reges Vereinsle-  
ben stärken.

mir eine Kandidatur auf der Liste der SVP vorstellen könnte. Immerhin war ich bereits in Truden im Gemeinderat, im Pfarrgemeinderat und in Vereinen engagiert. Nach einer längeren Bedenkzeit, in der ich mich mit meiner Familie abgestimmt habe, habe ich zugesagt – und die Wahl gewonnen.

**3. Ihr wichtigstes Projekt als Bürgermeister ...?**

Sehr am Herzen liegt mir das geplante Demenzzentrum in Margreid. Das Projekt lag lange in der Schublade. Nun wollen wir es endlich verwirklichen. Es wird in Zusammenarbeit mit der Alzheimervereinigung, dem Verein „Licht für Senioren“ sowie dem Seniorenwohnheim „Griesfeld“ in Neumarkt und mit Unterstützung des Landes sowie der Stiftung Sparkasse entstehen.

**4. Was kann man sich unter einem Demenzzentrum vorstellen?**

Die Idee stammt von der ehemaligen und inzwischen verstorbenen Präsidentin der Alzheimer-Vereinigung, Ingeborg Bauer Polo. Menschen mit einer Demenzerkrankung, wohlgeordnet auch unter 65 Jahren, können in diesem „Haus Inge“ – wie wir es nennen werden – in Tages- oder Kurzzeitpflege genommen werden. Damit werden Pflegenden zumindest vorübergehend entlastet. Zudem ist das Zentrum als Zwischenstation gedacht, bis demenzerkrankte und in der Folge pflegebedürftige Menschen in Senioren- oder Pflegeheimen Platz finden.

**5. Sie selber kommen – beruflich gesehen – ursprünglich aus dem sozialen Bereich. Haben Sie eine soziale Ader?**

Stimmt, ich war 22 Jahre im Seniorenwohnheim in Neumarkt tätig, davon 16 Jahre in einer Führungsposition. Das hat mir viel Freude bereitet. Meine soziale Ader hängt aber auch an den Familien und an den Vereinen. Sie sind der Kitt in einer Gemeinde.



6. *Margreid ist eine relativ kleine Gemeinde, abseits von Hauptverkehrswege und Zentren. Was tun Sie gegen die mögliche Landflucht?*

Landflucht ist mit Sicherheit ein Thema. Deshalb ist es wichtig, Wohnraum zu schaffen und zu erhalten, ebenso Arbeitsplätze – was uns unter anderem mit dem Demenzzentrum gelingen sollte. Und wir müssen für eine lebendige Gemeinde sorgen. Das kann durch die Schaffung neuer bzw. die Wiederbelebung bestehender Infrastrukturen gelingen und über die möglichst starke Mitsprache der Bürger bei Entscheidungen der Gemeinde.

7. *An welche Infrastrukturen denken Sie? Wie können die Bürger da mitreden?*

Wir werden unter anderem das „Angerle“ sanft umgestalten, damit Vereine dort in einem ansprechenden Ambiente Feste abhalten können, aber auch kleine private Feierlichkeiten möglich sind. Im Vereinshaus soll ein Café eröffnet werden, ein Erlebnisspielplatz ist geplant – um nur einige Punkte zu nennen. Im Sinne der Partizipation wird es sogenannte Stammtische beziehungsweise Ideentreffs geben, bei denen Bürger aller Altersgruppen ihre Vorstellungen von bestimmten Projekten darlegen und diese so mitgestalten können.

8. *Sie sind ein musikalischer Bürgermeister. Was bedeutet Ihnen Musik?*

Entspannung, Ausgleich und – ganz wichtig – sozialer Kontakt. Ich war viele Jahre lang Mitglied und später Obmann der Musikkapelle Truden, bin heute Obmann der Musikkapelle Margreid und möchte das auch als Bürgermeister bleiben. Denn Musik bereichert nicht nur das kulturelle Leben einer Gemeinde, sondern sie führt die Leute zusammen. Es geht oft weniger um das perfekt vorgetragene Stück, sondern eher um die Unterhaltung, das Beisammensein.

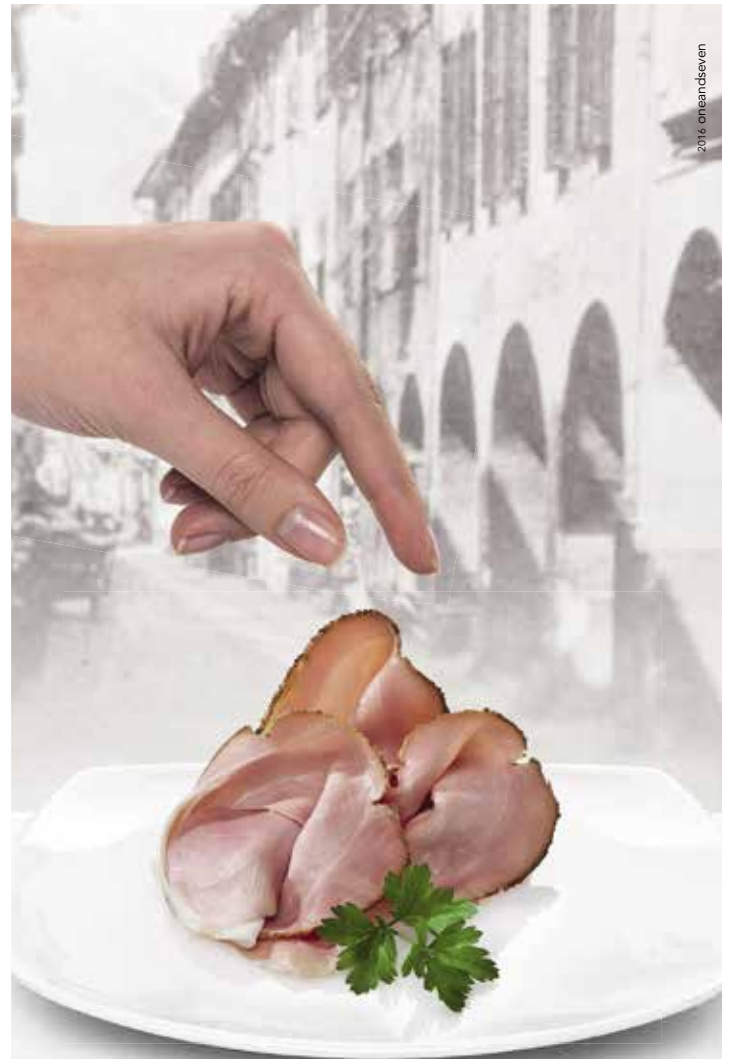
9. *Familie und Beruf zu vereinbaren, ist oft eine Kunst. Glauben Sie, dass Sie diese beherrschen, zumal Sie zusätzlich Vereinsobmann und Bürgermeister sind?*

Gute Frage. Ich versuche mein Bestes und habe meine Familie, wie gesagt, stark in meine Entscheidung und alle Konsequenzen mit eingebunden. So gut wie möglich werde ich den Sonntag für „meine Damen“ reservieren, und zumindest beim Abendessen möchte ich immer daheim sein. Die Pandemie mit all ihren Folgen erfordert zurzeit aber viel Aufmerksamkeit, die über die normale Gemeindearbeit hinausgeht.

10. *Der Bürgermeister hat einen Wunsch frei, der sich 2021 verwirklichen wird. Welchen?*

Dass Corona überwunden ist, wir wieder soziale Kontakte pflegen können und ins Vereinsleben zurückfinden, damit unsere Gemeinde eine lebendige Gemeinde bleibt. ■

**Edith Runer**  
edith.runer@diweinstrasse.bz



## G. macht Gaumen glücklich

Saftig und zart - der einzigartige **Prager Schinken 1930** von Gottfried Siebenförcher. Nach handwerklicher Tradition hergestellt und streng kontrolliert: Ein reines Vergnügen für Ihren Gaumen. G wie Geschmack - G wie Gottfried. Garantiert gut, seit 1930.

Mehr Infos unter [www.g-1930.it](http://www.g-1930.it)



Nur original mit dem Siegel 1930

## Was halten Sie von der fortschreitenden Digitalisierung?

”



### Constanze Liebl, Radein/Aldein

Die fortschreitende Digitalisierung bietet viele Vorteile, viele Anfragen können zeitnah beantwortet werden. Andererseits aber fallen persönliche Kontakte weg, rund um die Uhr offene Onlineshops machen dem lokalen Angebot zu schaffen. Es wäre schade, wenn die Regionalität und der persönliche Austausch verloren gehen würden.

”



### Felix Paoli, Neumarkt

Sie bietet einerseits durch effektivere und ständig verbesserte Prozesse eine große Hilfe in den verschiedensten Bereichen unseres Alltags. So entstehen auch auf dem Arbeitsmarkt neue Chancen. Andererseits verlangt sie von uns allen eine große Anpassung, vor allem von Betrieben. Da immer mehr Leute online einkaufen, ist die Präsenz eines Betriebs im Internet fast schon ein Muss.

”

### Max Geier, Neumarkt

Ich glaube, dass die Digitalisierung zu einer Beschleunigung vieler unserer Gewohnheiten führt und wir im Laufe der Zeit auf gewisse Annehmlichkeiten nicht mehr verzichten werden können. Anhand der Pandemie kann man auch sehen, wie schnell sich viele Unternehmen auf etwas eingestellt haben, das man sich bisher nicht vorstellen konnte.



”

### Norman Atz, Auer

Ich bin zwar ein Traditionalist, aber ich sehe in der Digitalisierung einen enormen Vorteil. Es ist eine Möglichkeit für ständige Weiterentwicklung, die ich täglich nutzen kann. Ich arbeite seit Jahren im Smartworking und seit Corona eben vermehrt im Homeworking. Digital geht einfach alles schneller.



”



### Katarina Oberrauch, Sigmundskron

Ich besuche die 2. Mittelschule im Mariengarten. Der Onlineunterricht ist nicht so super und dauert nun schon viel zu lang. Mir fehlen meine Mitschüler und Freundinnen. Sich nur mehr digital zu sehen, ist nicht so schön, wie gemeinsam im Klassenzimmer zu sitzen. Und wer zuhause kein gutes WLAN hat, ist im Nachteil.

”



### Carmen Mittelberger, Terlan

Ich empfinde die Digitalisierung vor allem in Zeiten von Corona als großen Vorteil. Mittels SPID habe ich ganz bequem von zuhause aus Zugang zu Katasterausügen, kann die Einschreibungen in den Kindergarten online vornehmen und Ansuchen für Beiträge digital einreichen.



### Mode + Accessoires

für die  
**junge + junggebliebene Frau**

in allen Wohlfühlgrößen  
von 40-54



**Carina**  
FASHION

Kaltern, am Paterbichl  
Tel. 0471 1680333

*Bis bald...  
Karin Luise Brigitte*





HEISSES EISEN

# Der Renner: Bretter für Köpfe

DIE HOLZINDUSTRIE ENTDECKT GERADE EINEN NEUEN ABSATZMARKT.

*Hephaistos*

Ich, Hephaistos, gebe es zu: Ich bin ein Schläfschaf. Ich bin so phantasielos, mich an wissenschaftlichen Erkenntnissen, an Fakten zu orientieren. Ein totaler Mainstream-Heini. Total rational. Total gewöhnlich. So weit haben mich die da oben schon gebracht!

Dabei ist die alternative Wahrheit, die nur die Standard-Helene und der Durchschnittsjoggl kennen, doch viel aufregender. Einfache Antworten auf komplexe Fragen. Ach was, Antworten auf Fragen, die gar nie gestellt wurden! Eine Aha-Erfahrung in Bezug auf Aspekte, von denen ich nie gedacht hatte, annehmen zu müssen, dass ich sie glauben hätte sollen. Das ist die ganz neue Erleuchtung. Buddha kann jedenfalls schon mal einpacken. So wenigstens das Werbeprospekt der Gesellschaft der Erwachten.

## AUFWACHEN! 111!!

Von „Denen da oben“, wird das Wissen der Erwachten abschätzig Verschwörungstheorie genannt. Zu Unrecht wie ich meine...

Es ist ganz einfach blanker Irrsinn! Das Perverse an den Verschwörungstheorien ist die Wissenschaftlichkeit, die diese gewöhnlich vortäuschen oder anstreben.

Verschwörungstheoretiker und Verschwörungstheoretikerinnen behaupten von sich, nicht gegen die Wissenschaft zu sein, sondern im Gegenteil, die wahre, nicht gekaufte Wissenschaft zu vertreten und verweisen dabei ständig auf Studien oder Statistiken, die sie nie vorlegen oder zitieren Experten, die keine sind. Welche Ausmaße die intellektuelle Schiefelage annimmt, zeigt sich an vielen prominenten Fällen im In- und Ausland. Alles Beispiele dafür, was Hirn in homöopathischer Dosis bedeutet. Dass das wenig progressive Südtirol hier schwere Geschütze auffährt, ist kein Wunder. Die Sonne der Kultur tut sich schwer in engen Tälern.

## BILDUNG ERFORDERT EINSATZ, DUMMHKEIT IST GRATIS

Die Irren behaupten von sich, die eigentlich Hellen zu sein, weil sie alles hinterfragen. Nun, zweifeln ist an sich ein positiver Ansatz, denn wissenschaftliche Erkenntnis entsteht aus dem stetigen Zweifel an scheinbar gesichertem Wissen. Von Zweifeln dieser Art unterscheiden sich Verschwörungstheorien aber grundlegend. Diese gehen immer davon aus, dass eine im Geheimen agierende Gruppe, aus niederen Beweggründen versucht, die ganze Welt

zu kontrollieren. Nicht der Zweifel führt zu dieser Annahme, sondern feststehende Überzeugungen und demnach genau das Gegenteil, von dem was die alternativ Intelligenzen für sich in Anspruch nehmen.

Die Charakterisierung des perfekten Verschwörungstheoretikers zeigt vor allem eines: Menschen mit niedrigem Bildungsgrad sind besonders anfällig. Das beweist auch eine 2020 in Deutschland von der Konrad-Adenauer-Stiftung durchgeführte Umfrage. Natürlich alles gekauft.

Der bekannte Entertainer Thomas Gottschalk soll einmal gesagt haben, von den Menschen die ein Brett vor dem Kopf haben, seien die Schachspieler die intelligentesten. In Wahrheit ist nur in diesem Fall das Brett kein Hinweis auf eine geistige Mangelerscheinung.

Der bekannte schwedische Möbelhersteller mit den eigenartigen Montageanleitungen, hat die Marktlücke der Bretter für den Kopf noch nicht mit Überzeugung genutzt. Aber sobald es Klick macht, könnte das aus Holzplanke, Hammer und Nagel bestehende Montageset „DOLM – Bau dir deinen Horizont“, der neue Renner werden. In welcher Abteilung Sie das Set finden? Natürlich zwischen WC-Zubehör und Mülltrennung. ■



Tischlerei - Falegnameria  
**Tiefenthaler**  
Auer - Ora Tel. 0471 80 21 55





## Krankenversicherung, rundum gut versorgt

Wer nicht etwas Zeit für seine Gesundheit aufbringt, wird eines Tages viel Zeit und Geld für die Krankheit opfern.

Weltweite Ärztwahl ohne Wartezeiten

Unlimitierte Deckung der Krankenhaus-/  
Operationskosten, auch ambulant

Gratis Gesundheitscheck, freiwillig  
alle zwei Jahre und vieles mehr

Preis: monatlich ab 42,50 € (Alter 31 Jahre)

Kontaktieren Sie mich!  
Auch Online-Beratung möglich.

*Kundenberater  
Rosanelli Ivan aus Eppan*

### Agentur Eppan

Bahnhofstraße 69  
Tel. 0471 664298

08.00-12.30 Uhr [generali.eppan@gmail.com](mailto:generali.eppan@gmail.com)

Rosanelli Ivan  
Tonezzer Beate  
Steinegger Egon





# Sparanlage GESAV, Sicherheit und Flexibilität



Geld irgendwo liegen zu lassen ist keine Lösung.  
Niedrige Zinsen gleichen die Inflation nicht mehr aus.

Mit unserer Sparanlage GESAV stehen  
Sie auf der Gewinnerseite.

Durchschnittliche Bruttorendite 2020:  
3,14%\*

Kontaktieren Sie mich!  
Gemeinsam finden wir für Ihr  
Geld die passende Lösung.

Auch Online-Beratung möglich.



*Kundenberater  
Dissertori Florian aus Kaltern*

\*In Vergangenheit erwirtschaftete Ergebnisse sind nicht bindend für die Zukunft; vor Vertragsunterzeichnung bitte Broschüre lesen; die Rendite unterliegt dem gesetzlichen Steuereinbehalt (Gesetz Nr. D.L.66/2014).

## Agentur Kaltern

Bahnhofstraße 38  
Tel. 0471 964 300

08.00-12.30 Uhr

[generali.kaltem@gmail.com](mailto:generali.kaltem@gmail.com)

Holzeisen Paul  
Maier Manfred  
Dissertori Florian





Quelle: Barbara Franzelin

# Eine Frage des Gleichgewichts

FERNANDO ARMELLINI AUS TERLAN SCHREIBT GERADE AN SEINER ZWEITEN DOKTORARBEIT – MIT 79 JAHREN. STILLSTAND IST KEINE OPTION FÜR IHN, IN KEINER LEBENSLAGE.

Er hat die vergangenen zwei Jahre über den Büchern verbracht und die großen Philosophen studiert. Sein Studium an der Universität von Trient hat Fernando Armellini eine neue Welt eröffnet, als er nach dem Tod seiner geliebten Frau vor sechs Jahren seinen Lebensmut verloren hatte. Dieser Schicksalsschlag stellte ihn vor die Wahl, entweder in ein tiefes Loch zu fallen oder, trotz des immensen Verlusts, sein Leben in die Hand zu nehmen. Fernando Armellini war vor seiner Pensionierung Manager in großen Unternehmen, er war es gewohnt Entscheidungen zu treffen. Er entschied sich, seinem Leben einen neuen Sinn zu geben und hat dank der Philosophie gelernt, zwischen den Zeilen zu lesen und Fragen zu stellen. Fragen, die über das Offensichtliche hinausgehen und der Emotion, den Gefühlen eine entscheidende Rolle zuschreiben.

## DER DIGITALE STUDENT

Sein Blick schweift nach draußen, die Sonne fällt auf sein Gesicht. Fernando Armellini ist gut gekleidet, fast so, als wäre er auf dem Weg ins Büro. Nie und nimmer würde man denken, dass er nächstes Jahr seinen Achtzigsten feiern wird. Einzig seine Haare sind pandemiebedingt etwas länger als üblich. „Sehr ungewohnt, aber man lernt damit umzugehen“, gibt er mit einem Lachen zu. Er hat einen Redefluss, der einem Wasserfall gleicht, er hinterfragt, untermauert, findet im Alltagsgeschehen ausreichend Stoff für philosophische Theorien. Das vergangene Jahr war kein einfaches, auch nicht für einen Seniorstudenten

wie ihn. 60 Prozent der Vorlesungen hat er online absolviert, nun steht er vor dem Abschluss. Eine reife Leistung, bedenkt man, dass er seinen Alltag in einer Wohnung der Seniorenresidenz im „Pilsenhof“ verbringt. Es waren keineswegs körperliche

”

ICH MÖCHTE MIT DEM  
ERLERNTEN MEINEM  
GEGENÜBER EINEN  
DENKANSTOSS GEBEN.

“

Gebrechen, die diese Entscheidung herbeigeführt haben, Fernando wollte diesen Lebensabschnitt nicht alleine verbringen, seine Söhne leben auswärts. „Diese Struktur und ihre Führung vermittelt viel Liebe, viel Wärme, die Mitarbeiter stellen sich an die Seite der Bewohner, begleiten und verstehen sie. Nach einer Zeit der Hilflosigkeit habe ich hier zum Leben zurückgefunden“, sagt der junggebliebene Philosophiestudent.



## ESSENTIELLE LEBENSQUALITÄT

Was hat Corona mit uns gemacht? Die Antwort darauf beschäftigt Fernando Armellini sehr. Unsere Gesellschaft war schon vor Ausbruch der Pandemie schnelllebig, das Tempo, mit dem Veränderungen auf sie hereingeprasselt sind, ließ kaum zu, sich eingehend mit dem Neuen zu beschäftigen. Corona hat unseren Alltag fast lahmgelegt, das Tempo wurde schlagartig gedrosselt, die Fundamente einer Gewohnheitsgesellschaft untergraben und die Menschen aus einem anerzogenen Gleichgewicht geworfen. Fernando hat die Situation genau beobachtet: „Die Entscheidungen wurden aufgrund von Testzahlen gefällt, unser Alltag ausgehebelt. Social Distancing für eine Gesellschaft, die sich mit Bindungen und Beziehungen schon vorher nicht leichtgetan hat, wird sich mittelfristig leider etablieren“, ist sich Fernando sicher. Sind wir also dabei emotional zu verkümmern? „Physische Anwesenheit bedeutet auch die Möglichkeit, Beziehungen aufzubauen, Gefühle auszudrücken und greifbarer zu machen. Gewiss, Sanität und Wirtschaft waren vordergründige Themen, aber die Lebensqualität wurde nicht als gleichwertiges Entscheidungsfundament berücksichtigt“, glaubt der angehende Philosoph. Deshalb dominiert heute Misstrauen und Chaos, die schwindende Hoffnung auf eine Rückkehr zu einem gewohnten Alltag machen das Zusammenleben derzeit schwer. Welche Lösungswege sieht Fernando Armellini vor? „Wir sind jetzt an einem Scheideweg

angelangt, nun müssen neue Strategien entwickelt werden. Fahrlässigkeit muss weiterhin bestraft werden, aber heute besteht aufgrund der Erfahrungswerte eines Jahres auch die Möglichkeit, Einschränkungen auf die richtigen Bereiche und Bevölkerungsgruppen zu begrenzen. Dies ist nicht nur eine Aufgabe der Politik, an ihr liegt es, Signale zu setzen und eine Wende einzuleiten. Es liegt aber auch an jedem Einzelnen, Änderungen herbeizuführen und einen Teil beizutragen.“

## DIE MEDIZIN DES VERTRAUENS

Folgt man seinen Ausführungen, scheint es eine Frage des Gleichgewichtes zu sein, ob und wann wir wieder unser „altes“ Leben zurückbekommen. Unsere Gesellschaft ist pandemiebedingt sensibler auf äußere Einwirkungen geworden, sie braucht neben

der heiß ersehnten Coronaimpfung laut Armellini auch eine Vertrauensimpfung – und das in hoher Dosis. „Eigentlich müssten wir uns die Frage stellen, was wir daraus gelernt haben, aber so weit sind wir

noch nicht. Wir waren eine Gesellschaft, die sich selber keine Grenzen gesetzt hat, nun sind sie uns ohne unser Zutun aufgezeigt worden. Das hat unser Gleichgewicht, dass eigentlich nur ein sehr fragiles und vielleicht sogar nur ein imaginäres war, aus der Bahn geworfen. Nun liegt es an uns, Antworten zu finden, um wieder zu einem Leben in geordneteren Bahnen zurückzufinden“, sagt Fernando. Dazu braucht es

Ziele, Menschen, die sie verfolgen, und das nötige Vertrauen sowie die Bereitschaft von allen, Dinge zu verändern.

## ZWISCHEN GESETZEN UND GEFÜHLEN

Fernando Armellini stellt sich viele Fragen, tut eigentlich genau das, was ein Philosoph machen sollte. Als gelernter Jurist hat er sich sein Leben lang mit jenem Regelwerk beschäftigt, das unserem gesellschaftlichen Leben den nötigen Rahmen eines korrekten Sozialverhaltens gibt. Jetzt aber blickt er hinter die Kulissen des Offensichtlichen, sein Fazit dazu: „Vorher war ich war ein Nichtwissender, jetzt nach zwei Jahren Studium bin ich es noch viel mehr.“ Kein Absurdum, nur die Erkenntnis eines Mannes, der verstanden hat, dass die Welt ein komplexes Gebilde ist, dass Geld ein wenig die Welt regiert, aber letztendlich die Gefühlswelt doch viele Situationen und Entscheidungen maßgeblich beeinflusst und damit unvorhersehbar macht. Sein Ziel? „Aufgrund des Alters kein großes. Mit dem Erlernten meinem Gegenüber einen Denkanstoß geben und damit vielleicht auch einen Beitrag zur gesellschaftlichen Entwicklung leisten“, übt er sich in gewohnter Bescheidenheit. Er hat sein Gleichgewicht im Griff, einzig seine nun verstaubte Sporttasche, die ihn normalerweise mehrmals wöchentlich ins Fitnessstudio begleitet, erinnert ihn daran, dass nicht ganz alles im Lot ist. ■

**Barbara Franzelin**

barbara.franzelin@dieweinstrasse.bz



”

ES LIEGT AUCH AN JEDEM  
EINZELNEN, ÄNDERUNGEN  
HERBEIZUFÜHREN.

“



**SÜDTIROL RADELT**  
**Radle auch Du!**

20. März bis 30. September 2021

#SüdtiroltrittindiePedale  
#AltoAdigesaltainsella  
#LeSüdtirolpedaléia

[www.suedtirolradelt.bz.it](http://www.suedtirolradelt.bz.it)

**GreenMobility**  
Südtirol - Alto Adige

AUTONOME PROVINZ SÜDTIROL  
PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO ALTO ADIGE  
PROVINZIA AUTONOMA DE BULSAN SÜDTIROL

**STA**  
schafft Bewegung - crea movimento

mugeli's

# Wer bin ich?



|                                |                             |                               |                                 |                                    |                          |                             |                            |                   |                                     |                                 |                             |                              |                         |                                |                                 |                            |
|--------------------------------|-----------------------------|-------------------------------|---------------------------------|------------------------------------|--------------------------|-----------------------------|----------------------------|-------------------|-------------------------------------|---------------------------------|-----------------------------|------------------------------|-------------------------|--------------------------------|---------------------------------|----------------------------|
| die Gärten von Schloss ...     | ▼                           | Wehrturm nahe Burg Hoch-eppan | lateinisch: wo                  | Vorname von Rock 'n' Roller Herold | ein altägyptischer König | 14                          | zögernd                    | Mosel-zufluss     | Beruf                               | ▼                               | Gattin des Ägir             | Adelstitel (Fräulein)        | US-Bundespolizei (Abk.) | Wein-<br>presse (Dialekt)      | ▼                               | Stadt an der Algarve       |
| ▼                              | 17                          | ▼                             | ▼                               | ▼                                  | ▼                        | ▼                           | ▼                          | ▼                 | ▼                                   | ▼                               | ▼                           | ▼                            | ▼                       | englisch: von, aus             | ▼                               | ▼                          |
| harz-<br>loser Nadel-<br>baum  | ▼                           | ▼                             | 7                               | ▼                                  | chem. Zeichen für Silber | ▼                           | US-Musiker, † 2017 (Chuck) | ▼                 | Schutzpatronin der Bergleute        | ▼                               | orient. Rohrflöte           | ▼                            | ▼                       | unbestimmter Artikel (2. Fall) | ▼                               | ▼                          |
| 15                             | ▼                           | Ziffern-<br>kennung (engl.)   | ▼                               | ▼                                  | trad. Kleiderstoff       | ▼                           | Tier-<br>höhle             | ▼                 | ▼                                   | orient. Rennschlitten           | ▼                           | ▼                            | ▼                       | ▼                              | ▼                               | ▼                          |
| Kfz-K. Wiesbaden               | ▼                           | medizi-<br>nisch: Nacken      | Abk.: das ist                   | ▼                                  | Flüssigkeitsmaß          | ▼                           | 19                         | ▼                 | Naturpark im Meraner Land           | ▼                               | in best. Anzahl (zu ...)    | ▼                            | das Ich (latein.)       | ▼                              | 18                              | ▼                          |
| unauf-<br>hörlich              | ▼                           | ▼                             | ▼                               | ▼                                  | ▼                        | 2                           | Vorname von Musiker John   | ▼                 | Kurzform von Anton                  | 13                              | ▼                           | ▼                            | franzö-<br>sisch: er    | ▼                              | dt. Kosmonaut, † 2019 (Sigmund) | ▼                          |
| ▼                              | 10                          | ▼                             | ▼                               | Verkaufs-<br>häuschen              | ▼                        | kapitu-<br>lieren, sich ... | ▼                          | ▼                 | ▼                                   | ▼                               | ▼                           | sehr betagt                  | ▼                       | spani-<br>scher Männername     | 1                               | ▼                          |
| Hülle für Brillen              | ▼                           | ▼                             | Sänger-<br>gruppe (... Family') | ▼                                  | ▼                        | ▼                           | ▼                          | kleiner Singvogel | ▼                                   | engli-<br>sche Ver-<br>einigung | ▼                           | Europ. Fußballverband (Abk.) | ▼                       | ▼                              | ▼                               | ▼                          |
| große europ. Wasser-<br>straße | ▼                           | 3                             | ▼                               | ▼                                  | zu-<br>traulich, zahm    | ▼                           | See ober Margreid          | ▼                 | ▼                                   | ▼                               | 5                           | ▼                            | ▼                       | ▼                              | 16                              | ▼                          |
| ▼                              | ▼                           | ▼                             | Hauptstadt der Region Kurdistan | ▼                                  | zweiter Flugzeugführer   | ▼                           | ▼                          | ▼                 | ▼                                   | ▼                               | ▼                           | älter Bruder von Moses       | ▼                       | Kfz-K. Lüdinghausen            | ▼                               | ▼                          |
| Kosewort für Großmutter        | gehor-<br>sam               | Ost-euro-<br>päerin           | ▼                               | ▼                                  | ▼                        | ▼                           | Initialen Gogols           | Figur bei Goethe  | ▼                                   | magische Silbe der Brahmanen    | Vorname von Delon           | ▼                            | ▼                       | ▼                              | ▼                               | ▼                          |
| großes Segel-<br>schiff        | ▼                           | ▼                             | ▼                               | Männer-<br>name                    | ▼                        | Zirkus-<br>künst-<br>ler    | ▼                          | ▼                 | ▼                                   | ▼                               | ▼                           | 8                            | ▼                       | Luft-<br>reifen                | ▼                               | Fluss, der in Etsch mündet |
| Obstsorte aus dem Vinschgau    | ▼                           | Denk-<br>sportler             | ▼                               | Gebirge zwischen Europa u. Asien   | ▼                        | 20                          | ▼                          | ▼                 | ▼                                   | ▼                               | Schiffs-<br>anker-<br>platz | ▼                            | Pfiff, Schwung          | ▼                              | ▼                               | ▼                          |
| ▼                              | ▼                           | ▼                             | ▼                               | ▼                                  | ▼                        | ▼                           | Kunst-<br>dünger           | ▼                 | amerika-<br>nische Sängerin (Diana) | ▼                               | Höchste Berg d. Mendelkamms | ▼                            | ▼                       | ▼                              | Sicherheitsorganismus Europas   | ▼                          |
| ▼                              | ▼                           | 4                             | ▼                               | ▼                                  | Präposition: in der Nähe | ▼                           | Süßwasserfisch             | ▼                 | ▼                                   | 9                               | ▼                           | ▼                            | griech. Göttin          | ▼                              | ▼                               | ▼                          |
| ei-<br>förmig                  | chem. Zeichen Rutherfordium | ▼                             | antikes Pferd-<br>gespann       | ▼                                  | ▼                        | 11                          | Kfz-K. Kreis Olpe          | engl.: bei        | ▼                                   | babylonische Gottheit           | ▼                           | heftiger Regenschauer        | ▼                       | ▼                              | 12                              | ▼                          |
| kleine Geige des MA.           | ▼                           | ▼                             | ▼                               | ▼                                  | span. Mehrzahlartikel    | ▼                           | ▼                          | ▼                 | alt-nord. Sagensammlung             | ▼                               | ▼                           | ▼                            | Abk.: zum Exempel       | ▼                              | ▼                               | ▼                          |
| Andreas Hofer war ...          | ▼                           | ▼                             | ▼                               | ▼                                  | ▼                        | ▼                           | ▼                          | ▼                 | ▼                                   | ▼                               | ▼                           | ▼                            | ▼                       | ▼                              | ▼                               | ▼                          |

DEKE-PRESS07-1818-5

|   |   |   |   |   |   |   |   |   |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|

**Ich...** bin 1824 in Altrei in einer armen Schneiderfamilie geboren. Vier meiner acht Geschwister starben jung. Bis 16 besuchte ich die Volksschule, zuletzt als Schulgehilfe des Kuraten, der gleichzeitig Lehrer war. Das Franziskanergymnasium schloss ich als Klassenprimus ab. 1851 zum Priester geweiht, wirkte ich in Tirol und Wien, ab 1862 war ich Domherr und Schul-Oberaufseher der Diözese Trient.

Ab 1867 Fürstbischof der Diözese Seckau-Graz, war ich auch beim Vatikan Konzil 1869/70 dabei. Von der Tiroler Frömmigkeit geprägt, baute ich die große Herz-Jesu-Kirche in Graz, wo ich 1893 verstarb. Mit Altrei blieb ich zeitlebens verbunden, unterstützte Notleidende, den Neubau der Kirche, die neue Mädchenschule und Kleinkinderbewahranstalt. 2010 wurde in meinem Heimathaus eine Gedenkstätte eröffnet. *ms*





# SPIELE

## ANNO DAZUMAL



### TISCHKEGELN

Wetten wir, ich würde gewinnen. Ja klaro, die jüngere Generation sagt „Bowling“ dazu, aber sicher hat jeder von euch mindestens einmal im Leben gekegelt. Bahnen gab es früher fast in jedem Gasthaus. Heute leider fast ausgestorben.

Aber ich möchte euch vom nicht so bekannten Tischkegeln berichten. Lange hatte Norbert (Jg. 63) seinen Kinderwunsch geheim gehalten. Als er sich eines Tages versprochen hat, wurde sein Wunsch sofort ernst genommen, und der Weihnachtsmann legte ihm 2020 ein Tischkegelspiel unter den Christbaum. Seine Kinder wollten ursprünglich gar nicht mitspielen, zu peinlich. Doch er strahlte wie ein kleiner Junge. Alleine trainierte er sich fit und der Kreisel drehte jeden Tag. So langsam wuchs das Interesse in der ganzen Familie und heute ist das Spiel nicht mehr wegzudenken.

Virtuell könnte man das auch spielen, aber die 3-D-Version hat diesmal überzeugt und diese Art von Kegelspiel kann man gemütlich zu Hause auch an kalten Wintertagen spielen.

Abschließend meint der Tischkegelprofi: „Gerade für die harte Pandemiezeit ist dieses Spiel das Beste, was mir und meiner Familie passieren hätte können.“ ■



 **Spielerzahl:** Um Langeweile zu vermeiden werden 3–6 Spieler bzw. 2–3 Doppelteams empfohlen

 **Alter:** Ab Grundschulalter

 **Spielzeit:** Bis einer verliert

**Anleitung:** Gespielt wird dieses Spiel mit einem Kreisel. Jeder Spieler hat drei Schub und man versucht möglichst viele der neun aufgestellten Kegel umzuwerfen. Wer die meisten Punkte hat, wird Sieger. Generell gelten folgende Regeln: Jeder gefallene Kegel zählt 1 Punkt. Fallen alle 9 Kegel in einem Schub, so erhält der Spieler 18 Punkte. Bleibt der mittlere Kegel, der „König“ stehen, so erhält der Spieler 12 Punkte. Gelingt das in einem Schub, dann zählt das 15 Punkte. Kommt es zum sogenannten Kranz oder Gesamtabräumen, dann werden alle Kegel für den nachfolgenden Spieler wieder aufgestellt. Wird der vorderste Kegel, der „Eck“ nicht getroffen, dann bekommt man leider keine Punkte. Das Ziel beim Kegeln ist gewinnen, denn wer verliert, bezahlt. So war es zumindest zu Vaterszeiten meines Tischkegelfreundes Norbert.

**Material:** Ein Tischkegelspiel selbst zu basteln, ist sehr schwierig. Erwirbt man eines, dann sind außer dem hölzernen Kegeltisch mit Glasscheibe noch 9 Kegel dabei, der Kreisel und meistens noch Reservekegel und ein zweiter Kreisel.



„Der erste April! Der erste April!  
Man schickt die Narren, wohin man will.“

Chrys Magic, [info@magiclive.it](mailto:info@magiclive.it)

MHK KÜCHENSPEZIALIST  
MIT DEM ROTEN DREIECK



**tschimben**

[www.kuechen-tschimben.com](http://www.kuechen-tschimben.com)

Goldgasse 25, 39052 Kaltern

Telefon 0471 964405

[info@kuechen-tschimben.com](mailto:info@kuechen-tschimben.com)

[www.kuechen-tschimben.com](http://www.kuechen-tschimben.com)



# U20

von Anton Anderlan

## NEWS:

### #Summer4children2021

Die soziale Genossenschaft **Improve** sammelt in Zusammenarbeit mit der Jugendgruppe **Flowers EG Branzoll** die Voranmeldungen des **Summer4children 2021** ein. Unsere Aktivitäten werden montags bis freitags, vom 21. Juni bis einschließlich 3. September 2021 angeboten. Einschreiben könnt ihr euch online unter folgender Adresse: [www.gruppogiovaniflowers.it](http://www.gruppogiovaniflowers.it) Unterstützt werden wir von den Gemeinden Branzoll und Pfatten und von der Familienagentur der Autonomen Provinz Bozen.



Quelle: Philipp Silbernagl

## Ich bin Ästhetiker

DEM MOMENT SPRACHLICH GERECHT ZU WERDEN – DIES IST WOHL DIE ZENTRALE HERAUSFORDERUNG FÜR DEN 19-JÄHRIGEN FELIX MAIER AUS TRAMIN. BETRITT ER DIE BÜHNE, SO SIND BESONDERE SPRACHLICHE MOMENTE GARANTIERT.

Felix Maier maturiert heuer am Sprachengymnasium „Walther von der Vogelweide“ in Bozen. Das ist kein Zufall, denn Sprachen und vor allem der kreative und spielerische Umgang mit ihnen ist seine große Leidenschaft. Egal ob als Dichter oder Bühnenliterat – die Sprache steht stets im Mittelpunkt.

### POETRY SLAM

Die ersten Erfahrungen sammelte der junge Traminer im Poetry-Slam-Bereich. Der Poetry Slam ist ein literarischer Wettbewerb, im Zuge dessen die Teilnehmer in verschiedenen Disziplinen selbstverfasste Texte vortragen oder spontane Reden zu einem bestimmten Thema halten. Hier debütierte Felix Maier bereits im Jahr 2015. Nach dem Erfolg als Südtirol-Vizemeister konnte er an mehreren Wettbewerben in Deutschland und Österreich teilnehmen. Unter anderem gewann er 2019 die U20-Wertung Österreichs in Wien und den Südtiroler Redewettbewerb in der Kategorie „Sprache kreativ“. Mittlerweile setzt sich der aufstrebende Literat neue Ziele.

### NEUE WEGE

„Ich will meine Worte, Bilder, Ideen so zu Papier bringen, dass sie mir selbst etwas bedeuten, das bestimmt den Inhalt. Das Vergnügen am Spiel mit Sprache und der Perfektionismus sind dann der Motor, der die Form dafür fertigt“, so umreißt der jun-

ge Künstler seine Herangehensweise. Eine wichtige Erfahrung war dabei das

Auslandsschuljahr 2019/2020 in Montpellier im Süden Frankreichs. Im Zuge dessen konnte Felix Maier in die französische Kultur eintauchen und sich intensiv mit deren Literatur auseinandersetzen. Nach der Rückkehr nach Südtirol trat er bei der Lesung „Literaturmatinee ½ Mittag 5“ in der Landesbibliothek Dr. Friedrich Teßmann auf. Dies war ein erster Schritt. Nun will der junge Traminer konsequent neue künstlerische Wege einschlagen. Er veröffentlicht Gedichte und Kurzgeschichten in verschiedenen Zeitschriften und Anthologien. Ganz aktuell hat Felix Maier eine neue Leidenschaft entdeckt: die Musik. Dabei arbeitet er bereits konkret an Songtexten und ist im Moment gerade dabei, ein erstes Projekt gemeinsam mit dem Südtiroler Musiker Bertrand Risé und seiner Band „Shanti Powa“ zu realisieren. Eine erste Single ist im Entstehen.

Felix Maier umschreibt sein künstlerisches Handeln folgendermaßen: „Schönheit berauscht mich; insbesondere in unerwarteten Momenten, im kleinen Detail oder in bizarr-interessanten Situationen, die sich kaum in einem Satz beschreiben lassen. Das setzt dann oftmals schon erste Gedanken, erste Versuche in Bewegung, dem Moment sprachlich gerecht zu werden, die Auflösung ist dann Poesie.“ Er ist Ästhetiker. ■





NEUES AUS DEN SENIORENWOHNHEIMEN IM BEZIRK  
ALTERSHEIM NEUMARKT „STIFTUNG GRIESFELD“

## Ostern früher

ERINNERUNGEN AN OSTERN FRÜHER, GESCHRIEBEN VON  
UNSERER HEIMBEWOHNERIN ADELHEID BERTOLIN

„Ich denke da an die Zeit meiner Kindheit (1945–1955) zurück. An die festlich geschmückte Kirche mit dem Heiligen Grab und den bunten Osterkugeln, dem bewachenden Engel und an die große Statue des Auferstandenen am Hochaltar. Sogar das festliche Gebäude ist mir noch in Erinnerung.

In der Familie sorgte die Mutter für bescheidene Osterfreude mit schön gedecktem Tisch, dem geweihten Osterlicht und einer Vorspeise, mit geweihtem Osterbrot, Osterschinken, Kren und italienischem Salat. Diesen Osterbrauch haben wir auch später noch beibehalten als wir erwachsen wurden und selbst in der eigenen Familie – etwas bereichert – ähnlich Ostern feierten.

Am Nachmittag kamen oft Besuche oder man ging andere besuchen – zu Hefebrot und Kakao. Am nicht gebotenen Feiertag, dem Ostermontag, machten wir oft mit der Familie einen Ausflug. Der Osterputz, ja, der gehörte dazu! In der Karwoche hat die Hausfrau meist gründlich die ganze Wohnung geputzt und neu bezogen. Oft wurden bestimmte Räume sogar neu „verweißt“. Auch rings ums Haus wurde aufgeräumt und neue Blumen gepflanzt.

### DIE BEICHTE

Auch innerlich sollte durch die Osterbeichte der Osterputz gemacht werden.

Zum Beweis bekam man das „Oster-



bildchen“ mit der jeweiligen Jahreszahl.

Dieses wurde bei der Sammlung nach Ostern dem Kooperator oder Pater gezeigt. Zum Osterfestkreis gehörte immer auch der „Weiße Sonntag“ mit der Erstkommunion der Kinder.

Schon der feierliche Einzug in Begleitung der Priester, der Lehrpersonen und der Musikkapelle machten diesen Tag zu einem unvergesslichen Kindheitserlebnis. Die Kinder bekamen im Widum ein Frühstück und vom Pfarrer ein Erstkommunionsbild.

Am Nachmittag fand in der Kirche die Erneuerung des Taufversprechens mit Einzug der Kinder mit der brennenden Tauf- oder Kommunionkerze, statt.

Fotos halten viele schöne Momente auch jahrzehntelang in Erinnerung. ■

### Ostereier färben wie zu Großmutterns Zeiten

Unsere Großeltern hatten früher keine leuchtend bunten Farben – und doch gab es zu Ostern kunstvoll gefärbte Eier! Die Technik, die meist verwendet wurde, war das Färben mit Zwiebelsud und Gräsern. So funktioniert's: Einige Zeit vor Ostern sammelt man Zwiebelschalen, aus denen dann die Farbbasis hergestellt wird. Dazu kocht man die (vielen!) Schalen ausgiebig in einem Topf mit Wasser auf, bis ein dunkler Sud entsteht. Darin kochen später die Eier. Zuerst müssen diese aber vorbereitet werden. Dafür sammelt man verschiedene Gräser, die beliebig auf die rohen Eier gelegt werden. Dann umwickelt man das Ganze mit einem Stück eines alten Nylonstrumpfs und bindet ihn mit einem Faden zu, um die Gräser auf den Schalen zu fixieren. Der Strumpf muss eng sitzen, damit die Gräser nicht verrutschen. Dann legt man die Eier vorsichtig in den Sud und kocht sie zehn Minuten lang. Anschließend holt man sie aus dem Wasser und schneidet die Strumpfhülle auf. Darunter kommen wundervolle Muster zum Vorschein! Man kann übrigens genauso gut braune wie weiße Eier verwenden, wenn der Sud intensiv genug ist.



# Alois Lageder: „Nie dem Mainstream gefolgt“

ER ZÄHLT ZU DEN GROSSEN VORDENKERN IN SÜDTIROL UND DURCHBRICHT AUCH NOCH MIT 70 JAHREN FESTGEFAHRENE MUSTER, JETZT MIT SEINEM SOHN ALOIS CLEMENS LAGEDER, DEM ER SEIT KURZEM DIE FÜHRUNG DES WEINGUTS ÜBERGEBEN HAT.

„Das Weingut Alois Lageder wird mit den kommenden Jahrgängen für die Produktlinie *Meisterwerke* und die Linie *Kompositionen* von DOC-Südtirol auf *IGT Vigneti delle Dolomiti* wechseln“, ließ die Familie Lageder vor Kurzem in einer Aussendung vermelden. Eine Entscheidung von großer Tragweite im Stil von Alois Lageder. „Seit ich das Weingut führe, bin ich nicht dem Mainstream nachgelaufen, sondern habe meine eigenen Überlegungen angestellt“, sagt der bekannte Winzer. Seine radikalen Entscheidungen leitet er nicht von den Obrigkeiten ab, sondern von der Natur selbst, seinem großen Lehrmeister und seiner Quelle für Inspiration. „In den letzten Jahren erreichten die Trauben eine frühe aromatische Reife bei gleichzeitig tiefen Zuckerwerten und einer guten Säure. Das ermöglicht uns, früher zu ernten und Weine zu erzeugen, die sich dank der aromatischen Vielfalt und Spannung durch eine ausgeprägte Komplexität auszeichnen und dabei geringe Alkoholwerte aufweisen. Wir wollen nicht Breite und Wucht, sondern vielschichtige, frische und elegante Weine“, bringt Alois Lageder die

Stilistik seines Weinguts auf den Punkt, räumt aber gleichzeitig ein: „Wir stehen zum DOC und wollen mitarbeiten, um in Zukunft bessere und zeitgemäße Vorgaben zu haben, denn alles bewegt sich weiter.“

## VISIONÄR UND VORREITER

Die Fähigkeit, künftige Entwicklungen vorauszusehen und daraus Visionen zu entwickeln, zeichnet Alois Lageder als Weinpersönlichkeit aus. Die Voraussetzung hierfür ist ihm praktisch in die Wiege gelegt worden. Die Leidenschaft für den Wein hat er von seinem Vater Alois Lageder III, einem der einflussreichsten Weinhändler in Südtirol, geerbt, die Liebe und Verbundenheit zur Natur von seiner Mutter Christiane, die in ihren Gemüsegärten biologisch und nach den Richtlinien von Maria Thun arbeitete. 1934 kaufte sein Vater das Weingut Anitz Löwengang in Margreid mit exzellenten Weiß- und Rotweinlagen. Alois Lageder

war erst 12 Jahre alt, als sein Vater 1963 plötzlich verstarb. Als einziger Sohn war er dazu designiert, das Erbe seines Vaters anzutreten. Da er dafür aber noch zu jung war, übernahmen seine Mutter und die Schwestern Wendelgard und Magdalena die Führung des Unternehmens. 1969 heiratete Wendelgard den fähigen Kellermeister und Önologen Luis von Delleman, der die Weinproduktion auf Vordermann brachte. Gemeinsam setzten sie stark auf die Produktion von Weißweinen und begannen, diese flächendeckend in

allen Regionen Italiens zu vermarkten. Auch in anderen Aspekten war das Weingut Vorreiter für die Qualitätsweinproduktion in Südtirol, beispielsweise beim Einsatz von Barriquefässern oder der Umstellung von der Pergel auf das

Drahtrahmensystem, „wobei wir bei einigen Sorten angesichts der Klimaerwärmung heute wieder auf die Pergel zurückgreifen“, erzählt Lageder.

”

HÖCHSTE QUALITÄT  
IST DIE SUMME VIELER  
KLEINER DETAILS.

“



◁ *Alois Lageder und sein Nachfolger  
Alois Clemens Lageder*

Quelle: Gregor Khuen Belasi

*Familie Lageder vor dem Ansitz Löwengang in  
Margreid, der seit 1934 im Familienbesitz ist*

Quelle: John McDermott

## VORREITER BEI BIODYNAMIE

Auch in Sachen Biodynamie war Alois Lageder ein Vordenker in Südtirol. Bereits in den 1980er Jahren setzte er sich mit den Ideen von Rudolf Steiner, dem Begründer der Anthroposophie – einer ganzheitlichen spirituellen und esoterischen Weltanschauung – auseinander. „Die Zeit war damals noch nicht reif für eine Umstellung, wir hatten anderer Prioritäten im Weingut“, erinnert sich der bekannte Winzer an diese Zeit zurück. Die Biodynamie ließ ihn nicht los, und so schaffte er in seinem Weingut – trotz einiger Rückschläge – nach und nach die Voraussetzungen für nachhaltiges Wirtschaften im Einklang mit der Natur. Ein wichtiger

”

DIE NATUR IST MEIN  
GRÖSSTER LEHRMEISTER.

“

Meilenstein war der Neubau des Kellers im Ansitz Löwengang in Margreid, einem Niedrigenergiegebäude mit natürlichen Baumaterialien. 2007 erhielt das Weingut die Demeter-Zertifizierung. Mit dem „Beta Delta Weiß“ und

dem „Beta Delta Rot“ kamen die ersten biodynamischen Weine auf den Markt. Nach und nach sensibilisierte Alois Lageder seine Winzerpartner dafür, mit ihm den Weg einer respektvollen Bewirtschaftung zu gehen: „Fast alle unsere Zulieferer arbeiten heute nach biologischen oder biodynamischen Richtlinien, und ich bin zuversichtlich, dass es uns bis zum 200-jährigen Jubiläum unseres Weinguts in zwei Jahren gelingen wird, alle unsere Partner dafür zu gewinnen“, freut sich Alois Lageder. Die Gesamtproduktion des Weinguts beläuft sich derzeit auf rund einer Million Flaschen.

## KUNST UND WEIN

Die Biodynamie ist für Alois Lageder das Maß aller Dinge. „Durch die Beschäftigung mit der Natur habe ich den Eindruck,



◊ *Die biodynamische Bewirtschaftung ist für  
Alois Lageder das Maß aller Dinge*

Quelle: Gianni Bodini



ein bisschen mehr von den großen Geheimnissen der Schöpfung verstanden zu haben; denn wir wissen verdammt wenig.“ Der Weingutsbesitzer weiß, wovon er spricht: Bis vor einem Jahr war er Präsident von Demeter Italien. Fünf Jahre lang stand er dem anerkannten Anbauverband für biologisch-dynamische Wirtschaftsweise in Italien vor. Auch für die Kunst ist er offen. Zehn Jahre war er Präsident des Museions in Bozen. Biodynamie und Kunst liegen im Weingut Alois Lageder eng beieinander. Klassische Musik beschallt konstant die in den Kellerräumen gelagerten Weine. „Es ist ein wichtiges Detail“, ist der Winzer überzeugt, der darauf bedacht ist, auf Feinheiten zu achten, „denn höchste Qualität ist die Summe vieler kleiner Details.“

## SCHWACHPUNKT MONOKULTUR

Rückblickend freut sich der weltweit anerkannte Winzer am meisten darüber, dass es ihm gemeinsam mit seiner Familie und den Winzerpartnern gelungen ist, den Weg der Biodynamie zu gehen. Was ihn weniger freut, ist, dass Südtirol nicht imstande ist, andere Lösungen zur Monokultur zu finden. „Das Etschtal ist geprägt durch die Monokultur, es gibt keine Biodiversität, das ist nicht gut, das schwächt uns langfristig. Wir müssten stark an Alternativkonzepten arbeiten und neue Wege finden mit hoher Biodiversität für unser Land, so wie es vor 10.000 Jahren war.“ ■

**Renate Mayr**

renate.mayr@dieweinstrasse.bz



# GIERSCH

DREI, DREI, DREI – MIT GIERSCH BIST DU DABEI

Kaum ein anderes Kraut ist in Gärten so unbeliebt wie Giersch, von vielen Gartenbesitzern wird es als lästiges Unkraut angesehen. Einmal im Garten, bekommt man ihn praktisch nicht mehr los. Da hilft nur eins: Ernten, was das Zeug hält. Denn Giersch ist eines der schmackhaftesten Wildgemüse überhaupt, mit einem feinwürzigen Aroma von Karotte, Petersilie und Sellerie. Um ihn sicher zu erkennen und von anderen Doldenblütlern zu unterscheiden, kann man sich die Zahl 3 merken. Der Stängel ist dreikantig, die Blätter sind doppelt dreiteilig gefiedert und wechselständig angeordnet.

## BRAUCHTUM

Schon im Mittelalter wurde die Pflanze als Heilmittel gegen Gicht, Rheuma und Herzgefäßerkrankungen eingesetzt. Daher stammt der Name Podagra (= Gicht der großen Zehe). Auch der Volksname Zipperleinskraut weist darauf hin, mit Zipperlein sind Gichtbeschwerden gemeint. Ein Umschlag aus gequetschten Blättern linderte die schmerzhaften Beschwerden und ein Tee unterstützte durch seine leicht harntreibende Wirkung den Heilungsprozess. Lange bevor Spinat im 16. Jahrhundert aus Asien eingeführt wurde, hat die Landbevölkerung den Giersch als gesundes Nahrungsmittel verwendet. Als Wildgemüse dürfte Giersch schon in der Steinzeit gegessen worden sein. Auch den Römern war Giersch bekannt, diese sollen reichlich davon gegessen haben, man vermutet, dass sich Giersch durch römische Legionäre in Europa ausgebreitet hat.

## HEILKRAFT

Der Giersch ist eine absolute Vitamin-C-Bombe: er enthält 15-mal mehr als der Kopfsalat und viermal soviel wie Zitronen. Außerdem enthält er viel mehr Mineralstoffe als unser geschätztes Kulturgemüse. Da finden sich beispielsweise reichlich Kalium, Magnesium, Calcium, Eisen, Mangan, Zink und Kupfer. Neben Vitamin C enthält er auch Vitamin A und pflanzliches Eiweiß sowie gesundheitsfördernde sekundäre Pflanzenstoffe. Als Wildgemüse genossen, kann Giersch einen positiven Einfluss auf unsere Gesundheit haben. Giersch wirkt entzündungshemmend, harntreibend und entsäuernd, er löst Harnsäurekristalle und schwemmt diese aus. Gierschblätter dienen jedoch auch als Erste Hilfe bei Insektenstichen. Dazu werden sie zerdrückt, bis Saft austritt und auf die Stiche aufgetragen. Dies nimmt den Juckreiz und verhindert das Anschwellen. ■



## Volksrezept

### GIERSCHBAD

150 g Gierschwurzeln und frische Blätter in 1 l Wasser aufkochen, 5 Min. köcheln lassen und anschließend noch ca. 10 Min. zugedeckt durchziehen lassen. Abseihen und den Sud in das warme Badewasser gießen. 15 bis 20 Min. darin baden.

Wirkt entzündungshemmend und schmerzlindernd, ist hilfreich bei Rheuma, Gicht, Ischias und Hämorrhoiden.



## Küchenrezept

### HERZHAFTER GIERSCHKUCHEN

#### Zutaten:

100 g Gierschblätter  
6 Eier  
3 EL Joghurt  
Kräutersalz  
100 g geriebenen Käse

Gierschblätter mixen, Eier trennen, Dotter und Joghurt zum Giersch geben, Eiweiß mit Salz steif schlagen und in die Gierschmasse unterheben. Das Ganze in eine Torten- oder Auflaufform geben, mit dem Käse bestreuen und bei 180°C ca. eine Viertel Stunde backen. Dieses Rezept kann man auch mit anderen Kräutern machen, sehr gut passt Vogelmiere oder Brennnessel.



#### Volkshelkundlicher Kräuterkurs

nach Ignaz Schilfni

Ganzheitliche Kräuterausbildung in Südtirol zum FNL-Kräuterexperten Startet jährlich im Unterland, Vinschgau und Pustertal

#### Anmeldung und Info unter:

Sigrid Thaler Rizzolli  
sigrid.thaler@gmail.com  
www.str-ka.it







Quelle: Unsplash

STILVOLLES

## Was ist eigentlich die Levanteküche?

Levante ist die Region des östlichen Mittelmeers. Dazu gehören Syrien, der Libanon, Jordanien sowie Israel und Palästina. Die Gerichte aus diesen Ländern sind sehr aromatisch und dabei leicht, gesund und schnell machbar.

Viele Feinschmecker sehen in der Levante-Küche eine Inspirationsquelle für eine neue Art zu kochen. Die Gerichte werden als leichter, gesünder, aromatischer und weltoffener wahrgenommen.

Ein typisches Gericht aus der Levante-küche ist beispielsweise Taboulé, ein Salat aus dem arabischen Raum. Die Basis stellt Bulgur oder Couscous dar, verfeinert und ergänzt mit glatter Petersilie, Tomaten, Frühlingszwiebeln, Olivenöl, Zitronensaft und frischer Pfefferminze. Es wird sowohl als Vorspeise als auch als Beilage serviert.

Ein weiterer Exportschlager der orientalischen Küche ist Hummus: pürierte Kichererbsen, Sesammus, Olivenöl, Zitronensaft und je nach Lust und Laune auch mit Knoblauch oder Kreuzkümmel – ein köstlicher Genuss zusammen mit Fladenbrot.

Auch die beliebten Falafel zählen zu den traditionellen Levantegerichten. Die frittierten Bällchen aus Bohnen oder Kichererbsen genießt man mit Sesammus oder Hummus und diversen gebratenen Gemüsen oder frischem Salat.

Ebenso ist Baba Ghanoush ein beliebter Dip zu Falafeln. Dies ist ein Püree der arabischen Küche aus Auberginen und Sesampaste.

Ergänzt und verfeinert werden die Ge-

richte mit orientalischen Gewürzen wie Baharat, Kardamom, Sumach, Zaatar und Kreuzkümmel sowie mit gesunden Hülsenfrüchten.

Charakteristisch für die Levanteküche ist das gemeinsame Genießen kleiner, frischer Portionen, die in großer Runde geteilt werden. Mezze – ein Pendant zu Antipasti und Tapas – werden diese kleinen, vielfältigen Gerichte genannt, die je nach Lust und Laune auch ein ganzes Menü ersetzen können. Die Hauptrolle spielt hier auf jeden Fall das Gemüse, Fleisch hat hier nur eine Nebenrolle. Israelische Gastronomen haben diese aufgeschlossene Art des Genießens erkannt, optimiert und auch in Europa bekannt und populär gemacht. Beim Kochen werden alte Traditionen der israelischen Heimat mit arabischen Einflüssen verbunden und damit neue, ungezwungene und gesunde Kreationen geschaffen.

Die Levanteküche ist gesellig, leicht bekömmlich, sehr kreativ, absolut aromatisch, macht nicht dick und ist schnell zuzubereiten.

Trendforscher sprechen von einer gesunden und kreativen Ergänzung der europäischen Küche, die – ebenso wie die italienische und spanische Küche – bald einen festen Platz in der europäischen Esskultur einnehmen wird. ■

Petra Bühler  
gourmetschule.de



**Gschleier**  
Alte Reben  
Vernatsch  
2018

Wahre Pionierarbeit leistete der damalige Kellermeister Hartmuth Spitaler, als er im fernen 1975 die Einzellage „Gschleier“, nördlich des Giralner Dorfkerns gelegen, separat vinifizierte und abfüllte. Älteste Rebbestände, gewachsen nach der historischen Pergola-Erziehungsform auf 450 m ü. d. M. hohen Kalk-, Schotter- und Lehm Böden, verleihen diesem Vernatsch eine einmalige gehaltvolle, aber stets elegante Struktur.

Einzigartig machen diesen Wein einerseits die außergewöhnliche Lagerfähigkeit und andererseits das vom Südtiroler Künstler Paul Flora entworfene Etikett – ähnlich der gesamten Flora-Linie. Wunderbare Trinkreife bieten aktuell beispielsweise die Jahrgänge 1989, 1993 oder 1994.

Heute steht „Gschleier“ der Kellerei Giraln sinnbildlich für authentisches Südtiroler Winzerhandwerk sowie allerhöchste Vernatschqualität.

Erhältlich ist der Gschleier Alte Reben Vernatsch 2018 in der Vinothek der Kellerei Giraln, sowie im ausgewählten Fachhandel im In- und Ausland für rund 17,00 €.

**GIRLAN**  
KELLEREI · CANTINA

**Kellerei Giraln**  
St.-Martin-Str. 24, Giraln  
T 0471 662 654, info@giraln.it  
www.giraln.it



# Das Herz am richtigen Fleck

IRMA WERTH IST EINE ENGAGIERTE FRAU, DIE SICH SEIT JAHREN FÜR HILFSBEDÜRFTIGE MENSCHEN EINSETZT.

Zum Interview erscheint Irma Werth mit flottem Kurzhaarschnitt. Die grauen Haare mit türkiser Farbe aufgepeppt, eine lange Haarsträhne keck ins Gesicht frisiert, bunte Ohrringe und Armbänder zieren die sympathische Frau. Die 64-Jährige strahlt auch mit Maske. Vielleicht sind es ihre blauen Augen, ihr selbstbewusstes Auftreten oder ihre freundliche jugendliche Ausstrahlung – Irma Werth ist eine besondere Frau: faszinierend, liebenswert, charismatisch, mutig und empathisch. Viele kennen die gebürtige Eppannerin von den langen Einkaufsabenden, wenn sie die bunten selbstgemachten Halsketten der Massaifrauen verkauft und für ihre Hilfsorganisation „Irma hilft Tansania“ Spenden sammelt.

## DAS SOZIALE IM BLUT

Woher kommt dieser Wunsch anderen Menschen zu helfen? „Ich hatte einen taubstummen Onkel, den ich im Jesuheim immer gern besucht habe“, erinnert sich Irma. Die Freude, die ihr Onkel und die anderen Heimbewohner ausstrahlten, wenn sie zu Besuch kam und das gemeinsame Malen und Geschichten erzählen, haben

Irma sehr geprägt. Seitdem engagiert sich Irma in vielen Vereinen und sozialen Organisationen. Siebzehn Jahre arbeitete sie ehrenamtlich bei der Caritas-Telefonseelsorge. „Eine schöne aber anstrengende Aufgabe“, erinnert sie sich. Stets für andere da zu sein, kostet viel Kraft und Energie. „Wenn ich mal nicht so gut drauf bin, zieht es mich in

den Wald. Das ist meine ganz persönliche Kraftquelle“, verrät Irma. Ob beim Wandern oder Pilze sammeln, hier schöpft sie neue Energie für ihre vielseitigen Aufgaben. Auch beim Vinzibus hat Irma jahrelang mitgeholfen und warme Mahlzeiten an Bedürftige in Bozen verteilt. Manchmal ist sie auch heute noch mit dem Vinzibus unterwegs und freut sich, wenn sie mit den Menschen auf der Straße ein paar Worte wechseln kann.



~ Landauf, landab ist Irma Werth mit ihrem Verkaufsstand auf Märkten, langen Abenden und Events im Einsatz für Tansania

Quelle: Sabine Kaufmann

”

MENSCHEN  
RESPEKTIEREN UND IHNEN  
DIE WÜRDE GEBEN,  
EINFACH MENSCH ZU SEIN.

“



## ENGAGIERT UND MOTIVIERT

Irma ist eine vielbeschäftigte Frau. Obwohl sie seit einigen Jahren schon in Rente ist, arbeitet sie weiterhin bei einem Getränkeshändler im Überetsch. Gelernt hat Irma eigentlich Verkäuferin, was sie aber nicht erfüllte. Nach dem Besuch der Abendschule wechselte sie ins Büro einer Girlaner Kellerei, wo sie dreißig Jahre tätig war. Ihre zwei Söhne Stefan und Christoph aus erster Ehe und die zwei Enkelkinder sind Irmas ganzer Stolz. Heute wird Irma bei ihrem sozialen Engagement von Lebensgefährte Norbert und ihren Freunden Helmi, Antonella, Alfons und Luis mit Tatkraft unterstützt. Nebenbei ist Irma Werth auch noch Theater-Bezirksobfrau von Bozen und Vizepräsidentin des Südtiroler Theaterverbands. Wie könnte es anders sein, wirkt Irma auch beim Sozialen Theater der Talferbühne Bozen mit. Egal ob Regie führen oder selbst Theaterspielen – Irma ist mehrmals im Jahr bei den Aufführungen in Seniorenheimen mit von der Partie. Zudem hat sie fünfzehn Jahre die Geschicke der Theatergruppe Girlan geleitet und als unterstützendes Mitglied dem Seniorenclub Girlan geholfen. Bleibt da Zeit für sich selbst? „Wann immer es meine Zeit erlaubt, schwimme ich im Montiggler See oder treffe mich auf einen Watter mit Freunden“, erzählt Irma.

## HERZ IN AFRIKA VERLOREN

Wenn einer eine Reise tut... Mit einer Freundin ist Irma 2010 nach Sansibar in die Ferien gefahren. Eine schicksalhafte Reise, wie sich herausstellen sollte. Dort lernte sie den Stammesoberen Rokonga kennen und lieben. „Eine Seelenverwandtschaft“ – so beschreibt es Irma noch heute. Der Beginn einer tiefen Freundschaft und enger Verbundenheit mit dem Volk der Massai im Dorf Kileguru in Tansania. Gemeinsam mit Rokonga besuchte

Irma deren ärmliches Dorf, das dringend Hilfe benötigte. Es fehlte an vielem, allem voran an sauberem Trinkwasser. Zurück nach Südtirol hat Irma in den letzten zehn Jahren viele Spenden für die Massai gesammelt. Kein Bittgang war ihr zu schwer, keine Mühe zu groß. Unterstützung fand sie bei vielen Institutionen, beim Land, bei der Mission, privaten Firmen, Freunden und Gönnern. Auch die Medien haben das Projekt „Irma hilft Tansania“ medial wohl-

”

ICH DANKE JEDEN TAG DEM  
HERRGOTT FÜR DAS, WAS ICH  
HABE UND BITTE, DASS ICH DEN  
RICHTIGEN WEG FINDE.

“

wollend unterstützt. „Die Spendengelder kommen zu hundert Prozent den Massai zu Gute“, versichert Irma. Koordiniert werden die Projekte direkt in Tansania von Raphael Haule, der in Trient und Brixen studierte. Zweimal im Jahr reist Irma nach Kileguru. Im Schlepptau ihre Freunde mit Koffern voll Kleidern und allerlei Nützlichem. „Anfangen hat alles mit einer Wasserpumpe“, erinnert sich Irma an die Anfänge. Bis heute konnte dank ihrer Initiative eine Mädchenschule, eine Kirche und eine Krankenstation erbaut und eingerichtet werden. Kleinere Projekte, wie die Finanzierung der Operation für Joisy, die ihren verbrannten Arm nicht mehr bewegen konnte, freuen Irma ganz besonders. Corona hat das Spenden sammeln erschwert und es gibt noch so viel zu tun. Als nächstes steht die Vergrößerung vom Waisenhaus im Nachbardorf an. Und Irmas Herzensprojekt – eine Sensibilisierungskampagne im Dorf gegen die Beschneidung der Mädchen, gekoppelt mit Patenschaften. „Solange ich die Kraft habe und gesund bleibe, mache ich das, was ich am besten kann: helfen“. „Irma hilft Tansania“ freut sich über jede Spende. ■

**Sabine Kaufmann**

sabine.kaufmann@diweinstrasse.bz



## IMMOBILIENEXPERTE

Michael Kaun



### Ist die Nachfrage nach Ferienwohnungen in Südtirol aufgrund der aktuellen Situation rückläufig?

Das Gegenteil ist der Fall, es hat sogar teilweise ein Umdenken der Kaufinteressenten gegeben. Destinationen wie z.B. Mallorca werden nun etwas weniger nachgefragt. Kaufinteressierte aus den D-A-CH Regionen schätzen die gute Erreichbarkeit Südtirols und fragen vermehrt wertige Immobilien vor Ort nach. Besichtigungen werden vielfach virtuell via Videotelefonie oder mittels 3D-Virtual-Tour durchgeführt.

### Wie wirkt sich der Tourismus allgemein auf den Immobilienmarkt aus? Welche weiteren Faktoren beeinflussen den Preis?

Tourismus schafft in erster Linie Arbeitsplätze und erzeugt Einkommen, was wiederum wirtschaftliche Auswirkungen hat. Auf der anderen Seite trägt er dazu bei, dass die Nachfrage an Zweitwohnungen steigt und somit deren Marktwert erhöht. Die wirtschaftliche und demografische Situation der einzelnen Orte sind weitere Faktoren, die teils große Preisunterschiede mit sich bringen. Beispielsweise kann ein Anstieg der Bevölkerungszahl bzw. die Anzahl der Haushalte oder das Ansteigen des Haushaltseinkommens zu einer größeren Nachfrage führen und so ebenfalls einen Preisanstieg bewirken.



Büro Bozen - Drususallee 265  
Tel. 0471 20 90 20, bozen@von-poll.com

# Mit Körper, Kopf, Karte und Kompass

IM BERUFLICHEN LEBEN KOORDINIERT DIE ÄRZTIN CHRISTINE KIRCHLECHNER AUS TERLAN ZURZEIT DIE COVID-19-STATION IM MERANER KRANKENHAUS, PRIVAT IST SIE MUTTER ZWEIER KINDER – UND EINE DER BESTEN ORIENTIERUNGSLÄUFERINNEN ITALIENS.

Im Moment ist es anstrengend, keine Frage: das Arbeiten in Schutzkleidung und in ständiger Anspannung, die Überstunden, die Verantwortung – und dann sind da noch Linnea (9) und Sebastian (6), die daheim auf Mama warten. In dieser Phase der Pandemie fehlen Christine Kirchlechner manchmal die Energie und die Zeit, um die Laufschuhe zu schnüren. Doch zwei- bis dreimal in der Woche muss sie dennoch raus. Sie braucht die Bewegung in der freien Natur. Beim Laufen kann sie abschalten. „Da wird der Kopf frei“, sagt sie. Das ist wichtig, denn als Koordinatorin einer Covid-19-Station bekommt Christine Kirchlechner hautnah mit, was das Coronavirus mit den Menschen anrichten kann, „und das ist oft ernüchternd.“

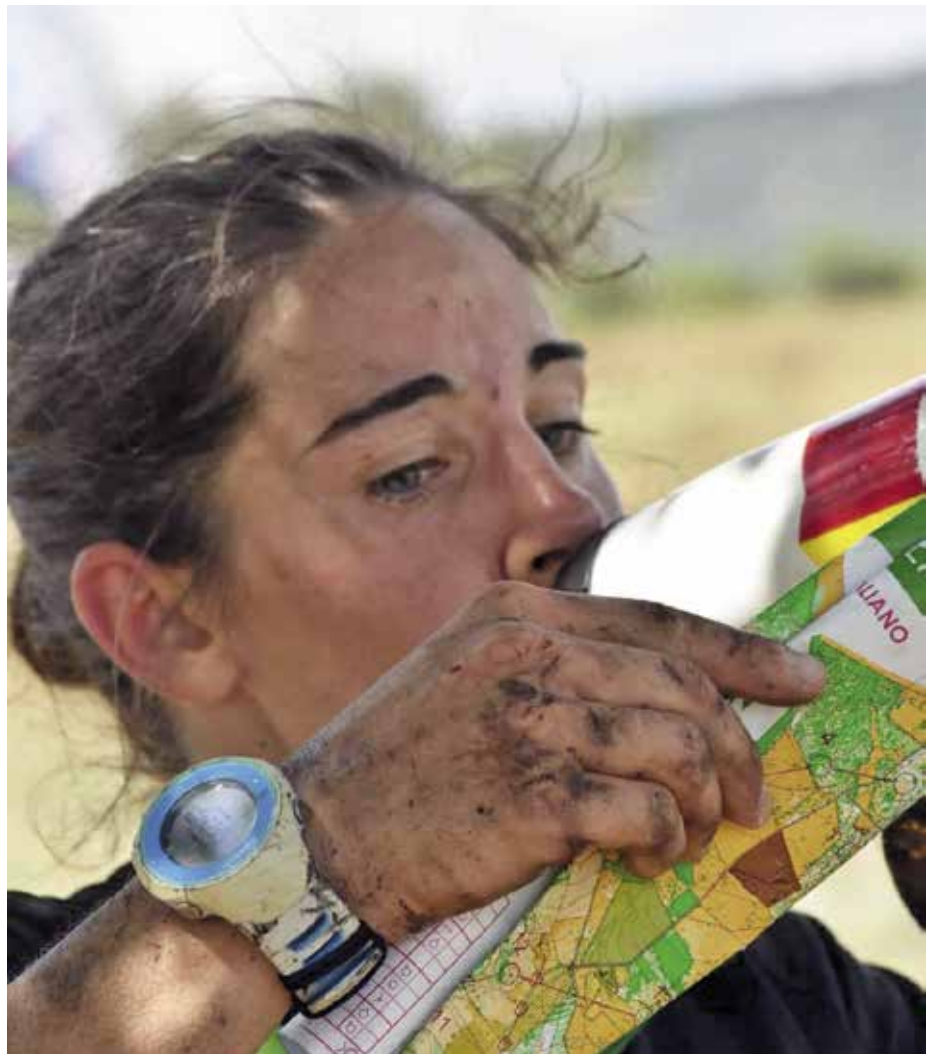
## AUSDAUER HILFT IM JOB

Vor einem Jahr ist die 40-jährige Terlanerin, die eigentlich als stellvertretende Primaria der Abteilung Geriatrie im Krankenhaus von Meran arbeitet, in die völlig neue Rolle einer Coronaärztin gerutscht. Sie war in den Aufbau der Covid-19-Station am Bozner Krankenhaus eingebunden und übernahm später, als die Abteilung Geriatrie in Meran zur Coronaabteilung wurde, dort die Koordination. Das fordert. Aber obwohl Christine Kirchlechner tagtäglich mit schwerkranken Patienten und besorgten Angehörigen zu tun hat, wirkt sie nicht ausgelaugt. „Es ist mein Job“, sagt sie. Diesen gut zu machen, ist ihr Anspruch. Dabei helfen ihr die körperliche und die mentale Ausdauer und die Fähigkeit, beides geschickt zu kombinieren. Seit vielen Jahren übt sie das, und zwar in einer Sportart, in der Körper und Geist gleichermaßen gefordert sind.

”

BEIM LAUFEN WIRD  
DER KOPF FREI.

“



~ Trinken, laufen, Karte lesen: Beim Orientierungslauf muss vieles gleichzeitig passieren  
Quelle: Christine Kirchlechner

Es ist der Orientierungslauf, der die gebürtige Schennerin schon durchs halbe Leben begleitet. In dieser wenig bekannten Laufsportart geht es darum, eine Distanz so schnell wie möglich zu bewältigen und dabei Kontrollpunkte zu passieren. Im Rennen sind die Läufer mit einem Kompass, einer speziellen Landkarte und einem elektronischen Chip ausgestattet. Wer als erstes alle Kontrollpunkte gecheckt hat und ins Ziel kommt, gewinnt. Aber: Nicht

immer ist der kürzeste auch der schnellste Weg. „Die Herausforderung besteht darin, im unübersichtlichen Gelände die beste Route zu finden“, erklärt Christine Kirchlechner. „Du darfst dich beim Laufen zudem nicht übernehmen, sonst schaltet das Gehirn aus, und du verlierst die Orientierung. Auch der Laufrhythmus und der wechselnde Untergrund spielen eine Rolle.“ Zimmerlich dürfe man in diesem Sport nicht sein, fügt sie schmunzelnd hinzu: „Wir laufen immer und überall, egal welches Wetter herrscht und ob man knöcheltief im Matsch versinkt.“



”

MIT DER RICHTIGEN MENTALEN  
EINSTELLUNG UND GUTER VORBE-  
REITUNG IST EINIGES MÖGLICH.

“

## LEBENSPARTNER ALS MOTIVATOR

In ihrer Karriere hat die Hobbyläuferin schon unzählige Rennen gewonnen, an die 20 Italienmeistertitel geholt, an Europa- und an vier Weltmeisterschaften teilgenommen – mit teils hervorragenden Ergebnissen, allerdings ohne großes Medienecho. „Es ist eine Randsportart“, winkt sie ab, was ihre Leistungen keineswegs schmälert.

Die Kombination von Schnelligkeit, Ausdauer und Konzentration hat Christine Kirchlechner am Orientierungslauf von Anfang an fasziniert. Mit 15 Jahren kam sie mit diesem Sport in Berührung. Sie suchte einen Verein und fand den einzig damals aktiven in Terlan. Mit den „Terlaner Orientierungsläufern“ (TOL) ist sie sportlich groß geworden, hat zahlreiche Trainingslager und Rennen absolviert. Heute startet sie zwar für den Sportclub Meran, ist aber Terlanerin geblieben, zumal sie dort mit ihrem Lebensgefährten Ingemar Neuhauser wohnt – den sie übrigens beim



^ Christine Kirchlechner beim Rennen:  
An jedem Kontrollpunkt wird „abgestempelt“

Quelle: Christine Kirchlechner

Orientierungslauf kennengelernt hat. Ingemar ist nicht nur der Vater ihrer Kinder, sondern auch ihr Trainer, Trainingspartner und vor allem ihr Motivator. „Ohne ihn hätte ich wohl mehrmals hingeschmissen“, gesteht Christine Kirchlechner. Zu oft habe sie zu viel gewollt, zu hohe Ansprüche an sich gestellt.

## ERFAHRUNG BRINGT ERGEBNISSE

Die hohen Ansprüche hat die ehrgeizige Sportlerin mittlerweile etwas abgelegt. Als Mutter ist sie froh, mit der Unterstützung ihrer Familie – „auch von Opas und Omas“ – weiterhin Rennen bestreiten zu können. Und das tut sie mit Erfolg. So belegte Christine Kirchlechner bei den Weltmeisterschaften 2016 in Schweden den hervorragenden 33. Platz auf der Langdistanz und holte mit der Italien-Staffel den 10. Rang, die bis dahin beste WM-Platzierung: „Das war für mich eine Bestätigung, dass mit der richtigen mentalen Einstellung und einer guten Vorbereitung einiges möglich ist.“

Der Gedanke an eine Fortsetzung ihrer semiprofessionellen Karriere zerschlug sich für die Sportlerin zwar bald nach der WM, weil sie sich durch ein Missgeschick abseits des Orientierungslaufes einen Kreuzbandriss zuzog. Die Freude am Laufen nahm ihr der Rückschlag allerdings nicht. Nach einer Bandoperation 2019 startete Christine Kirchlechner im vergangenen Herbst erneut bei den Italienmeisterschaften und eroberte einen ganzen Medaillensatz: Gold in der Eliteklasse auf der Mitteldistanz, Silber auf der kurzen und Bronze auf der langen Distanz. Dass sie trotz ihres – im Spitzensport – hohen Alters noch mit den Jüngeren mithalten und diese sogar hinter sich lassen konnte, führt sie auf ihre Erfahrung zurück. „Ich habe genau das umgesetzt, was ich so lange trainiert habe“, resümiert sie und lässt sich sogar das Wörtchen „Zufriedenheit“ über ihre Leistung entlocken. ■

Edith Runer

edith.runer@dieweinstrasse.bz



## PSYCHOLOGIEEXPERTIN

Sandra E. Aigner



**Vor gut einem Jahr hat sich unser Leben schlagartig verändert. Bestimmt hatten auch Sie die Hoffnung, schnell zur Normalität zurückzukehren. Dieser Wunsch ist Geschichte und das Ende dieser fraglich. Und nun?**

Tief durchatmen: Ich werde hier nicht über „C“ schreiben. Sie wissen ohnehin, wovon ich spreche. „C“ zeigt jedoch beispielhaft, was unerfüllte Erwartungen mit uns machen. „Erwarten“ impliziert das Wort „warten“. Wir warten auf den Zug, die Gehaltserhöhung, den richtigen Partner. Keiner wartet gern und schon gar nicht umsonst. Es folgen Enttäuschung, Schmerz, Wut.

Besonders problematisch sind unerfüllbare materielle oder seelische Wünsche, die v.a. durch die mediale Reizüberflutung immer öfter entstehen und Druck erzeugen.

Mit Ihrer Erwartung rücken Sie zwar Ihr Bedürfnis ins Zentrum, erfüllen kann sie aber häufig nur ein anderer. Deshalb ermutige ich Sie sich folgende Fragen zu stellen: Was habe ich selbst in der Hand? Wie weit reicht mein eigener Gestaltungsspielraum? Denn innerhalb dieses Spielraumes sind Sie selbst der Schöpfer/die Schöpferin für die Erfüllung Ihrer Wünsche. So bleiben Sie zentriert und offen zugleich in jeder Situation. Sie sind authentisch und gestalten Ihr Leben selbst. Wenn die aktuelle Situation allerdings ein (starkes) Leiden in Ihnen erzeugt, zögern Sie bitte nicht, Hilfe anzunehmen.

Psychotherapeutin (in Ö) mit  
Lebensberatungspraxis in Tramin

Sandra E. Aigner  
praxis.aignersandra@gmail.com  
Tel. 351 7851595 | [www.praxis-aigner.it](http://www.praxis-aigner.it)

# Ein Meister neuer Klänge

DER 28-JÄHRIGE TRAMINER MANUEL ZWERGER AUS DEM ORTSTEIL BETLEHEM BEGANN SCHON IN JUNGEN JAHREN MIT DEM KOMPONIEREN. WENN NICHT ZU HAUSE, SO WOHT UND ARBEITET ER AUCH IN WIEN, DA IHM DIE GROSSSTADT VIELE MÖGLICHKEITEN BIETET, NETZWERKE AUFZUBAUEN UND MIT ENSEMBLES ZU ARBEITEN, DIE SEINE KOMPOSITIONEN AUFFÜHREN.

Nach der Mittelschule in Tramin besuchte Manuel das Humanistische Gymnasium in Bozen und gleichzeitig das Konservatorium im Fach Oboe. Anschließend wechselte er nach Innsbruck, führte sein Studium der Oboe fort, doch legte er seinen Schwerpunkt immer stärker auf die Fachrichtung Komposition. Er traf dabei auf einen exzellenten Lehrer, der ihn förderte und auch anregte, neue Erfahrungen in anderen Ausbildungsstätten zu sammeln. Bei einem Besuch des Festivals Klangspuren in Schwaz traf er auf einen ziemlich bekannten dänischen Komponisten, der an der Royal Academy of Music in Aarhus lehrt. Dieser lud ihn ein, sich um einen Studienplatz zu bewerben. So setzte er seine kompositorische Ausbildung in Dänemark fort und konnte dort sehr viel Neues dazulernen. Nach zwei Jahren schloss er das Studium mit dem Master ab. Seitdem arbeitet der junge Traminer als freischaffender Komponist.

## KOMPOSITIONEN FÜR EINE NEUE MUSIK

„Das, was ich mache, zählt zum Bereich der zeitgenössischen Musik. Es geht mir um besondere Klänge, die von präparierten Instrumenten produziert werden, aber auch um Performance, Installationen und um multimediale Präsentationen.“

Schon als Kind hat Manuel viel gebastelt, mit Wasser und Schläuchen, Fäden und Bändern. Dabei kam ihm seine unbändige Neugier entgegen und sein schöpferisches Talent. Das kann er jetzt an den verschiedenen Instrumenten umsetzen. Wie verändern sich die Töne einer Oboe, wenn man den Schalltrichter abbaut und stattdessen einen Luftballon hinhängt, dessen gleichmäßig

”

MAN SOLL MEINE MUSIK  
NICHT NUR HÖREN, SONDERN  
MAN SOLL SIE AUCH SEHEN.

“

ausströmende Luft eine ganz eigene Klangfarbe erschafft? Oder wie klingt ein Klavier, dessen Saiten nicht über eine Taste, sondern über verschieden lange Schnüre zum Klingen gebracht werden? Wie inszeniere ich die Aufführung: Welche Medien setze ich ein, um das, was ich ausdrücken will, zur Geltung zu bringen? Mit all diesen Themen setzt sich der junge Komponist auseinander. Auf seinen Kompositionsblättern findet man weniger Noten, sondern eher genaue Anweisungen für die Interpreten, wie sie das Instrument bespielen oder wie sie sich auf der Bühne bewegen sollen. Solch eine Konzeption erfordert viele Proben und ein gutes Zusammenspiel zwischen dem Komponisten und den Akteuren.



Quelle: Manuel Zwirger

## STRIKTER TAGESABLAUF UND KONSEQUENTES ARBEITEN

Man ist erstaunt von Manuel Zwirger zu hören, wie diszipliniert er an das Komponieren herangeht. Regelmäßig steht er um fünf Uhr auf und komponiert dann – ohne das Handy oder Internet eingeschaltet zu haben – bis elf Uhr. Daraufhin bereitet er das Mittagessen vor, was ihn nicht weiter belastet, da er ein begeisterter Koch ist. Eineinhalb Stunden Mittagspause, E-Mails lesen und beantworten, dann geht er zur Entspannung laufen; von halb drei bis acht Uhr steht wieder Komponieren auf dem Programm. Jeden Tag, außer am Wochenende, sind es also ca. elf Stunden, die er seiner Arbeit widmet.

Das Komponieren zeitgenössischer Musik gefällt ihm auch deswegen so gut, weil es sehr abwechslungsreich ist: „Geht es mal beim





Notenschreiben nicht weiter, arbeite ich halt am Video oder mache mir Gedanken zu Choreografie oder Inszenierung.“ Alle seine kompositorischen Einfälle speichert er im Computer; passen sie bei einem Stück nicht, kann er vielleicht beim nächsten Stück darauf zurückgreifen und seine Idee dort sinnvoll einbauen.

## PREISE UND STIPENDIEN

Dass der junge Komponist aus Tramin unter Kennern zeitgenössischer Musik einen guten Ruf genießt, zeigen die Preise und Stipendien, die er in den letzten Jahren bekommen hat. So wurde ihm vor vier Jahren in Innsbruck das Hilde-Zach-Kompositionsförderstipendium verliehen. Damit verbunden ist ein Auftragswerk für ein größeres Ensemble.

Besonders stolz ist er auf das Stipendium der Deutschen-Bank-Stiftung. Dabei bekommen 15 junge Talente aus Europa, die im Hintergrund eines Theaters stehen, also Regisseure, Komponisten, Librettisten, Bühnenbildner oder Maskenbildner für zwei Jahre die Möglichkeit, in verschiedenen Städten Europas an Workshops teilzunehmen, Aufführungen zu besuchen, sich mit Kunstschaffenden zu treffen. Neben seinen Aufführungen und dem Studium in Dänemark war dies ein Grund, warum er im Jahre 2019 nicht weniger als 182 Tage unterwegs war. Unter anderem auf dem Festival von Aix en Provence, in Holland, bei den Salzburger Festspielen,

in Berlin, Hamburg und Frankfurt. Der Abschluss dieser sehr aufregenden, auch anstrengenden Erfahrung war eine gemeinsame Musiktheaterproduktion mit Mitgliedern dieser auserwählten Gruppe, die im Frankfurt LAB, einem alternativen Veranstaltungsort, vom international bekannten Ensemble Modern uraufgeführt wurde. Als einer der wenigen Komponisten Südtirols kann Manuel Zwerger von seiner Arbeit leben. Das heißt, dass es genügend Ensembles gibt, die ihn mit einer Komposition beauftragen.

## ZUSAMMENARBEIT ZWISCHEN DEN KOMPONISTEN

Zwischen Instrumentalisten gibt es häufig Konkurrenzdenken und Rivalitäten. Nicht so bei den Komponisten. Man hilft sich untereinander und fördert so junge Talente. Ein Mentor und Berater von Manuel Zwerger ist der bekannte Komponist Hannes Kerschbaumer aus Tschötsch bei Brixen. Dieser bescheinigt ihm großes Talent und dass er „seine ganz eigene Klangästhetik gefunden hat sowie große Sorgfalt und Akribie aufbringt bei der choreografischen Disposition seiner Werke.“ ■

**Alfred Donà**

[alfred.dona@diweinstrasse.bz](mailto:alfred.dona@diweinstrasse.bz)



## WIRTSCHAFTSEXPERTE

Dr. Gregor Oberrauch



### Privatpersonen: Einheitssteuer bei Vermietung von Ferienwohnungen

Grundsätzlich muss festgehalten werden, dass aus steuerrechtlicher Sicht allein die nationale Regelung greift. Somit ist nicht die Anzahl der Mietverträge ausschlaggebend, sondern die Anzahl der Mietobjekte, die am Markt angeboten werden. Privatpersonen können somit weiterhin bis maximal 4 Mietobjekte vermieten und dementsprechend bei der Besteuerung die Einheitssteuer frei wählen, sofern günstiger. Bietet eine Privatperson aber mehr als 4 Mietobjekte an, muss zwingend ein Gewerbe eröffnet bzw. angemeldet werden, und man gilt dann ab diesem Zeitpunkt als ein Unternehmen. Liegt hingegen eine betriebliche Organisation zugrunde, da Zusatzleistungen zur Vermietung des Wohnobjekts angeboten werden, wie beispielsweise Verabreichung von Frühstück, Bereitstellung eines Leihwagens oder ähnliches, dann fällt man immer unter die Definition „Unternehmer/-in“, und man hat keine freie Entscheidungswahl mehr. PS: Aus rein steuerlicher Sicht kann man nicht pauschalisieren, die Entscheidung ist individuell zu treffen, da jeder Fall anders ist. Für den staatlichen Verlustbeitrag sind die Anträge bis spätestens 28.05.2021 einzureichen. Nur jene Unternehmen und Freiberufler haben Anrecht, die einen Umsatzrückgang im Jahre 2020 zum Vorjahr vorweisen können.

Wirtschaftsberater Dr. Gregor Oberrauch  
[oberrauch.gregor@dataconsult.bz.it](mailto:oberrauch.gregor@dataconsult.bz.it)

# SO REDN MIR PA INS

Cäcilia Wegscheider

Huhn?  
Pulla!

Ostern naht und die Kinder freuen sich auf die Henne oder den Hasen ihrer Paten. Auch wenn hier einiges traditionsmäßig durcheinanderkommt – gibt's die nicht eigentlich zu Allerheiligen? – geht es uns eigentlich erstmal um die *Fochaz*. Archaischer Brauch, nimmt sie rein sprachlich einen relativ simplen Weg. Italienisch *focaccia*, im Spanischen *hogaza* und französisch *fouace*, alles aus demselben Holz, sprich Latein geschnitzt. Natürlich nimmt unser Dialektwort den Weg über das althochdeutsche „fochanzâ, fochenzâ“, mittelhochdeutsch dann „Fochenze“. Vielleicht ist es doch lohnender, sich der österlichen Tierwelt zuzuwenden. Die Henne darf man ruhig auch *Pulla* nennen, die *Pullelen*, der Lockruf *pul-pul*. Die Küken – für jeden gestandenen Dialektsprecher ein Unding an Wort – sind die *Piselen*. Die Ähnlichkeiten zu Pollo und pulcino nicht von ungefähr. Interessant ebenfalls die jungen Ziegen und Lämmer. Die *Kitzer*, die *Gidelen* gesellen sich zu einer ganzen Wortfamilie. Mit *gidi-gidi* lockt man die Ziegen, eine *Gittl* hat noch kein Kitz geworfen. Gehört auch *Gitsch* hierher? Wirklich ist die heute neutrale Bezeichnung für Mädchen nicht so harmlos wie sie sich gibt. In *Gitsch* schwang – wenigstens bei der älteren Bevölkerung – immer ein wenig Anrühiges, Liederliches mit. Zurück zu den Tieren, bleibt nur das Lamm, das *Pamperle* (Lockruf *pam-pam*) – auch vegetarisch zu genießen als *Fochaz*!



LITERATUR AUS DEM BEZIRK

## Trust Him (Band I)

von Sara Pepe

Melindas Leben verläuft mit kleinen Schwankungen in ruhigen Bahnen, mal in die eine, mal in die andere Richtung. Doch dann drängt sich der gutaussehende Sam in ihr Leben und stellt es zu ihrem Leidwesen gehörig auf dem Kopf. Ist sein plötzlich entfachtetes Interesse nur Teil einer Wette? Aber Sam ist anders als erwartet, die Schublade, in den sie ihn stecken will, klemmt und seine grünen Augen verfolgen sie bis in den Schlaf. Widerwillig bemerkt sie, dass ihre Vorurteile sich langsam, aber sicher in Luft auflösen... ■

(Auszug aus dem Klappentext)



## 3 Fragen an die Autorin

**Wie alt warst du, als du zum ersten Mal einen Text geschrieben hast, der für eine Veröffentlichung gedacht war?**

Mit 16 Jahren habe ich mich erstmals am Romanschreiben versucht. Zwei Jahre später hat mich eine Idee regelrecht verfolgt: Ich habe sie aufgeschrieben – nichtsahnend, dass sich die Jugendbuchreihe „TRUST“ daraus entwickeln würde.

**Um welche Themen geht es in deinen Romanen?**

Jede Geschichte hat eine besondere Botschaft, sei es Vorurteile oder die eigene Schüchternheit zu überwinden oder zu lernen, sein Leben selbst in die Hand zu nehmen.

**Du hast in deinem jungen Alter bereits mehrere Romane und Kurzgeschichten geschrieben – wie möchtest du weitermachen?**

Kürzlich habe ich meinen ersten Frauenroman „Lavendelblüten in der Provence“, mein viertes Buch, veröffentlicht. Das Taschenbuch erscheint am 10.04.2021. Zurzeit schreibe ich an meinem siebten Roman. Solange mir die Ideen nicht ausgehen, werde ich weiterschreiben. ■

Lisa Pfitscher

[lisa.pfitscher@dieweinstrasse.bz](mailto:lisa.pfitscher@dieweinstrasse.bz)





# NATUR DENKMAL

Martin Schweigg

## Die Mammutbäume von Fennhals

An der Straße von Kurtatsch nach Fennberg überrascht beim Sommerfrischansitz Fennhals (1031 m) das exotische Ensemble der bekanntesten Mammutbaumgruppe Südtirols. Weitere Riesen mit bis zu sechs Metern Stammumfang und fast 50 Metern Höhe stehen in den Wiesen und am Teich. Die ältesten wurden 1898 vom Gutsbesitzer Baron Di Pauli aus Kaltern zur Erinnerung an das Goldene Krönungsjubiläum Kaiser Franz Josefs von Österreich gepflanzt. Einige Mammutbäume sind sogar spontan aus Samen gekeimt – der einzige bekannte Fall von Naturverjüngung in Europa! Offenbar entspricht das Klima in Fennhals der kalifornischen Heimat. Etliche Meter höher sind die Mammutbäume in Matschatsch oberhalb Kaltern-Eppan, man sieht allerdings nur die Wipfel, die den majestätischen Buchenwald überragen. Der Volksmund nennt die Fennhalser Mammutbäume merkwürdigerweise *Bell'Antonia* – eine Verballhornung des botanischen Namens *Wellingtonia*.



Quelle: Martin Schweigg



Quelle: Cäcilia Wegscheider

## FLURNAMEN

# Alles fließt

Cäcilia Wegscheider

Jedem Dorf seinen Bach: Und der muss erstmal gar nicht wirklich einen besonderen Namen haben, sondern wird im dörflichen Jargon meistens nur als „der Päch“ apostrophiert und früher, als es noch keine Wildbachverbauung gab, auch als „die Lahn“ gefürchtet. Außenstehende und später dann die „bösen Kartografen“ brauchen natürlich Namen, naheliegend sie nach den Orten und Örtlichkeiten zu benennen, die sie durchfließen oder woher sie kommen: *Kurtatscher Bach*, *Trudner Bach*, *Gschloner Pächl* oder der von *Gaid* herunter nach Andrian fließende *Gaidner Bach*, *Petersberger Bach* oder *Fenner Bach* sind einige wenige Beispiele. Den umgekehrten Fall gibt es übrigens auch, bei Kaltenbrunn – in der Mundart eher „af die Fontane“ wurde ein ursprünglicher Flurname zum Toponym.

## WEISSPACHLEN UND MÜHLBÄCHE

Die gängigsten Benennungsmotive für Bäche sind, abgesehen von den etwas faden Bezeichnungen nach den Orten, die Farben: Unzählige je nach Untergrund weiße und schwarze Fließgewässer gibt es. Einer der bekanntesten in unserem Gebiet, der *Schwarzenbach*, der bei Auer in die Etsch mündet. Ein *Weißpächl* fließt zwischen Montan und Kaltenbrunn, die *Rotlahn* ergießt sich aus der *Eppaner Furgglau*. Auch Hofnamen sind dankbare Namensgeber und Bauern oftmals glückliche Quellen- und Bachbesitzer, wie beim *Grunerpächl* oder beim *Stockerpächl* in Terlan. Nach Funktionen geben die *Mühlbäche* – fast

in jedem Dorf – den Ton an, *Sag-* und *Schmiedbäche* folgen.

## PROFANES UND GEISTLICHES

Wasser macht Geräusche, es plätschert, es gurgelt, es gluckst, auch das findet sich in den Namen wieder: In Gfrill bei Salurn wird das Plätschern einer Quelle lautmalerisch nach dem kropfenden Geräusch, das *Kropfwasser* genannt. Wie mag dann das *Farzbründl* klingen? Umgekehrt kann gut sein, dass das Trinken aus dieser Quelle zu eben den genannten körperlichen Reaktionen führte.

Apropos: Gehört auch der eindrucksvolle *Bletterbach* hierher, der genauso gut dahin „plettern“ könnte. In der Gegend plettert es, wenn es klatschend – meistens kurz und heftig regnet. Übrigens im Unterlauf des *Bletterbachs*, bevor er in den *Holner Bach* oder *Schwarzenbach* einmündet, nennt man ihn *Häggenbach*. Gleicher Bach – verschiedene Namen.

Ist das *Lausige Wasser* in Gfrill, eine üble oder eher eine unergiebig Quelle? Ob der *Mosesbrunnen* bei Penon mehr Wasser gab? Eindeutig spielt die Quelle – weil sie so ähnlich hervorsprudelt? – auf die biblische Szene an, als Moses an den Felsen schlägt und sich ein großer Wasserstrahl für die durstigen Israeliten ergießt.

Den *Goldbrunnen* kennen wir bereits, das *Kuratenwasser*, auch in Altrei, dürfte – wenn nicht Besitz der Kirche und deshalb der Name – besonders von den geistlichen Herren genossen worden sein. Das sinnbildliche Wasser reichte wohl nicht immer, in diesem Sinne Frohe Ostern! ■





# Schulgarten statt Gärtnerereibesuch

SEIT 12 JAHREN FINDET ER STATT. DER SCHÜLERTAG IN DER GÄRTNEREI. HEUER MUSS DIE BELIEBTE AKTION WEGEN CORONA ABGESAGT WERDEN. SÜDTIROLER GÄRTNER HABEN SICH EINE BLÜHENDE ALTERNATIVE EINFALLEN LASSEN. WENN DIE SCHÜLER NICHT IN DIE GÄRTNEREI DÜRFEN, KOMMT DER GARTEN IN DIE SCHULE.

Mit Gartenbeet und Frühlingsduft beladen fahren Südtirols Gärtner durchs Land und besuchen die Grundschulen.

Alle Schulklassen, die sich bei der Schüleraktion angemeldet haben und aufgrund der aktuellen Situation die Gärtnerereien nicht besuchen konnten, erhalten einen eigenen kleinen Schulgarten, bestückt mit Gemüse und Pflanzen aus regionalem Anbau. Es soll ein kleiner Trost dafür sein, dass der Besuch in den Gärtnerereien heuer ausfällt.

Jedes Jahr im Februar besuchen an die 2500 Grundschüler der 3. und 4. Klasse Südtirols Gärtnerereien, tauchen in die Pflanzenwelt ein und lernen den Beruf des Gärtners kennen. „Die ganz Kleinen für Natur und Pflanzen zu begeistern, ist Ziel der Aktion“, so der Obmann der Südtiroler Gärtner, Valtl Raffener. Die Schüleraktion wird seit mittlerweile zwölf Jahren angeboten und ist seitdem zu einem fixen Programmpunkt im Lehrplan der Grundschulen geworden. Die Kinder hatten nicht nur die Möglichkeit, den Gärtnern bei ihrer Arbeit über die Schultern zu schauen, sondern sie durften selbst ihren grünen Daumen unter Beweis stellen und fleißig pikieren und topfen.



~ Lernen mit den Schulgärten

Quelle: Südtiroler Gärtnervereinigung

Heuer sollte die Aktion vom 22. Februar bis 4. März stattfinden. Corona ließ es nicht zu.

Zahlreiche Grundschulen waren geschlossen und die strengen Hygieneauflagen und vor allem die Abstandsregeln machten die Durchführung schwierig. Man wollte keine Ansteckungen riskieren. Die Entscheidung die beliebte Initiative abzusagen, fiel den Gärtnern nicht leicht, also drehten sie die Aktion kurzerhand um.

Bei der bisherigen Schüleraktion wurde die Gärtnererei zum Klassenzimmer. Jetzt wird das Klassenzimmer zur Gärtnererei.

Südtirols Gärtner wünschen den Klassen viel Freude bei der Pflege ihres kleinen Gartenbeetes. Sie freuen sich schon auf das nächste Jahr, in dem sie hoffentlich wieder zahlreiche wissbegierige Kinder in ihren Betrieben begrüßen dürfen: den Naturkundeunterricht einfach mal in die Gärtnererei verlegen – das bereitet Kindern und Gärtnern gleichermaßen Freude. ■

**Fliesen  
Holzböden  
Naturstein**

**Einzigartiges für Sie.**

**Beratung, Verkauf, Lieferung und Verlegung.**  
Ausstellung in Schlanders und Meran.

FUCHS.IT

**FUCHS**



**Baumschule Werth**

Unterrain 65/A  
39050 St. Pauls/Eppan  
Tel. 0471 637 030  
Mobil 335 531 63 86  
Fax 0471 637 600





**Hofer Profi Shop**  
Dein Markt

## Auswählen, aufladen, loswerken.

**Gute Beratung, große Auswahl, tolle Preise!**

Unser Abholmarkt für Profis und Heimwerker hat alles für eine professionelle Verlegung von Boden- und Wandbelägen: vom Werkzeug über Kleber bis hin zu Fliesen, Naturstein und Holzböden, direkt ab Magazin.

**HOFER PROFI SHOP IN BOZEN**

Sigmundskron 41 · profishop@hofer.it · 0471 631 314  
[www.hofer.it/profishop](http://www.hofer.it/profishop)

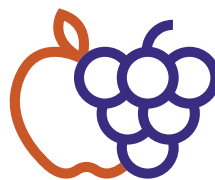


bielov.com

FINDEN SIE IHREN  
PASSENDEN  
**RASENROBOTER!**



**Agricenter Spitaler GmbH/S.r.l.** | Pillhofstraße 31  
39057 Eppan | Mail: [info@agricenterspitaler.com](mailto:info@agricenterspitaler.com)



[www.agricenterspitaler.com](http://www.agricenterspitaler.com)

**AGRICENTER  
SPITALER**  
QUALITÄT SEIT 1978

### Innovativer Helfer für Ihren Rasen

Passende Pflege ist der Schlüssel, damit Ihr Rasen schön bleibt. Ein Rasenroboter spart Zeit, damit Sie diese mit Ihrer Familie oder Ihren Freunden verbringen können.

### Unsere Mitarbeiter beraten Sie gerne

Profitieren Sie von unserer langjährigen Erfahrung mit Rasenrobotern. Weiterbildung und Weiterentwicklung stehen für unser motiviertes Team im Mittelpunkt. Installation, Wartung und Instandhaltung aus einer Hand!

### Breite Auswahl bei hoher Qualität

Damit der passende Roboter für Ihren Garten gefunden und damit die besten Ergebnisse erzielt werden können, sind wir stets auf der Suche nach neuen und innovativen Produkten.

**Fordern Sie Ihr persönliches Angebot:**  
**Tel.: 0471 633 057**



Einfache Handhabung

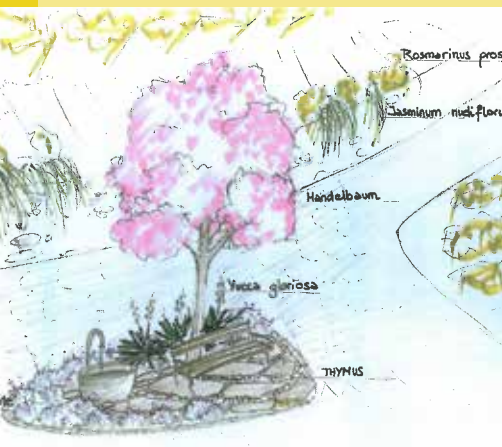


Mäht bei jedem Wetter



Wir haben die Lösung





~ Appius  
Design Suites

# Grüner lebt sich's besser

VON DER IDEE ZUR GRÜNEN OASE - GÄRTNEREI ROTTENSTEINER ERFÜLLT GARTENTRÄUME

Seit über 30 Jahren ist die Gärtnerei Rottensteiner die erste Adresse, wenn es um individuelle Lösungen für die Gartengestaltung und die Begrünung von Dächern und Terrassen geht. Das erfahrene und langjährige Team um Toni Rottensteiner kümmert sich um Planung und Umsetzung im Bereich der Neu- und Umgestaltung von Grünanlagen und Außengestaltung sowie um die kompetente und nachhaltige Betreuung und Pflege. Zu den Kunden zählen Private genauso wie Hotels und öffentliche Einrichtungen. Heute arbeitet bereits die nächste Generation tatkräftig im Unternehmen mit. „Wir legen Wert auf Qualität, Innovation und Individualität und wir begrünen alles Begrünbare“, sagt Alexandra Rottensteiner.

## GRÜNER WOHNEN

Ein Garten ist Lebens- und Wohnraum, ein Ort, an dem man neue Kraft schöpft und täglich Freude daran hat. Jeder Garten ist auch ein Spiegelbild seiner Bewohner. „Wir versuchen unsere Kunden mit viel Kreativität und Leidenschaft, aber vor allem mit unserer jahrelangen Erfahrung bei ihrer Gartengestaltung bestens zu beraten“, erklärt Alexandra Rottensteiner. Je nach klimatischer Voraussetzung können die Kunden aus einer Vielzahl an Freilandpflanzen, Sträuchern, kleinen und größeren Bäumen wählen. Nach eingehendem Beratungsgespräch und Lokalaugenschein verwandeln die Experten der Gärtnerei Rottensteiner jeden Garten in ein grünes Wohlfühlparadies. Ein weiteres Spezialgebiet im Angebot der Gärtnerei Rottensteiner sind Dachbegrünungen. „Wir waren quasi Pioniere in diesem Bereich“, erklärt Firmenchef Toni Rottensteiner. Begrünte Dächer sind nicht nur schön anzuschauen, sie tragen zudem zum behaglichen und energiesparsamen Wohnen bei. Denn wie ein lebendiger Schutzmantel isolieren Pflanzen das Haus vor Lärm, zu starker Sonneneinstrahlung und großen Temperaturunterschieden.

## GRÜNE PROJEKTE

Rottensteiner hat sich auch international einen Namen gemacht. 2015 haben sie auf der Expo Mailand den österreichischen Pavillon in eine einzigartige Waldlandschaft mit 54 typischen Großbäumen und 12000 Forstgehölzen verwandelt. Hier wurde nichts dem Zufall überlassen. Jeder Baum, jeder Hügel und jedes Substrat wurden mit Bedacht ausgewählt. Auch im Bereich Lärmschutzwände hat das Unternehmen in Südtirol neue Maßstäbe gesetzt. Begrünbare Lärmschutzwände sorgen landauf landab für eine höhere Lebensqualität, wie an der Umfahrungsstraße in Eppan oder entlang der Schnellstraße MeBo. Laufende Projekte, die sich derzeit in der Umsetzung bzw. in der Fertigstellungsphase befinden, sind unter anderem die Begrünung des Stadthof-Areals der Fachschule Laimburg und eine ebenso über 5000 m<sup>2</sup> große Grünfläche mit Baumbepflanzungen, Pflanzbeeten und befahrbaren Grünflächen beim Krankenhaus Bozen. „Als starkes Team setzen wir große Grünprojekte wie auch kleine individuelle Gartenlandschaften termingerecht um“, freut sich Alexandra Rottensteiner. ■



**Hier grünt Freude**

**Rottensteiner**  
outside green projects

Vielleicht auch bald bei Ihnen?  
Rottensteiner Gärtnerei und  
Gartengestaltung: Wir sind für Sie da.  
Bozen-Moritzing · Tel. 0471 920103  
**WWW.ROTTENSTEINER.EU**





PR

## Starker Partner rund ums Haus

Die Firma HIAG Balkonbau realisiert Balkone, Zäune, Glasüberdachungen, Carports, Sichtschutzlösungen, Treppen und Treppengeländer, Terrassenböden, Fassaden, Balkonverglasungen und vieles mehr, in Aluminium pulverbeschichtet und vielen anderen Materialien. Aluminiumbalkone sind hoch wetterfest, zu 100 Prozent wartungsfrei und sowohl in täuschend echter Holzoptik als auch in allen RAL-Farbtönen erhältlich. Gerade im Gegensatz zu Holz überzeugen Produkte aus Aluminium mit dem großen Vorteil, dass sie nie wieder nachzustreichen sind. Ein führender Hersteller von Aluminiumbalkonen ist die Firma HIAG Balkonbau. Auch Balkone aus Edelstahl, Glas, Holz oder mit HPL-Exterior-Platten finden sich in ihrem Sortiment und werden auf Maß gefertigt. Jahrzehntelange Erfahrung garantiert fachgerechte Beratung und passende Lösungen für jedes Bauprojekt. Alles aus einer Hand und direkt vom Hersteller, einschließlich der Montage durch ausgebildetes Fachpersonal! Gerne kommen die Berater direkt zum Kunden. Nach telefonischer Vereinbarung steht Interessierten die Ausstellung in Brixen mit mehr als 30 Balkonmodellen offen. Tipp: Gehen Sie noch heuer Ihr Bauprojekt an und profitieren Sie vom Steuervorteil von 50 bis 90 Prozent!

**i** **Infos:** Tel. 0472-832951, [info@blasbichler.bz](mailto:info@blasbichler.bz), [www.blasbichler.bz](http://www.blasbichler.bz)

## SCHÖNER WOHNEN MIT AUSSICHT

- Balkone
- Zäune
- Sichtschutz
- Überdachungen

STEUER-  
VORTEIL  
50-90%



Ihr Ansprechpartner



Brixen, Mahr 108 | 0472 832951 | [www.blasbichler.bz](http://www.blasbichler.bz)



SEEBER GMBH

**TENDACOR**

Vorhänge, Sonnenschutz  
Tendaggi, protezione solare

Gut gemacht!

## OUTDOOR LIVING Wohlfühlen im Freien

Terrassen sind das verlängerte Wohnzimmer im Außenbereich und bevorzugter Aufenthaltsort. Dank individuellen Sonnen- und Wetterschutz von Seeber-Tendacor wird Ihre Terrasse zu einem Lebens(t)raum bei allen Wetterlagen.

GAIS / BOZEN

[www.seeber-tendacor.bz](http://www.seeber-tendacor.bz)

Terminvereinbarung erwünscht: **Bozen: 0471 324786 / Gais: 0474 504535**

## Jetzt Pellets einlagern und sparen!

PR Kluge Köpfe lagern im Frühjahr Beikircher Pellets ein! Als Pionier von Holzpellets in Südtirol beliefert die Firma Beikircher Grünland seit 20 Jahren viele Privatkunden, Hotels, Industriebetriebe und öffentliche Gebäude mit zertifizierten und entstaubten Holzpellets bester Qualität. Qualität und Nachhaltigkeit wird bei uns großgeschrieben, deshalb beziehen wir unsere Holzpellets von zertifizierten Herstellern aus dem Alpenraum und garantieren somit 100 % Regionalität und kurze Transportwege. Wir sind zertifiziert nach ENplus-A1 und garantieren somit die Qualität durch den behutsamen Umgang mit den Holzpresslingen vom Hersteller bis zum Lager des Kunden. Vor dem Beladen unserer LKW werden die Pellets 2-fach abgesiebt und der Staub abgesaugt. Damit garantieren wir unseren Kunden eine saubere Verbrennung und eine konstant hohe Wärmeleistung. Unsere geschulten Fahrer



beliefern Sie mit modernen Silofahrzeugen und eingebautem Wiegesystem. Innovative Technik – Ihr Vorteil! In unseren Niederlassungen verfügen wir über große Pelletslager, damit Sie auch an kalten Wintertagen zuverlässig mit Pellets versorgt werden können. Auch wenn Sie Ihr Pelletslager aus technischen Gründen entleeren müssen, haben wir eine Lösung! Mit unserem starken Saug-LKW können wir Pellets aus einer Entfernung von bis zu 30 m absaugen. Regional, nachhaltig, hochwertig und kundenorientiert, unsere Kriterien für 100 % zufriedene Kunden! Wir würden uns freuen, auch Sie zum Kreis unserer zufriedenen Kunden zählen zu dürfen! Unser Verkaufsteam steht Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung. ■

**i Infos und Bestellungen:**  
Tel. 0474 376190 / 335 749 2679  
Beikircher Grünland Pellets Team



**DÜNGER + PFLANZERDE**  
**BEIKIRCHER FRÜHLINGS-SET**

**3 Sack PREMIUM PFLANZERDE ZU 65LT + 1 kg LANGZEITDÜNGER =**  
**39,90 €!**

**und GRATIS DAZU 5 FFP2-Masken!**

**BEIKIRCHER GRÜNLAND**

**LIEFERUNG FREI HAUS**

**agritura.com**

## Bioland Südtirol feiert 30 Jahre



^ Marlene Niedermayr, Willi Gasser, Rudi Niedermayr, Thomas Hafner und Toni Riegler (v. l.) bei der Auftaktveranstaltung der Feiern zum 30-jährigen Bestehen von Bioland Südtirol

Quelle: Helene Helfer

AD Die Auftaktveranstaltung der Feiern zum Bestehen von 30 Jahren Bioland Südtirol fand am Dienstag, den 23. März in Eppan/Pigenò am Weingutshof Gandberg des Thomas Niedermayr statt.

Im Jahre 1991 waren es eine Handvoll Pioniere rund um Rudi Niedermayr, Willi Gasser und Thomas Hafner, die ihre Vision einer ökologischen, biologisch-dynamischen Landwirtschaft umzusetzen begannen. Durch den Beitritt zu Bioland Deutschland/Bayern ließen sie ihre Betriebe auch von einer schon länger bestehenden, anerkannten Organisation wissenschaftlich begleiten.

Heute zählt der Biolandverband Südtirol knapp 1000 Mitglieder und betreut verschiedene Fachbereiche von der Viehwirtschaft bis zum Kräutergartenbau.

Auf Anregung des Brixner Bäckers und Biolandwirts Helmuth Profanter wurde anlässlich des Jubiläums die Komposition eines Songs an die bekannte Liedermacherin Barbara Zanetti aus Kaltern in Auftrag gegeben.

Die Festgäste konnten das sowohl vom Text als auch von der Melodie her wunderschöne Lied das erste Mal hören und waren begeistert davon. Im Refrain des Songs „Wunder Natur“ kommt die Philosophie der Biobauern anschaulich und treffend zum Ausdruck: „Zwischen Vision und Wirklichkeit sind wir bereit, neu zu denken. Gemeinsam. In Vielfalt.“ ■







# Seppi Mulcher im neuen Look

NACH MEHR ALS 80 JAHREN ERFOLGREICHER FIRMENGESCHICHTE IST NUN DIE ZEIT FÜR FRISCHEN WIND.

Wir präsentieren unsere Mulchgeräte in neuem Farbdesign! Das traditionelle, kräftige Rot bleibt nun partiell, während der Grundkörper der Maschine in einem starken Anthrazit-Schwarz erscheint. Charakteristisch erhalten bleibt die rote Antriebsabdeckung mit dem gelben laser-geschnittenen SEPPI M. - Schriftzug. Die neue anthrazit-schwarze Farbe verkörpert den Ton des rohen Stahls und signalisiert damit eine solide Bauweise. Dieser Blickfang hat zudem eine praktische Bewandnis, da auch bei funktionsbedingtem Verschleiß lackierter Oberflächen der Farbverlust kaum sichtbar wird. Die elegante und wertige Optik der Maschine bleibt länger erhalten. Die im traditionellen Seppi-Rot gehaltenen Elemente sind vor allem jene, die für die besondere Seppi-Charakteristik bekannt sind; das wäre



zum Beispiel die einstellbare Haube und die funktionelle Seitenverschiebung oder auch spezielle Halterungen sowie die bewährte Drückevorrichtung.

Ab Frühjahr 2021 sind die Mulchgeräte von SEPPI M. im neuen Look bei den Seppi-Händlern erhältlich. Und auch diesbezüglich gibt es Neuheiten bei SEPPI M.

Es freut uns, Ihnen hiermit die neue Verkaufsorganisation in Südtirol vorzustellen:

Erster Verkaufspunkt ist unser langjähriger Partner mit Sitz in Tramin – die Firma Reinhold Bertol. Die neue, zweite Verkauf- und Reparaturstelle ist seit Frühjahr 2021 in Eppan-Frangart bei AGRICENTER Spitaler.

Ab nun gibt es keinen Direktverkauf der Ersatzteile und keine Reparaturarbeiten mehr im SEPPI M.-Werk in Kaltern, sondern nur über unsere zwei starken Partner in Südtirol. Bei diesen lokalen Vertriebspartnern erhalten Sie kompetente Beratung, professionellen Service und prompte Ersatzteillieferungen.

Ihre Anfragen können weiterhin über das Kontaktformular auf unserer Website [www.seppi.com](http://www.seppi.com) geschickt werden. Wir freuen uns auf Ihr Feedback! ■

**seppi m.**  
MULCHING EQUIPMENT SPECIALISTS

## Profigeräte für Obst- & Weinbau. Vertrieben durch starke Partner!

Eure Anlaufpunkte für Verkauf, Ersatzteile & Reparaturen.



📍 Handwerkerzone, Max Valier 8 · 39040 Tramin  
T +39 0471 860 631 · [info@bertol.com](mailto:info@bertol.com)



📍 Pillhofstraße 31 · 39057 Frangart, Eppan  
T +39 0471 633 057 · [info@agricenterspitaler.com](mailto:info@agricenterspitaler.com)

SEPPI M. · Qualitätsprodukte seit 1939 · Kaltern · [www.seppi.com](http://www.seppi.com)



# In den Frühling hinab

DEN HISTORISCHEN MENDELWEG ABWÄRTS WANDERN, IN BEGLEITUNG VON BUCHEN:  
OBEN NOCH IN KNOSPENRUHE, DANN ZUNEHMEND IM FRISCH ENTFALTETEN GRÜN.

Die Mendelbahn bringt uns von St. Anton bequem auf 1363 m hinauf. Wir genießen das großartige Panorama, gehen dann rechts zwischen Geschäft und „Kalterer Hof“ zur Mendelstraße, wo sehr bald rechts die Markierung 521 nach St. Anton abzweigt.

Bis zum Bau der Mendelstraße 1885 war dieser uralte Saumweg die vielbegangene Verbindung zwischen Nonsberg und Bozen/Überetsch; allerdings nur mit zweirädrigen *Schloafenkarren* befahrbar. Bergprodukte wurden ins Etschtal gebracht, hinauf bei Tag Handelswaren und Wein – nachts schwarzgebrennte *Sniapa*.

Oben dominiert noch Nadelmischwald, aber es begegnet uns schon die Vorhut der Buchen. An einzelnen Stellen gehen wir kurz entlang der Straße oder queren sie. Bei der tiefsten Felsstufe, dem *Hundskofl*, lädt ein Rastplatz zum Ausblick auf Kaltern. Diesen hatten schon die Nonsberger Hausierer und Störhandwerker – diese verrichteten ihre Arbeit im Haus des Kunden – genutzt: Hier teilten sie gemeinsam das „Geschäftsgebiet“ auf, um sich nicht

gegenseitig Konkurrenz zu machen.

Ein Wegstück musste hier aus dem Dolomit gehauen werden, dann treten auf den erdigen Hängen der verwitterten Sandsteine und Tonschichten majestätische Buchen immer stärker hervor. Im Laufe der Jahrhunderte hat die Erosion hier überall Hohlwege *ausgeschwänzt*.

Auf Halbweg zeugen die Mauerreste rechts vom Zollhaus, wo auch der Wegmacher wohnte und Maut sowie Warenzoll kassiert wurden. Hundert Meter weiter lohnt sich links der kurze Schwenker Richtung St. Nikolaus zur Zollwiese mit Rastplatz, Brunnen und Weiher. Hier hatten im Mittelalter die Nonsberger Händler ihre Waren feilgeboten.

Der Forstweg Boos darunter führt links über Matschatsch als historischer *Michealer Mendlweg* nach Eppan – rechts mit einem schönen Seeblick zurück auf den Kalterer Mendelweg.

Später verlassen wir ihn: rechts führt der vom AVS angelegte Verbindungssteig M durch wunderschönen Buchenwald mit Ausblick nach Girlan-Bozen Richtung

Pfuss/St. Anton – interessant verschachtelte Siedlungskerne – zur Talstation der Mendelbahn.

Aufstiegsfite können den Weg natürlich bergauf machen – reizvoll später vom noch satten Grün „in den bunten Herbst hinauf“. ■

➔ Start: Kaltern Mendelbahn

➔ Gehzeit: 2 Stunden

➔ Tourenlänge: 5,2 km

↗ Höhenunterschied: 850 m

Fitness: 🏃 🏃 🏃 🏃 🏃

Wegnummern: 512, M

Öffis: Bus 132 Bozen-Eppan-Mendelbahn, Bus 130 Neumarkt/Kurtatsch-Kaltern und 135/4 zur Bahn.

**Martin Schweiggl**

[martin.schweiggl@dieweinstrasse.bz](mailto:martin.schweiggl@dieweinstrasse.bz)





# Kleinanzeiger

## VERSCHIEDENES

- **Kleine Mähmaschine** 1 bis 1,10 Meter Schnittbreite für Bergbauer günstig zu kaufen gesucht. Tel. 338 9222016
- **Fadenmäher „Buggsums“** für Bergbauer günstig zu kaufen gesucht. Tel. 338 9222016
- Für unser **Seniorenwohnheim** suchen wir eine **alte Vitrine und Wollreste** zum Stricken und Häkeln für die Heimbewohnerinnen, bitte melden Sie sich unter Tel. 0471 966084, Freizeitgestaltung, wir würden uns freuen.

## SPORT & BEKLEIDUNG

- **Fitnessgeräte** wie Beinpresse, Butterfly, Selection – Marke Tecnogym u.a.m. günstig zu verkaufen, Yoseikan Budo & Fitness Verein Heide in Auer, Tel. 339 4683254

## MÖBEL

- Verschiedene gute erhaltene **Möbelstücke** wie Sessel, Couch, Bettgestell, Nähmaschine Pfaff uvm. günstig zu verkaufen, Tel. 0471 963499 - Kaltern

Einheimischer Malermeister übernimmt Malerarbeiten, Gipsbau, kleinere Verputzarbeiten zu fairen Fixpreis  
**Profi Color des Franzini Federico, St. Jakob/Leifers, Tel. 338 33823430**

Junger fleißiger einheimischer Maler bietet Malerarbeiten zu fairen Fixpreis an.  
**Malerbetrieb Risser Lukas  
Tel. 329 9340044**

Unterrain, alter Etschgraben:  
**7.000 m² Obstwiese** verkauft RSIMMO,  
Tel. 335 6933174, office@rsimmo.it

**Moser.**  
Das Autohaus

DEINE AUTO-EXPERTEN [www.dasautohaus.it](http://www.dasautohaus.it)

## STELLENMARKT

- Übernahme **Hydraulikerarbeiten** im Raum Unterland und Bozen Umgebung, Florian, Tel. 339 8460418

Zur Erweiterung unseres Teams suchen wir einen

## Projektleiter (W/M)

in Vollzeit für die Abwicklung unserer vielseitigen Bauprojekte. Du hast eine technische Ausbildung und fundierte Erfahrung im Bausektor, Autocad-Kenntnisse, bist zuverlässig und verantwortungsbewusst? Wir bieten eine leistungsgerechte Entlohnung, Firmenauto und selbständiges Arbeiten in einem motivierten Team. Interessiert? Melde dich unter: **info@renovo.bz** oder **Tel. 0471 053127**



Die nächste Ausgabe der Weinstraße erscheint um den 3. Mai

## Spezialthema: „Freizeit & Sport“ Anzeigenschluss: 20. April 2021

Für Informationen und Anzeigenreservierungen kontaktieren Sie uns bitte unter:

Tel. 0471 051260  
[werbung@diweinstrasse.bz](mailto:werbung@diweinstrasse.bz)



## Die Weinstraße kostenfrei erhalten:

Tel. 0471 051260  
[adressen@diweinstrasse.bz](mailto:adressen@diweinstrasse.bz)

## Bezirkszeitschrift "Die Weinstraße"

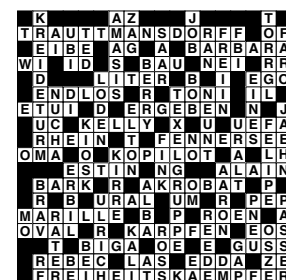
Ahead GmbH, Wiesenbachweg 3/1, 39057 Eppan  
Tel. 0471 051 260, [info@diweinstrasse.bz](mailto:info@diweinstrasse.bz)

Raiffeisenkasse Überetsch  
IBAN: IT 98 J 08255 58160 000300009903

## Impressum:

Auflage: 14.000  
Verteilungsgebiet: Aldein, Altrei, Auer, Andrian, Branzoll, Pfatten, Eppan, Kaltern, Kurtatsch, Kurtinig, Nals, Margreid, Montan, Neumarkt, Salurn, Siebeneich, Terlan, Tramin, Truden, Vilpian  
Rechtssitz: Galileo-Galilei-Str. 2/E, 39100 Bozen  
Presserechtlich verantwortliche Direktorin:  
Maria Pichler  
Chefredakteurin: Astrid Kircher  
Lektorin: Cäcilia Wegscheider  
Coverfoto: Annie Spratt/unsplash.com  
Druck: Fotolito Varesco - Auer

Alfred Donà (AD) » [alfred.dona@diweinstrasse.bz](mailto:alfred.dona@diweinstrasse.bz)  
Anton Anderlan (AA) » [anton.anderlan@diweinstrasse.bz](mailto:anton.anderlan@diweinstrasse.bz)  
Astrid Kircher (AK) » [astrid.kircher@diweinstrasse.bz](mailto:astrid.kircher@diweinstrasse.bz)  
Barbara Franzelin (BF) » [barbara.franzelin@diweinstrasse.bz](mailto:barbara.franzelin@diweinstrasse.bz)  
Cäcilia Wegscheider (CW) » [cacilia.wegscheider@diweinstrasse.bz](mailto:cacilia.wegscheider@diweinstrasse.bz)  
David Mottes (DM) » [david.mottes@diweinstrasse.bz](mailto:david.mottes@diweinstrasse.bz)  
Edith Runer (ER) » [edith.runer@diweinstrasse.bz](mailto:edith.runer@diweinstrasse.bz)  
Gottfried Andergassen (GA) » [gottfried.andergassen@diweinstrasse.bz](mailto:gottfried.andergassen@diweinstrasse.bz)  
Greta Klotz (GK) » [greta.klotz@diweinstrasse.bz](mailto:greta.klotz@diweinstrasse.bz)  
Lisa Pfitscher (LP) » [lisa.pfitscher@diweinstrasse.bz](mailto:lisa.pfitscher@diweinstrasse.bz)  
Maria Pichler (MP) » [maria.pichler@diweinstrasse.bz](mailto:maria.pichler@diweinstrasse.bz)  
Martin Schweiggl (MS) » [martin.schweiggl@diweinstrasse.bz](mailto:martin.schweiggl@diweinstrasse.bz)  
Philipp Ferrara (PF) » [philipp.ferrara@diweinstrasse.bz](mailto:philipp.ferrara@diweinstrasse.bz)  
Renate Mayr (RM) » [renate.mayr@diweinstrasse.bz](mailto:renate.mayr@diweinstrasse.bz)  
Sabine Kaufmann (SK) » [sabine.kaufmann@diweinstrasse.bz](mailto:sabine.kaufmann@diweinstrasse.bz)



JOHANN BAPTIST ZWERGER

Haben Sie etwas zu **verkaufen**  
oder zu **verschenken**?  
Inserieren Sie **kostenlos** Textanzeigen.

## Preise für Bildanzeigen:

- 1 Modul 57 x 20 mm 40,00 € + Mwst.
- 2 Module 57 x 40 mm 80,00 € + Mwst.
- 3 Module 57 x 60 mm 120,00 € + Mwst.

## Textanzeigen für den Immobilienmarkt

mit maximal 90 Anschlägen inkl. Leerzeichen:  
20,00 € + Mwst.

**Zusendungen innerhalb 22. des Monats an:** [kleinanzeigen@diweinstrasse.bz](mailto:kleinanzeigen@diweinstrasse.bz) oder Tel. 0471 051260

# Einst an der Weinstraße

Gotthard Andergassen

## EINBRECHER UND BRANDSTIFTER

St. Pauls, 7. April 1921 - Schon seit einigen Wochen gilt das Dörfchen Missian als Zielscheibe nächtlicher Angriffe. In der Vorwoche wurde eine Anzahl Verdächtiger in Haft genommen und man hatte berechtigte Hoffnung, endgültig von diesen Banditen befreit zu sein. Allein die Ruhe war von kurzer Dauer. – Am Donnerstag in der Nacht wurde neuerdings beim Bauern Alois Zublasing ein Einbruch versucht. Gleichzeitig wollte man dem Nachbarn Andrä Auer den Streuhaufen und die Mühle in Brand stecken. Das Feuer wurde rechtzeitig bemerkt, doch die Gauner waren bereits spurlos verschwunden. Man kann sich vorstellen, in welcher Angst die dortige Bevölkerung lebt.

*Volksbote vom 07.04.1921*

## BEUTELSCHNEIDEREI

Unterland, 9. Mai 1920 - Fuhr da ein Herr mit Frau von Bozen nach Auer. Der Mann hatte als Handgepäck ein Kistchen bei sich. Er legte dasselbe auf die Gepäckablage. Da kam ein diensthabender Eisenbahner und forderte von dem Herrn für dieses Handgepäck 13 Lire ab. Aber nicht genug damit. Das Auge des Gesetzes entdeckte auch bei der Frau ein „Handgepäck“. Dieselbe hatte nämlich einen Blumenstrauß mit sich in den Eisenbahnwagen genommen, der allerdings etwas buschig aussah. Und für dieses „Handgepäck“ musste die Frau 3 Lire 60 Cent zahlen. Solche Zustände wären früher undenkbar gewesen.

*Volksbote vom 13.05.1920*



~ Mein Herr, man darf mich jetzt nicht sehen.  
Ich seh's, dass man Sie nicht sehen darf.

*Wochenschrift „Die Bombe“ vom 01.06.1919*

## GEMEINDE IM AUFWIND

Nals, 12. August 1905 - In unserer Gemeinde wurde in den letzten Jahren manches Gute eingerichtet. Wir haben jetzt eine Brunnenleitung mit ausgezeichnetem Quellwasser. Die öffentlichen Plätze und Straßen wurden vergrößert und verschönert, die lang ersehnte Fahrstraße nach Vilpian gebaut und das elektrische Licht eingerichtet. Freilich stecken wir jetzt tief in den Schulden. Es braucht einen guten Finanzminister.

*Der Tiroler vom 15.08.1905*

## AUF DER SUCHE NACH FIRMPATEN

Von Stadt und Land, 14. November 1911 - Es gibt jetzt ein Hasten und Rennen von mit Kindern gesegneten Familien, die am Sonntag das Sakrament der heiligen Firmung empfangen sollen, nach einem geeigneten Firmpaten. Es sollte außer der geistlichen Verwandtschaft auch etwas Positives in Gestalt einer Uhr, einer Sparkasseneinlage oder eines sonstigen Geschenks heraus schauen. Armen Leuten wird die Suche nach einem Firmpaten oft recht schwer gemacht.

*Bozner Nachrichten vom 14.11.1911*

## WEIBISCHE HERRENFRISUR

Man kann heute nur zu oft bei jungen Burschen sogar aus bäuerlichen Kreisen beobachten, dass sie ihre Haare nicht geschoren oder gescheitelt tragen, wie es bisher üblich war. Sie haben eine volksfremde Haartracht angenommen, indem sie sich lang gewachsene Haare zurückkämmen und in Wellen oder Locken brennen lassen. Es wäre an der Zeit, dass diese für junge Männer unpassende, weibliche Mode wieder verschwinden würde.

*Der Tiroler vom 03.11.1921*



# ALLES AUS EINER HAND!

Beratung, Grafik, Druck und postfertiger Versand.



50 JAHRE

Seit 1970 sind wir  
an Ihrer Seite.

Unser Team aus Druck- und Grafikexperten  
betreut Sie von der erfolgreichen Planung  
bis zur Fertigstellung Ihrer Druckprojekte.

[www.varesco.it](http://www.varesco.it)



FOTOLITOVARESCO



Diese Musterküchen finden Sie im

**SHOWROOM  
KARDAUN**

# EXKLUSIVE KÜCHENWELT

## SPITZENKÜCHEN FÜR SPITZENKÖCHE

Vereinbaren Sie Ihren  
persönlichen Beratungstermin!

**RESCH**  
INTERIORS 

